

at. (Raben). I geeignet: ung. g. all, Z. ...

Bezugsgebühr: ...
Königl. Hoflieferanten, Schlossstrasse, Eckhaus d. Wilsdruffer Strasse. Schutz-Hüte

Dresdner Nachrichten

Kaufhaus „Zur Glocke“, Freiburger Platz. Elegante Paletots in allen Preislagen. Schnitt und Ausführung vorzüglich.



Lisbeth Weigandt & Co. Königl. Hoflieferanten, Schlossstrasse, Eckhaus d. Wilsdruffer Strasse. Schutz-Hüte

Größtes Lager! Verlässliche Qualitäten zu Fabrikpreisen in schwarz oder rotb. Gemmt, auch in Haat und Haat gemmt. Widerverkäufer und Gärtner Rabatt. Reinhardt Leupolt, Dresden-A., Wettinerstr. 28

Albert Kaul, Wein- und Cigarren-Handlung, Albrechtstrasse No. 43 Dresden Ecke Pillnitzerstrasse. Annahme von Inseraten und Abonnements für die „Dresdner Nachrichten“

Reinigt das Blut im Mai mit Dr. Brandes' berühmter Maikur-Sarsaparill.

per Flasche 1.— Mk., vergrößert 1.20 Mk. Alleinverkauf u. Versandt nach auswärts

Königl. priv. Salomonis-Apotheke Dresden-A., Neumarkt 8. Gegründet 1560.

Nr. 132. Spiegel: Graf Ballestrem und die lex Heinze. Hofnachrichten, Konferenzen, Billigkeits-Vorwürf, Bundesrat, Wirthschaft, Bitterung: Dienstag, 15. Mai 1900.

Graf Ballestrem und die lex Heinze.

Im Reichstage ist es auf eine Auszählung des sozialdemokratischen Führers Singer zu einer bemerkenswerten Kundgebung des Reichspräsidenten Grafen Ballestrem gekommen. Mit einer auffälligen Energie und einem ansehnlichen Aufgebot von Selbstbewusstsein hat sich Graf Ballestrem über seine Machtbefugnisse als Reichspräsident geäußert. Den Kommentaren hierzu bieten seine gleichzeitigen Aufschlüsse über die weitere Behandlung des noch zu erledigenden Arbeitsstoffes, insbesondere der lex Heinze. Das Centrum will nicht eher die Flottenvorlage bewilligen, als bis die lex Heinze unter Dach und Fach gebracht wird. Das Centrum ist die regierende Partei und allmächtig sein Wille. Der Volkstreue dieses Willens ist Graf Ballestrem und als solcher hat er verkündet, daß die Flottenvorlage erst nach Wahrung der lex Heinze aber vor Wahrung der lex Heinze erst nach Wahrung der lex Heinze...

doch vor dem vorliegenden Geschäftsplan des Grafen Ballestrem kein Anderer als der ultramontane Abgeordnete Müller-Zulda in der Budgetkommission bemerkt, er könne für das Zustandekommen des Flottengesetzes nach Wahrung der lex Heinze übernehmen. Das Interesse der Centrumsglieder an der Erledigung des Flottengesetzes wird nach Wahrung der lex Heinze zusammengefaßt sein, wenn es, was keineswegs ausgeschlossen erscheint, der Obstruktion gelingen sollte, die Durchberatung der lex Heinze vor Wahrung der lex Heinze zu vereiteln.

In der Presse der Obstruktionisten finden sich bereits Andeutungen, daß das Vorgehen des Reichspräsidenten nicht unbeanwortet bleiben wird. Das Organ des Herrn Singer spricht von Präsidenten-Diktatur und erklärt schließlich: „Jedenfalls wäre die Präsidenten-Diktatur das schlechteste Mittel zur Verhinderung der Obstruktion, die bisher gerath hat, die aber, wenn herausgefordert, den Kampf aufnehmen kann mit der Gewißheit des Sieges über parlamentarische Diktaturgehalte auf dem Präsidentenstuhl und im Hause.“ Der Moniteur Herrn Eugen Richter's kommt zu dem Schlusse: „Der blinde Eifer des Parteimanns hat den Grafen Ballestrem jeder Achtung zu einem Verhohler verführt, wie es sich niemals zuvor ein Präsident des Reichstages erlaubt hat. Die Folgen werden sich bald genug fühlbar machen.“ Erbaulicher Art werden die Rämpfe, die von Neuen um die lex Heinze entbrennen dürften, keinesfalls sein, und das Ansehen des Reichstages wird dabei sicher nicht gemindert. Die Verantwortung dafür werden aber nicht allein die Obstruktionisten tragen, sondern auch das Centrum und der ultramontane Reichstagspräsident und dann auch die Regierungsvertreter, die während der Beratungen des Flottengesetzes in der Kommission die Zügel haben lassen, welche das Centrum an sich genommen hat und seit in seinen Händen hält.

Junferthums habe mit dem der Landwirtschaft nichts zu thun. Es handle sich hier lediglich um politische Fragen, bei Spandubung dieser Dinge müsse der Schwerpunkt bei den Berufsangehörigen liegen. Abg. Koellike-Dehann: Wenn man bedenkt, daß vor all diesen Berufsangehörigen im ganzen Deutschen Reich nur sieben Unfallversicherungsvereine errichtet haben, wird man es wohl bei dem Beschluß der Kommission erhalten. Gegen die Resolutionsforderung der Kommission austretend erhalten und gegen den Antrag Koellike ein Zusatz beschließen, in welcher Weise die Unfallversicherungsvereine einbezogen werden müssen, in welcher Weise bekannt gegeben werden müssen. Der Rest des Gesetzes wird in der Fassung der Kommission angenommen. — Von der Kommission wird noch zwei Resolutionen beantragt, betreffend Revision der Verwaltungsbehörden hinsichtlich des durchschichtlichen Jahresarbeitsverdienstes, sowie betreffend Unterstellung der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter unter die reichsrechtliche Krankenversicherung. Eine von den Sozialdemokraten beantragte Resolution wünscht eine halbjährige reichsrechtliche Krankenversicherung für alle in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie als Gelehrte beschäftigten Arbeiter. Nach Empfehlung dieser Resolution durch den Abg. Stobhlagen werden beide Resolutionen der Kommission angenommen, die sozialdemokratische abgelehnt. — Das Bau-Unfallversicherungsgesetz wird debattelos an bloc in der Kommissionsfassung angenommen. — Morgen: Militärstrafrecht in Rautschow, See-Unfallgesetz, Nachtraggesetz.

Berlin. Die Kaiserin hat sich, wie uns Mehr gemeldet wird, eine letzte Erholung zugezogen. Die Abreise des Kaisers nach Wiesbaden erfolgt am Dienstag Vormittag. Der Kaiser hat sämtliche noch lebende Nachfolger Webers zur Wiesbadener „Liebern“-Anstalt ein. Der Sultan überreichte dem Kaiser die Bildnisse des Harems, nach denen das Zimmer der Kaiserin in Hofburg zu den „Liebern“-Anstalt überreicht wurde. Bei der gestrigen Hauptprobe machte die Inszenierung gewaltigen Eindruck. Die Kaiserin wird der Trauer wegen nicht nach Wiesbaden reisen, sondern bis zum 19. d. M. in Karlsruhe verbleiben und sodann nach Weimar zurückkehren. Die beiden kaiserlichen Kinder werden ihren dreitägigen Aufenthalt bis zum 11. Juni ausdehnen und von da nach Hamburg abziehen, wo auch an demselben Tage das Kaiserpaar eintrifft. — Der militärische Begleiter des deutschen Kronprinzen, Oberleutnant v. Brühlmann, veröffentlicht folgende Entlassung: „Sr. Kaiserl. Majestät dem Kronprinzen sind aus Anlaß seiner Großjährigkeitserklärung aus allen Theilen des Reiches und darüber hinaus eine solche Fülle von Glückwünschen zugegangen, daß eine Verantwortung jedes einzelnen unmöglich erscheint. Sr. Kaiserl. Majestät haben mich daher beauftragt, für die vielen Zeichen freundlicher Theilnahme und treuer Geltung auf diesem Wege Hochachtungsvoll den herzlichsten Dank auszusprechen.“ — Anfang nächsten Monats reist der japanische Prinz Kanin, ein Verwandter des Kaisers von Japan, auf Einladung des Prinzen Heinrich zum Besuch am hiesigen Hof ein. — Auf der Veranlassung der Vereinigten Staaten von Amerika fand am Sonntagabend eine glänzende Tafel statt, zu welcher auch die sächsische Geandte v. Gohndorf nebst Gemahlin geladen war. — Dem Reichstag geht demnächst noch eine Nachtragssatzung zum Wohlfahrtsgesetz, Erörtert werden 2 Millionen Mark für Verbesserung des Kadetendienstes zwischen Deutschland und England. — Zur zweiten Lesung der Flottenvorlage in der Budgetkommission des Reichstages ist seitens der verbündeten Regierung die Beantragung der bei erwartenden Reichsänderungen nach dem Abänderung des Reichsstaatsgesetzes vom 27. April 1891, nach dem von der Budgetkommission in einer Vorlesung getragenen Beschlüssen zugegangen. Das genannte Reichsstaatsgesetz ist auf 5 Millionen veranschlagt. Davon entfallen auf die Stempel für ausländische Aktien 11,054,638 Mk., auf Stempel für ausländische Aktien 23,194 Mk., auf die Stempel für ausländische Renten und Schuldverdreihungen 1,242,547 Mk., auf die Stempel für Gewichte über Wertpapiere der vorstehend aufgeführten Arten 5 Millionen, auf die Stempel für inländische Lotterielose 2,904,000 Mk., auf die Stempelabgabe für Schatzschlüssel 2 Mill. Mk., auf die Erweiterung des Reiches der Stempelabgaben Warenverkehrs 1 Mill. Mk. und auf die weiteren in Aussicht genommenen Änderungen des Reichsstaatsgesetzes (Abgabe für Zure etc.) 2 bis 3 Mill. Mk. — Die dritte Lesung der lex Heinze soll am Donnerstag im Reichstag fortgesetzt werden. Die Linke ist entschlossen, das Zustandekommen des Gesetzes durch Obstruktion zu verhindern. — Die Entwürfe der Konstitutionsänderung sind der Reformpartei, dem Centrum und den Nationalliberalen zugegangen. Die Reformpartei hat den Antrag des Reichstags v. Wangenheim und Genossen auf Aufrechterhaltung der Reichsliste zweiter Lesung unterbreitet. — Ein Entschluß der Deutschen Industrie veröffentlicht folgende Bestimmung: Nachdem der Nachweis erbracht ist, daß 1 über 6 Prozent des Gesamtvermögens der Aktien verarbeitenden Industriearten dem Kartell beigetreten sind und daß 2 alle diejenigen Werke betreiben, die den Kartellvertrag der Raffinerien vollzogen haben, auch durch den Kartellvertrag der Kohlenwerke gebunden sind, tritt das Kartell am 1. Juni in Kraft. — Der belgische Räderdampfer „Franco-Beige“ wurde von Torpedoboot „S 77“ bei Norddeich beschlagnahmt und in Wilhelmshaven eingezogen. — Die Torpedoboot, welche mit feindlich gerichteten Schüssen von Ostfriesland abgefeuert wurden, sind heute in Mainz eingetroffen und werden empfangen werden. Der Großherzog von Hessen fuhr auf einem der Torpedoboot von Vingen bis Mainz. — Zwischen einem Reichsrentenbesitzer v. G. und einem hier domicilirenden Mitglied einer auswärtigen Geandtschaft hat gestern früh ein Pistolenduell im Garmisch stattgefunden. Im zweiten Zuge brachte Herr v. G. seinem Gegner einen Schuß in die rechte Schulter bei, der diesen kampfunfähig machte. Nach diesem Gange verhielten sich die Gegner durch Handhaken.

„Ich erkenne keinen Richter über mir!“ jagte Graf Ballestrem unter Verweisung auf einen gleichlautenden Auspruch eines Vorgängers, des früheren Reichstagspräsidenten v. Jordan. Man könnte über ein so selbstherrliches Unabhängigkeitsbewußtsein Genugthuung empfinden, wenn dieser Satz in voller Wirksamkeit bestünde. Aber dem ist nicht so: Graf Ballestrem kennt einen Richter über sich, und ihm hat er sich unterworfen, indem auf seine Initiative hin der lex Heinze der Vorrang vor der Flottenvorlage eingeräumt und dadurch die rechtzeitige Erledigung des wichtigsten aller Gegenstände in Frage gestellt wird. So erhebt es das Anseheninteresse des Centrums und Graf Ballestrem hat sich daran erheitert, daß er zwar Präsident des Reichstages und als solcher der Vertrauensmann des gesamten Reichstages sein soll, daß es aber das Centrum war, welches ihn auf den Präsidentenstuhl erhoben hat, daß er nicht aufgehört hat, Centrumsmann zu sein, und darum dem Willen seiner Fraktion unterworfen bleibt. Graf Ballestrem hat auch kein Hehl daraus gemacht, daß es die lex Heinze ist, die ihn bestimmt hat, den Reichstagspräsidenten nicht mehr anzuerkennen und bei der Feststellung des Geschäftsplanes unberücksichtigt zu lassen. „So lange alle Parteien“ jagte er, „einig waren, die Geschäfte so zu fördern, daß die Vorlagen der verhandelten Regierungen oder auch die Initiativentwürfe geschäftsordnungsmäßig erledigt wurden, so lange konnte man verhandelte Verprechungen darüber abhalten. Wenn aber eine oder mehrere Parteien es sich zur Aufgabe gemacht haben, die geschäftsordnungsmäßige Erledigung solcher Vorlagen mit zwar formell geschäftsordnungsmäßig zulässigen Mitteln — nämlich die sic meinetwegen Obstruktion — zu verhindern, dann sehe ich keinen Segen mehr in solchen Verprechungen, dann würden sie, wenn die Vorgänge im Plenum in ihnen besprochen würden, zu sehr unangenehmen Szenen führen. Und deshalb habe ich den lex Heinze keinen Vorzug nicht einbringen, ich habe das mit vollem Bewußtsein nicht gethan, und es ist mir lieb, dies offen hier erklären zu können.“

Fernschreib- und Fernsprech-Verichte vom 14. Mai.

Berlin, Reichstag. Bei Anwesenheit von einigen dreißig Abgeordneten wird die zweite Beratung des Unfallversicherungsgesetzes für die Land- und Forstwirtschaft fortgesetzt. § 33 handelt von der Umänderung der Beiträge nach der Höhe der Unfallgehalte (Gesahrenlassen), nach den Gehältern und Löhnen der Betriebsbeamten und sonstigen in § 1 Abs. 6 bezeichneten Personen (Jäger, Arbeiter etc.). Staatssekretär Graf Josadowsky weist darauf hin, wie unangenehm sich die eigentlichen landwirtschaftlichen Arbeiter fühlen müßten, wenn sie die Höhe nach dem Durchschnitt des ortsüblichen Tagelohnes berechnet erhielten, während nach einem vorgeschlagenen Antrag des Abg. Koellike-Dehann zu § 33a gelohnter Beitrag bei den Arbeitern in gewerblichen Nebenbetrieben der Industriellen zu Grunde gelegt wird. Auch ist es unangenehm, das vorerwähnte Gesetz eine Ungleichheit, wenn die Umänderung der Beiträge für die gewerblichen Arbeiter in landwirtschaftlichen Nebenbetrieben nicht auch nach Weggabe des Individuallohnes, sondern nur nach dem ortsüblichen Tagelohne erfolge. Abg. Koellike-Dehann: Mit mindestens demselben Recht würden sich auch die gewerblichen Arbeiter unangenehm fühlen, wenn sie trotz ihrer höheren Löhne die Höhe nur nach dem ortsüblichen Tagelohne-Durchschnitt erhalten sollten. Redner beantragt, daß die Umänderung der Beiträge nach den Gehältern und Löhnen auch bei den gewerblichen Arbeitern in landwirtschaftlichen Nebenbetrieben, also bei allen in § 33a bezeichneten Personen, erfolge. Abg. Koellike-Dehann (Soz.) spricht in gleichem Sinne: Haben die gewerblichen Arbeiter einmal höhere Löhne, so müßten auch die Renten danach bemessen werden. Abg. Gamp (Reichsb.) und v. Nitzsch (Soz.) sprechen dagegen für die Fassung des auf Antrag Koellike's zu § 33a gestellten Beschlusses bei der dritten Lesung. — Der Antrag Koellike wird angenommen und damit § 33a in Kraft unter Umständen zu, daß die Beiträge in der Weise des § 33b (Gesahrenlassen) durch Zuschläge zu direkten Staats- oder Kommunalsteuern aufgebracht werden, falls dies durch Statut bestimmt wird. Die Kommission hat hierfür zur Vornahme gemacht, daß die Anwendung des normalen Beitragsmaßstabes des § 33b unangenehm erweise und daß sich für die betreffenden Statutenverordnungen in der Gesetzesverhandlung eine Zwei-Drittel-Mehrheit finde. Ein Antrag v. Nitzsch (Soz.) will diese beiden von der Kommission eingeleiteten, die Wahl von Steuerzuschlägen erwerbenden Bedingungen streichen. Abg. Dörflinger (Reichsb.), v. Waldow (Soz.) und Nitzsch (Soz.) bekämpfen den Nitzsch'schen Antrag. Mit Rücksicht auf den ganz unangenehmen Maßstab, den namentlich die Grundsteuer bietet, sei durchaus zu bevorzugen, die Umänderung nach Steuerzuschlägen sehr zu erleichtern. Der Antrag Nitzsch wird abgelehnt, also die Kommissionsfassung austretend erhalten. Ausdem wird auf einen Antrag Gamp's und Gamp's ein Zusatz dahin beschlossen, daß für Nebenbetriebe Beitragszuschläge zur Deckung der Unfallgehalte zu erheben sind. — Bei § 32, Festsetzung der Entschädigung, wird im Einklange mit den Beschlüssen bei dem Gewerbeunfallgesetz beschlossen, daß dem Verletzten die Unterlagen der Entschädigungsfeststellung mitzuteilen und er zugleich auf die Zeit, innerhalb deren er sich äußern kann (zwei Wochen), sowie auf sein Recht, eine Vernehmung seines behandelnden bez. eines unparteiischen Arztes zu verlangen, aufmerksam zu machen ist. Auch weiterhin erfolgt eine Änderung in Konsequenz von den Beschlüssen bei dem Gewerbeunfallgesetz. In § 37, Unfallverhütungsvorschriften, beantragt Abg. v. Nitzsch (Soz.) (Soz.), die von der Kommission eingeleitete Bestimmung wieder zu streichen, wonach die Genossenschaftliche Bestimmung des Reichsversicherungsanstalt solche Vorschriften erlassen müssen. Staatssekretär Graf Josadowsky tritt ebenfalls, die von der Kommission eingeleitete Bestimmung wieder zu streichen, da sich solche Dinge vom grünen Tische aus nicht erledigen ließen. Abg. Gamp (Reichsb.) befragt die Kommission, ob die Bestimmung es sei unrichtig, daß sich die Unfallfälle in der Landwirtschaft vermehrt hätten. Abg. Doh (Soz.) meint, die Junfer wollten sich nur möglichst den Unfallverhütungsvorschriften entziehen. Staatssekretär Graf Josadowsky erwidert, der politische Beiziff des

durch den bisherigen Eisenbahndirektor Diemever um die Summe von 92,300 Mk. geschädigt worden. Den Betrag hat Diemever in der Weise ausgeführt, daß er die Stationen in Gotha unter einem Bannworte zur Zahlung von Beträgen anwies und diese durch eine Mittelstation abgeben ließ. Die städtische Verfolgung ist eingeleitet und die Chekau verhaftet worden. — Osnabrück. Pastor Weigant ist in Brandenburg einstimmig zum Prediger gewählt worden. — Emden. Das Kabelschiff der Deutsch-Atlantischen Telegraphen-Gesellschaft hatte bis heute Mittag 594 Weifen Kabel ausgelegt und vollste Mittags die Seile im Anlauf.

Daß die Obstruktion, die von der freisinnig-sozialdemokratischen Minderheit gegen das Zustandekommen der lex Heinze angewendet worden ist, unter allen Umständen verworfen werden muß, ist seiner Zeit an dieser Stelle dargelegt worden, und man würde daher dem Reichstagspräsidenten volle Anerkennung zollen können, wenn er mit allen ihm zu Gebote stehenden präsidialen Machtmitteln und nach Rücksprache und in Abereinstimmung mit dem durch die Obstruktion verengtesten Reichstagspräsidenten darauf ausgehen würde, dieser Obstruktion entgegenzutreten und deren Absichten, die dem Willen des Parlamentarismus widersprechen, zu vereiteln. Aber es ist keineswegs einzusehen, daß dies auf dem von dem Centrumswillen vorgeschriebenen Wege, nämlich durch Verstopfung des Schicksals der lex Heinze mit der Flottenvorlage, erreicht werden kann. Die Flottenvorlage hat eine hervorragende nationale Bedeutung, dergestalt, daß die Entscheidungen über alle anderen gesetzgeberischen Fragen ihr untergeordnet werden müssen. An die Durchberatung der lex Heinze knüpfen sich dagegen im weitestgehenden Maße ultramontane Fraktionsinteressen. Wenn es der entscheidenden und präsidialen Partei des Centrums und dem Reichspräsidenten Grafen Ballestrem bei der Festlegung der geschäftlichen Dispositionen für den Rest der Reichstagsession nur auf die Wahrung und Förderung der nationalen Interessen ankäme, so würden sie an erster Stelle im Auge gehabt haben, wie das Zustandekommen der weitaus wichtigsten Flottenvorlage, selbst auf Kosten anderer Gegenstände, zu sichern ist. Um dieser Sicherung willen hätte man sich dazu entschließen müssen, die fraktionellen Rücksichten, die sich an die lex Heinze knüpfen, zu opfern und auf die Erledigung dieser heilig unstrittenen Vorlage vor der Durchberatung des Flottengesetzes zu verzichten. Das umgekehrte Verfahren gefährdet die Flottenvorlage und provoziert die Obstruktion der Linken in einer Weise, daß gar nicht zu erwarten ist, welche Folgen sich daraus ergeben können. Die Flottenvorlage soll in zweiter und dritter Lesung erst nach Wahrung der lex Heinze erledigt werden: es fragt sich aber, ob dann überhaupt noch ein beschlußfähiges Haus vorhanden sein wird. Hat

Triumph-Seife

München. Kammer der Abgeordneten. Bei der Beratung des Eisenbahnetats erklärte Minister Freilich v. Crailsheim...

Wien. Bei dem Cercle nach dem Empfange der österreichischen Delegation richtete der tschechische Delegierte Dr. Kathan...

Paris. Nach der amtlichen Feststellung des Ergebnisses der Stichwahlen zum Rumpfpalast sind dieselben in den meisten großen Städten...

Rom. Durch den Zusammenbruch des inneren Regels des Verkehrs besteht die große Gefahr einer völligen Spaltung des ganzen Verkehrs...

London. 8000 Buren mit 20 Geschützen flohen aus Kroonstad. Sie konnten aus den Schützengräben und liegen die Festungswerkzeuge in die Höhe...

Vienna. General Buller meldet amtlich, es sei ihm gelungen, die Biggarsbergpässe zu forcieren. Die Befehle von Dundee werde heute erwartet.

Stonchill-Farm. Nach einem vierstägigen Marsche in östlicher Richtung bis zum Fuße der Helmsfontein-Höhe...

An der Berliner Börse trat heute wieder einmal nach dem starken Rückgang der vorigen Woche eine Erholung ein. Die Situationsberichte aus dem Rheinlande und Westfalen...

Die Berliner Börse trat heute wieder einmal nach dem starken Rückgang der vorigen Woche eine Erholung ein. Die Situationsberichte aus dem Rheinlande und Westfalen...

Die Berliner Börse trat heute wieder einmal nach dem starken Rückgang der vorigen Woche eine Erholung ein. Die Situationsberichte aus dem Rheinlande und Westfalen...

Die Berliner Börse trat heute wieder einmal nach dem starken Rückgang der vorigen Woche eine Erholung ein. Die Situationsberichte aus dem Rheinlande und Westfalen...

Die Berliner Börse trat heute wieder einmal nach dem starken Rückgang der vorigen Woche eine Erholung ein. Die Situationsberichte aus dem Rheinlande und Westfalen...

Die Berliner Börse trat heute wieder einmal nach dem starken Rückgang der vorigen Woche eine Erholung ein. Die Situationsberichte aus dem Rheinlande und Westfalen...

Die Berliner Börse trat heute wieder einmal nach dem starken Rückgang der vorigen Woche eine Erholung ein. Die Situationsberichte aus dem Rheinlande und Westfalen...

General der Infanterie v. d. Planitz und v. Köstlich-Balwitz. Generalleutnant Freilich v. Hoenning u. Caroll, der Präsident des Oberlandesgerichts...

General der Infanterie v. d. Planitz und v. Köstlich-Balwitz. Generalleutnant Freilich v. Hoenning u. Caroll, der Präsident des Oberlandesgerichts...

General der Infanterie v. d. Planitz und v. Köstlich-Balwitz. Generalleutnant Freilich v. Hoenning u. Caroll, der Präsident des Oberlandesgerichts...

General der Infanterie v. d. Planitz und v. Köstlich-Balwitz. Generalleutnant Freilich v. Hoenning u. Caroll, der Präsident des Oberlandesgerichts...

General der Infanterie v. d. Planitz und v. Köstlich-Balwitz. Generalleutnant Freilich v. Hoenning u. Caroll, der Präsident des Oberlandesgerichts...

General der Infanterie v. d. Planitz und v. Köstlich-Balwitz. Generalleutnant Freilich v. Hoenning u. Caroll, der Präsident des Oberlandesgerichts...

General der Infanterie v. d. Planitz und v. Köstlich-Balwitz. Generalleutnant Freilich v. Hoenning u. Caroll, der Präsident des Oberlandesgerichts...

General der Infanterie v. d. Planitz und v. Köstlich-Balwitz. Generalleutnant Freilich v. Hoenning u. Caroll, der Präsident des Oberlandesgerichts...

General der Infanterie v. d. Planitz und v. Köstlich-Balwitz. Generalleutnant Freilich v. Hoenning u. Caroll, der Präsident des Oberlandesgerichts...

General der Infanterie v. d. Planitz und v. Köstlich-Balwitz. Generalleutnant Freilich v. Hoenning u. Caroll, der Präsident des Oberlandesgerichts...

General der Infanterie v. d. Planitz und v. Köstlich-Balwitz. Generalleutnant Freilich v. Hoenning u. Caroll, der Präsident des Oberlandesgerichts...

General der Infanterie v. d. Planitz und v. Köstlich-Balwitz. Generalleutnant Freilich v. Hoenning u. Caroll, der Präsident des Oberlandesgerichts...

General der Infanterie v. d. Planitz und v. Köstlich-Balwitz. Generalleutnant Freilich v. Hoenning u. Caroll, der Präsident des Oberlandesgerichts...

Wien. Am Donnerstag lagte im „Deutschen Krug“ der Festzugsausflug des 13. Deutschen Bundesjahres unter Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Weidenbach...

Wien. Am Donnerstag lagte im „Deutschen Krug“ der Festzugsausflug des 13. Deutschen Bundesjahres unter Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Weidenbach...

Wien. Am Donnerstag lagte im „Deutschen Krug“ der Festzugsausflug des 13. Deutschen Bundesjahres unter Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Weidenbach...

Wien. Am Donnerstag lagte im „Deutschen Krug“ der Festzugsausflug des 13. Deutschen Bundesjahres unter Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Weidenbach...

Wien. Am Donnerstag lagte im „Deutschen Krug“ der Festzugsausflug des 13. Deutschen Bundesjahres unter Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Weidenbach...

Wien. Am Donnerstag lagte im „Deutschen Krug“ der Festzugsausflug des 13. Deutschen Bundesjahres unter Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Weidenbach...

Wien. Am Donnerstag lagte im „Deutschen Krug“ der Festzugsausflug des 13. Deutschen Bundesjahres unter Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Weidenbach...

Wien. Am Donnerstag lagte im „Deutschen Krug“ der Festzugsausflug des 13. Deutschen Bundesjahres unter Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Weidenbach...

Wien. Am Donnerstag lagte im „Deutschen Krug“ der Festzugsausflug des 13. Deutschen Bundesjahres unter Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Weidenbach...

Wien. Am Donnerstag lagte im „Deutschen Krug“ der Festzugsausflug des 13. Deutschen Bundesjahres unter Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Weidenbach...

Wien. Am Donnerstag lagte im „Deutschen Krug“ der Festzugsausflug des 13. Deutschen Bundesjahres unter Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Weidenbach...

Wien. Am Donnerstag lagte im „Deutschen Krug“ der Festzugsausflug des 13. Deutschen Bundesjahres unter Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Weidenbach...

Wien. Am Donnerstag lagte im „Deutschen Krug“ der Festzugsausflug des 13. Deutschen Bundesjahres unter Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Weidenbach...

Derliches und Sächsisches.

Bei der großen Galatabelle im Residenzschloß am Sonnabend trugen das Festspiel, die Haupttreppe und die Zugänge zu dem königlichen Festsaal...

Bei der großen Galatabelle im Residenzschloß am Sonnabend trugen das Festspiel, die Haupttreppe und die Zugänge zu dem königlichen Festsaal...

Bei der großen Galatabelle im Residenzschloß am Sonnabend trugen das Festspiel, die Haupttreppe und die Zugänge zu dem königlichen Festsaal...

Rückwärts mit der verheirateten Marie, der Tochter des Königs der Belgien, zusammenhangen. ... Der frühere Minister Tschoukowsky wurde wegen Untunterschätzung zu 5 Jahren Kerker mit leichter Haft bedingt ... Im Senat zu Washington erklärte Hale bei der Fortsetzung der Verhandlung über die Hottentotten, er glaube nicht, daß irgend eine Notwendigkeit zur Vermehrung der Rasse ... Der neue argentinische Finanzminister legte in einem Kabinetsrat das Budget für das Jahr 1901 vor.

Am 14. April, Schlichten des Streitigkeiten in Gölitz werden sich diesem 14. Schlichter Langenorte befehligen. ... Der frühere Minister Tschoukowsky wurde wegen Untunterschätzung zu 5 Jahren Kerker mit leichter Haft bedingt ... Im Senat zu Washington erklärte Hale bei der Fortsetzung der Verhandlung über die Hottentotten, er glaube nicht, daß irgend eine Notwendigkeit zur Vermehrung der Rasse ... Der neue argentinische Finanzminister legte in einem Kabinetsrat das Budget für das Jahr 1901 vor.

Der neue argentinische Finanzminister legte in einem Kabinetsrat das Budget für das Jahr 1901 vor. ... Die Generalprobe und Abrufen rufen, wie eine Reue-meldung vom 13. d. M. aus Mexiko besagt, in einer Linie vor; man nimmt an, daß sie zur Zeit am Verum-River ein Lager bezogen haben.

Die Generalprobe und Abrufen rufen, wie eine Reue-meldung vom 13. d. M. aus Mexiko besagt, in einer Linie vor; man nimmt an, daß sie zur Zeit am Verum-River ein Lager bezogen haben. ... Die "Times" melden aus Kanton: Es heißt, Präsident Krüger beabsichtige, sich nach Udenburg zu begeben, sobald Präsident Stein, der am 11. Mai mit General Botha Kanton verließ, bei ihm eingetroffen sei.

Die "Times" melden aus Kanton: Es heißt, Präsident Krüger beabsichtige, sich nach Udenburg zu begeben, sobald Präsident Stein, der am 11. Mai mit General Botha Kanton verließ, bei ihm eingetroffen sei. ... Am 12. Mai, Schlichter des Streitigkeiten in Gölitz werden sich diesem 14. Schlichter Langenorte befehligen.

Am 12. Mai, Schlichter des Streitigkeiten in Gölitz werden sich diesem 14. Schlichter Langenorte befehligen. ... Am 13. Mai, Schlichter des Streitigkeiten in Gölitz werden sich diesem 14. Schlichter Langenorte befehligen.

Am 13. Mai, Schlichter des Streitigkeiten in Gölitz werden sich diesem 14. Schlichter Langenorte befehligen. ... Am 14. Mai, Schlichter des Streitigkeiten in Gölitz werden sich diesem 14. Schlichter Langenorte befehligen.

Am 14. Mai, Schlichter des Streitigkeiten in Gölitz werden sich diesem 14. Schlichter Langenorte befehligen. ... Am 15. Mai, Schlichter des Streitigkeiten in Gölitz werden sich diesem 14. Schlichter Langenorte befehligen.

Am 15. Mai, Schlichter des Streitigkeiten in Gölitz werden sich diesem 14. Schlichter Langenorte befehligen. ... Am 16. Mai, Schlichter des Streitigkeiten in Gölitz werden sich diesem 14. Schlichter Langenorte befehligen.

Am 16. Mai, Schlichter des Streitigkeiten in Gölitz werden sich diesem 14. Schlichter Langenorte befehligen. ... Am 17. Mai, Schlichter des Streitigkeiten in Gölitz werden sich diesem 14. Schlichter Langenorte befehligen.

Am 17. Mai, Schlichter des Streitigkeiten in Gölitz werden sich diesem 14. Schlichter Langenorte befehligen. ... Am 18. Mai, Schlichter des Streitigkeiten in Gölitz werden sich diesem 14. Schlichter Langenorte befehligen.

Am 18. Mai, Schlichter des Streitigkeiten in Gölitz werden sich diesem 14. Schlichter Langenorte befehligen. ... Am 19. Mai, Schlichter des Streitigkeiten in Gölitz werden sich diesem 14. Schlichter Langenorte befehligen.

Am 19. Mai, Schlichter des Streitigkeiten in Gölitz werden sich diesem 14. Schlichter Langenorte befehligen. ... Am 20. Mai, Schlichter des Streitigkeiten in Gölitz werden sich diesem 14. Schlichter Langenorte befehligen.

Am 20. Mai, Schlichter des Streitigkeiten in Gölitz werden sich diesem 14. Schlichter Langenorte befehligen. ... Am 21. Mai, Schlichter des Streitigkeiten in Gölitz werden sich diesem 14. Schlichter Langenorte befehligen.

Am 21. Mai, Schlichter des Streitigkeiten in Gölitz werden sich diesem 14. Schlichter Langenorte befehligen. ... Am 22. Mai, Schlichter des Streitigkeiten in Gölitz werden sich diesem 14. Schlichter Langenorte befehligen.

120 130 140 150 160 170 180 190 200 210 220 230 240 250 260 270 280 290 300 310 320 330 340 350 360 370 380 390 400 410 420 430 440 450 460 470 480 490 500

500 510 520 530 540 550 560 570 580 590 600 610 620 630 640 650 660 670 680 690 700 710 720 730 740 750 760 770 780 790 800 810 820 830 840 850 860 870 880 890 900

900 910 920 930 940 950 960 970 980 990 1000 1010 1020 1030 1040 1050 1060 1070 1080 1090 1100 1110 1120 1130 1140 1150 1160 1170 1180 1190 1200 1210 1220 1230 1240 1250 1260 1270 1280 1290 1300

1300 1310 1320 1330 1340 1350 1360 1370 1380 1390 1400 1410 1420 1430 1440 1450 1460 1470 1480 1490 1500 1510 1520 1530 1540 1550 1560 1570 1580 1590 1600 1610 1620 1630 1640 1650 1660 1670 1680 1690 1700

1700 1710 1720 1730 1740 1750 1760 1770 1780 1790 1800 1810 1820 1830 1840 1850 1860 1870 1880 1890 1900 1910 1920 1930 1940 1950 1960 1970 1980 1990 2000 2010 2020 2030 2040 2050 2060 2070 2080 2090 2100

2100 2110 2120 2130 2140 2150 2160 2170 2180 2190 2200 2210 2220 2230 2240 2250 2260 2270 2280 2290 2300 2310 2320 2330 2340 2350 2360 2370 2380 2390 2400 2410 2420 2430 2440 2450 2460 2470 2480 2490 2500

2500 2510 2520 2530 2540 2550 2560 2570 2580 2590 2600 2610 2620 2630 2640 2650 2660 2670 2680 2690 2700 2710 2720 2730 2740 2750 2760 2770 2780 2790 2800 2810 2820 2830 2840 2850 2860 2870 2880 2890 2900

2900 2910 2920 2930 2940 2950 2960 2970 2980 2990 3000 3010 3020 3030 3040 3050 3060 3070 3080 3090 3100 3110 3120 3130 3140 3150 3160 3170 3180 3190 3200 3210 3220 3230 3240 3250 3260 3270 3280 3290 3300

3300 3310 3320 3330 3340 3350 3360 3370 3380 3390 3400 3410 3420 3430 3440 3450 3460 3470 3480 3490 3500 3510 3520 3530 3540 3550 3560 3570 3580 3590 3600 3610 3620 3630 3640 3650 3660 3670 3680 3690 3700

3700 3710 3720 3730 3740 3750 3760 3770 3780 3790 3800 3810 3820 3830 3840 3850 3860 3870 3880 3890 3900 3910 3920 3930 3940 3950 3960 3970 3980 3990 4000 4010 4020 4030 4040 4050 4060 4070 4080 4090 4100

4100 4110 4120 4130 4140 4150 4160 4170 4180 4190 4200 4210 4220 4230 4240 4250 4260 4270 4280 4290 4300 4310 4320 4330 4340 4350 4360 4370 4380 4390 4400 4410 4420 4430 4440 4450 4460 4470 4480 4490 4500

4500 4510 4520 4530 4540 4550 4560 4570 4580 4590 4600 4610 4620 4630 4640 4650 4660 4670 4680 4690 4700 4710 4720 4730 4740 4750 4760 4770 4780 4790 4800 4810 4820 4830 4840 4850 4860 4870 4880 4890 4900

4900 4910 4920 4930 4940 4950 4960 4970 4980 4990 5000 5010 5020 5030 5040 5050 5060 5070 5080 5090 5100 5110 5120 5130 5140 5150 5160 5170 5180 5190 5200 5210 5220 5230 5240 5250 5260 5270 5280 5290 5300

5300 5310 5320 5330 5340 5350 5360 5370 5380 5390 5400 5410 5420 5430 5440 5450 5460 5470 5480 5490 5500 5510 5520 5530 5540 5550 5560 5570 5580 5590 5600 5610 5620 5630 5640 5650 5660 5670 5680 5690 5700

5700 5710 5720 5730 5740 5750 5760 5770 5780 5790 5800 5810 5820 5830 5840 5850 5860 5870 5880 5890 5900 5910 5920 5930 5940 5950 5960 5970 5980 5990 6000 6010 6020 6030 6040 6050 6060 6070 6080 6090 6100

6100 6110 6120 6130 6140 6150 6160 6170 6180 6190 6200 6210 6220 6230 6240 6250 6260 6270 6280 6290 6300 6310 6320 6330 6340 6350 6360 6370 6380 6390 6400 6410 6420 6430 6440 6450 6460 6470 6480 6490 6500

Die zeigen den Dre... Die G zeigen m Dre... A... N... Co... Die Traue Fried... Die tatush... 9... unfer... 455... 4... 11...

Nach langem, schwerem Leiden verschied in Kulmbach unser erster Direktor

Herr Michael Taeffner

Königlich bayrischer Kommerzienrath.

Seit Bestehen unseres Unternehmens hat derselbe mit seltener Hingebung, Tüchtigkeit und Vornehmheit dasselbe geleitet und zu einer Blüthe gebracht, auf welche mit Stolz gesehen werden kann.

Seine edlen Charaktereigenschaften, vereint mit hervorragender Liebenswürdigkeit und grosser Bescheidenheit, führten ihm alle Herzen zu.

Die Erste Kulmbacher Actien-Exportbier-Brauerei verliert in dem Dahingeshiedenen ihren ersten Direktor; sein Name wird in der Geschichte der Brauerei für alle Zeiten fortleben und ihm stets ein dankbares Andenken erhalten bleiben.

Der Aufsichtsrath betrauert in ihm nicht nur einen gewissenhaften, stets pflichtgetreuen Mitarbeiter, sondern ganz besonders einen lieben, unvergesslichen Freund.

Mit dankbaren Gefühlen rufen wir ihm ein „**Ruhe sanft!**“ in die Ewigkeit nach.

Dresden, 14. Mai 1900.

Der Aufsichtsrath der Ersten Kulmbacher Actien-Exportbier-Brauerei.

Adolph Praetorius, stellvert. Vorsitzender.

Die glückliche, aber schwere Geburt eines munteren, kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an
Dresden, den 12. Mai 1900.
Otto Hamisch und Frau geb. Wagner-Poeh.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen nur hierdurch hoch erfreut an
Dresden, den 11. Mai 1900.
Jean Gaertner und Frau Martha geb. Bauer.

Arthur Weidemann, Kaufmann,
Luise Weidemann
geb. Leuschner
empfehlen sich als Neuvermählte.
Nürnberg (Parkstrasse 3). Dresden-Löbtau,
den 12. Mai 1900.

Heute Nachmittag 1/2 12 Uhr verschied nach kurzem Leiden meine innigstgeliebte, theure Gattin
Frau Anna Berge
geb. Schäfer.
Am tiefsten Schmerze zeigt dies hierdurch an
Cotta, den 13. Mai 1900.
Gustav Berge nebst Angehörigen.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, Cotta, Dittstraße 1, aus nach dem Briesnitzer Friedhofe statt.

Sonnabend Abend gegen 10 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere gute Mutter, Gross- und Urgroßmutter
Frau Henriette verw. Waldapfel
geb. Thielemann
im Alter von 73 Jahren. Dies theilen allen Bekannten und Freunden nur auf diesem Wege mit.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Dresden (Wilhelmstraße 16, L.), Leipzig,
am 15. Mai 1900.
Die Beerdigung findet am Donnerstag 1/2 3 Uhr von der Parentationshalle des inneren Neuhäuser Friedhofs aus statt.

Nach längerem Leiden verschied sanft heute früh 3 Uhr unser guter Vater
Leopold Aulitzky.
Dresden, den 14. Mai 1900.
Die trauernden Kinder.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 17. Mai, Nachm. 1/2 5 Uhr, von der Parentationshalle des Annenfriedhofes aus statt.

Dank.
Es ist uns kaum möglich, Worte des Dankes zu finden für alle die treuen, aufrichtigen Beweise des Mitgeföhles und der innigen Theilnahme an dem uns betroffenen herben Geschick. Allen denen, die durch trostreichen Zuspruch, mündlich oder schriftlich, sowie durch prächtige Blumenpenden unsere trauernden Herzen aufgerichtet, sei hierdurch unser herzlichster Dank zum Ausdruck gebracht.
Möge Gott Jedem, der mit uns die schwere Heimsuchung mitführend getragen hat, einstmals in schweren Stunden der Trauer auch lindenden Trost spenden!
Dresden, den 15. Mai 1900.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen
Helene Fretberg geb. Tuma, nebst Kindern.

Am 11. Mai verschied in Gott
Herr Gustav Pilz,
Rentner, früher Fleischermeister, Rohwein.
Die Beerdigung erfolgt Dienstag, 15. Mai, Vorm. 11 Uhr, vom Trauerhause aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung des Stadtfeuerboten a. D.
Richard Hermann Polster
findet Dienstag den 15. Mai Nachm. 1/2 3 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhofe statt.

Für die uns beim Hinscheiden unseres theuren Entschlafenen, des Herrn
Leander Demme,
in so überaus herzlicher Weise bezogene Theilnahme sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.
Dresden, den 13. Mai 1900.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, die uns bei dem so pöthlichen und unerwarteten Hinscheiden unseres innigstgeliebten Vaters, Schwiegervaters und Großvaters
Herrn Fleischermeister und Restaurateurs
August Ziegler
in Königsbrück von nah und fern durch überreichen Blumenreichtum und Begleitung zur letzten Ruhestätte erwiesen worden sind, sprechen wir uns hierdurch unseren innigsten und herzlichsten Dank aus.
Königsbrück und Wehrdorf, am 11. Mai 1900.
Die tieftrauernden Familien Ziegler und Rüssel.

Allen Verwandten und Bekannten hiermit zur Nachricht, das Sonnabend 14 Uhr unsere herzensgute Gattin, Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter Frau
Auguste Weymann
geb. Haase
ruhig und sanft entschlafen ist.
Dresden und Weissen.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 1/2 3 Uhr vom Trauerhause, Markgraf-Deutchhof 5, aus statt.
Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen Herrn **Robert Jacob** findet Dienstag Nachm. 1/2 3 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhofe statt.
Die trauernden Hinterbliebenen,
Biegelstraße 51.

Verloren + Gefunden.
Am 10. d. Monats wurden 2 **Blod Fahrcheine** verlor., gezeichnet N. d. und v. t. 8201 8400, gegen Belohn. abgegeben **Ostra-Allee 30, 1.**

Ein kleiner Gasmotor,
1/2-1 Pferdestärke, zu kaufen gesucht. Off. u. W. E. 257 Haasenstejn & Vogler, A.-G., Dresden.

Unterrichts-Ankündigungen.

Tanz-
Lehrer J. Büchsenenschuss
Jahnsstraße 2, zunächst Seestr., ertheilt Privatstunden jederzeit. (Tanzstunden in 4 Stunden.)

Fleischer's Expedition,
Wilsdrufferstr. 28, 11. (beim 1861). fert. distill. Käse, Feinkäse, Brische, Gesäthe, Eingaben an alle Behörden, Steuerreklamationen! Schreibens, Gedichte, Postkarte, u. gibt Auskunft und Rath in Rechts- u. Geschäftssachen.

Backow,
Altmarkt 15.
Schöne Schreib-, Rechnungs-, Buchführ-, Briefstell-, Rechnen-, Stroar-, Wechsell., Ma-, Schreibr., Prospekt- u. sonst.

Perfekte Ausbildung
auf d. Schreibmaschine
10 Mark.
9 Mark., 3 erhaltl. Exst.
Stener-Reklamationen!
Langjährig erfolgreich!
Gesunde, Gedichte
Toske, Tafelbücher, Prologe, Festreden, Käse, Brische etc.
Auskunft und Rath:
Fittler R. Schneider,
Zwingerstr. 23, beim Posthof.

Rechtsbureau
Döring & Co.,
König Johannstraße 9.
Telephon 7525.
Die empfehlen uns zur Aufrechterhaltung von Beträgen, Käufen, Hypotheken, Pensionen, Klagen, Reklamationen, Gnaden, Diszernat. etc. Gesuchen, sowie zur Aufrechterhaltung jeder schriftl. Arbeit, coulant, schnell und hochkundig.
Buchhaltung.
Wer lehr einem Geschäftsm. in seinem Geschäft die dopp. Buchf. praktisch auszuf. Offert. T. 502 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Luftpumpe,
1 denn geböriger
Windkessel
bill. abzugeb. Off. u. D.L. 754 an Rudolf Mosse, Dresden erb.

Eine leistungsfähige Mühle
Schlesiens wünscht mit
Weggroßhandlungen
in direkte
Verbindung
zu treten. Offerten erb. unter W. 5255 d. die Exped. d. Bl.

Gymnasialkurse für Damen.
Vollständige Ausbildung zum Naturwissenschaften, je nach Befähigung in 2-3 Jahren. Näher Christianstr. 23, v. 11-11hr

Tanz-Unterricht
jeder Zeit für einzelne Personen. Alle Tanzstunden in 3 Stunden unter Garantie. L. Rentsch, Tanzlehrer, Landhandstr. 13.

Norwegen combin. Eisenb., und Galtfords-Billetts durch F. Beyer's Reisebur., Bergen und Christiania. Billette in Nordbieren Stabanger Stadthof.

Nord-See-Bad
INSSEL
Joist
Frequenz: 1899: 4.178.
Ust. Prospekt frei & l. Bekommt.

Bad Nauheim Pension Victoria,
Garfstraße 34.
In bester, ruhiger Lage, gegenüber dem Park, in der Nähe der Badhäuser. Gut und elegant eingerichtete Pension I. Rang. Personen-Aufzug. - Außerhalb Wohnende erhalten Mittagsstück zu Pensionpreisen. Prospekt d. die Besizer, imen Fedal, E. u. Th. Schneider.

Ostseebad Binz auf Rügen.
Perlberg's Hotel,
altrenommiertes Haus ersten Ranges, mit schönem Garten und Balkon, zunächst a. Meerestrand, der Hauptpromenade und Buchenwald, weit für Erholungsbedürfnisse geeignet, elegant der Neuzeit entsprechend eingerichtet, empfiehlt sich allen Kügensreisenden bei coolen Breiten. Pension vom 1. Mai bis 1. Juli 5 Mk., vom 1. Juli ab 5-6 Mk., je nach Lage der Zimmer. Hotel-Dinner am Bahnhof Binz zu red. Preisen.

Schweizer Pension und Soolebad Villa Gregory,
Schönau-Berchtesgaden
seit 23 Jahren bestehend, herrl. table Lage. Vom 15. Mai bis 15. Okt. geöffnet. Prosp. totenhr.

Zahnlisch's Spreewaldfahrt
am 19. Mai. Näheres in Z. Wolf's Cigarvengeschäften und bei Grimm, Annenstr. 22.

Geipelburg Meissen,
größtes u. bestrenom. Restaurations- und Vergnügungs-Etablissement von Meissen u. Umg., mit großen u. kleinen Sälen, sowie herrlichem Gartenansehen. In unmittelb. Nähe der Bahn- und Dampfstation gelegen. Wunderwolle Aussicht auf das Elbthal. Besizer Cesar Geipel.

Seite 5 "Rebner Nachrichten" Seite 5
Ziessing, 16. Mai 1900 Nr. 132

001 455 585
002 455 585
003 455 585
004 455 585
005 455 585
006 455 585
007 455 585
008 455 585
009 455 585
010 455 585
011 455 585
012 455 585
013 455 585
014 455 585
015 455 585
016 455 585
017 455 585
018 455 585
019 455 585
020 455 585
021 455 585
022 455 585
023 455 585
024 455 585
025 455 585
026 455 585
027 455 585
028 455 585
029 455 585
030 455 585
031 455 585
032 455 585
033 455 585
034 455 585
035 455 585
036 455 585
037 455 585
038 455 585
039 455 585
040 455 585
041 455 585
042 455 585
043 455 585
044 455 585
045 455 585
046 455 585
047 455 585
048 455 585
049 455 585
050 455 585
051 455 585
052 455 585
053 455 585
054 455 585
055 455 585
056 455 585
057 455 585
058 455 585
059 455 585
060 455 585
061 455 585
062 455 585
063 455 585
064 455 585
065 455 585
066 455 585
067 455 585
068 455 585
069 455 585
070 455 585
071 455 585
072 455 585
073 455 585
074 455 585
075 455 585
076 455 585
077 455 585
078 455 585
079 455 585
080 455 585
081 455 585
082 455 585
083 455 585
084 455 585
085 455 585
086 455 585
087 455 585
088 455 585
089 455 585
090 455 585
091 455 585
092 455 585
093 455 585
094 455 585
095 455 585
096 455 585
097 455 585
098 455 585
099 455 585
100 455 585

Emil Keller's Restaurant,
 Circusstraße 8, Ecke Pirnaischestr.,
 empfiehlt billigen Bürgerl. Mittagstisch von 40 Pf. an.
Abends vor und nach dem Residenz-Theater
vorzüglichen Stamm.
 Gutes Bier. Große, geräumige Lokalitäten.

Spargel-Essen
 von täglich frischem Köfener Spargel.

Sektprobirstuben
und Wein-Restaurant

der
Sektellerei Bussard, Niederlösnitz.
 10 Minuten vom Bahnhof Köfenerbrücke und von der
 Station der elektrischen Bahn, 15 Minuten von
 der Dampfstation.
 Berthold Frotcher, Defonon.

Hotel und Restaurant
„Stadt Prag“,
 Dresden-N., gr. Meissnerstrasse 8,
 Inhaber: Paul Condé,
 empfiehlt seine angenehmen Räume, bestaunliche Biere,
 hochfeine Weine von Strahl & Co., gut bürgerlichen
 Mittagstisch, täglich „Reich mit Gemüse“ in und
 außer Abonnement.
 Blüthsaubere Zimmer von 1,50 Mk. an.
 Besprechungen: Amt II, 315.

Berg-Restaurant
Cossebaude,
 gegenüber dem Bahnhofsgeleise.
Herrliche Baumblyth.
 Meine Säle und Concert-Orten mit schöner Fernsicht
 werden bestens empfohlen. Küche und Keller vorzüglich.
 Große Ausspannung.
 Hochachtungsvoll Richard Eichter.

Neu eröffnet!
Hohenzollern-Hof
 Dresden
 L. Röttger, Breitestr. 5.
 im Centrum der Stadt.
 Jede Neuverung vorhanden.

Welte - Mühle,
Kemnitz-Dresden.
 Grösstes Vergnügungs-Etablissement.

Herrliche Baumblyth.
Jeden Tag Familien-Concert.
 Hochachtungsvoll A. Birnbaum.

Eröffnung
 der
Omnibus-Verbindung
 zwischen

Waldschlößchen-Saidemühle
 am 16. Mai.
 täglich Nachm. 2, 4 ab Waldschlößchen; 3, 7 ab Saidemühle;
 wochentl. Extrawagen. — Pro Fahrt und Verlon 50 Pfennig.
Dresdner Fahrwesen.
 Osw. Hofmann.

Neu eröffnet!

Hohenzollern-Hof
 Hotel, Restaurant,
 Breitestrasse 5. Ludwig Röttger.

Vorzügliche Küche.
 ff. Weine.
Bürgerl. Pilsner.
Münchner Spatenbräu.

PARIS

Hervorragende
 Neuheit!

Wichtig für jeden
 Parisbesucher.

GENSEL
PARIS
 Studien und
 Eindrücke
 mit 15 Vollbildern und zahl-
 reichen geistvollen Skizzen
 des Malers
Alfred Sohn-Reibel.
 Handliches Octav-Format
 Preis 4 Mark brosch., 5 Mark
 eleg. Geb. mit Goldschnitt.

LEIPZIG

Dieterichsche
 Verlagsbuchhandl.
Theodor Weicher.

Vorrätig in jeder besseren
 Buchhandlung des In- und
 Auslandes.

Die unterzeichneten Schüler und Schülerinnen von

Fräulein Marie Weinert,
 Hofschauspielerin a. D.,

beehren sich, ihre unverbrüchliche Verehrung und Dankbarkeit derselben zu
 versichern, was auch der Ausgang des gegen Selbe angestrebten Prozesses
 (s. „Dresdener Rundschau“ vom 5. Mai d. J.) sein möge. Frä. W. verdient
 oben ausgesprochene Gefühle nicht nur ihrer eminenten Lehrmethode wegen,
 sondern im besonderen Grade durch das uneigennütige Interesse, welches
 Selbe der Carrière ihrer Schüler und Schülerinnen während und nach be-
 endigtem Lehrkurs in größtem Maße zuwendet.

Dresden, 15. Mai 1900.

Prof. E. Rappoldi, Kgl. Concertmeister a. D., als Vater. Ernst Nieder-
 lein, Stadtbuchhalter a. D., als Vater. Martha Marschner, Martha
 Strabel, Laura Rappoldi, Traude Schulz, Francisca Gersdorff,
 Annie Kapan, Hanni Wigard, Liesa Neumann, Margarethe
 Weise, Ilse Ortrun, Valerie Lessmüller, Gertrud Corneck,
 Hilda Geltan, Martha Winkler, Georg Mark, Hans Sukoff,
 Erich Wolf, Gustav Alberti, Arthur Lehmann.

Versteigerung.

Mittwoch den 16. d. M. Vorm. von 10 Uhr an gelangen meistbietend zur Versteigerung: Ein
 großes Lager echter u. gem. Kleiderhüte, Perücken, Bettstellen mit Matratzen, Waschtische mit und
 ohne Marmorplatte, Auszieht- u. Stegtische, Wohnschubel, 2 Kuff. Truemeub., 24 gr. Pfeiler-
 spiegel, Console, 8 neue dreiteilige Sophas, Chaiselongues, Handbuck u. Kleiderhänder, Teppiche,
 Gardinen, passend zu 2-8 Personen, Diwan- und Tischdecken, wollene und seidene Stoppdecken,
 Bett- und Tischwäsche, Herren- und Damen-Kleiderstoffe, 15 Gebett neue Federbetten.
 2 Nähmaschinen.
 Max Jaffe, Auktionator.

Gebr. Zander, Wagen-Fabrik,
 Colln-Meißen.



Größte Auswahl neuer Wagen, sowie gebrauchter Wagen.
 Reparaturen und modernisieren bestens, schnellstens und billig!

Reithofer's
Insekten-Vertilger
 (gelblich)
 Tod allen
 Insekten!

Flasche gleich. mit Spritze
 per Flasche mit Spritze 30 Pf.,
 60 Pf., 1 Mk.
Flasche ohne Spritze
 per Fl. ohne Spritze 10 Pf., 20 Pf.

Haupt-Engros-Depot: bei Herrn Hermann Rodt, Dresden,
 letzter Detail-Depot: in allen Drogerien und Apotheken.

1 gebrauchte
Säferquetschmaschine,
 1 geb. Kartoffelstampfmaschine,
 1 geb. Schar. Sturzplag preis-
 wertig zu verkaufen in Dresden,
 Jagdweg 6, im Hof.
 2 schön. Schäferhunde, 5 W. a.
 von prämiert. Eltern, zu ver-
 kaufen, Marktstraße 16.
 Soph. wenig gebraucht, lot. f.
 17 Mk. u. vert. Kolenstr. 29b, 1.
Wegen Räumung
meiner gros. Räume
 verkaufe ich Glasgarnituren,
 Kameelfischensophas, Säulen-
 sophas, Bettstellen m. Matr., Hoch-
 baarmatrasen, Restaurantbänke,
 Kuchentable etc. zu ganz spottbill.
 Preisen Marienstraße 15, 1.



Heute eingetroffen:
Großer prachtvoller Angel-
Schellfisch
 (Hogen, Helgoländer),
 20 Pf.,
 für ausw. 50 Pf. u. 18 Pf.

Frische
Schollen,
 20 Pf.

Frischer fetter
Kabljau,
 15 Pf.

Große schlanke fette
saure Gurken,
 3 Stück 15 Pf., Schot 20 Pf.,
 10 Pf. mit 3 Schot 8 1/2 Pf.,
 10 Pf. mit 7 Schot 18 1/2 Pf.

Verandt prompt geg. Nachnahme.
E. Paschky.

Ausgekämmte
Haare

faßt zu hohem Preis, auch er-
 halten Damen von ihren selbst-
 gesammelten die schönsten
 Jopie, Theile ohne Schuur,
 die neuesten Damenscheitel mit
 Hinterhaar, auch Steinfrisur-
 ren sehr billig, auch sehr bald
 gezeitigt, verkaufe auch Jopie in
 jeder Farbe ohne Schuur von
 2 Mk. 50 Pf. an. Bitte, da
 sehr leicht zu verwechseln ist, auf
 Namen **Arthur Eckoldt,**
 27 Grunauerstr. 27 zu achten.

Georg Voigt, Feldgasse 4



Ein Paar sehr nette, anteaufgef.,
 höchst zäher, Cob-Wallache,
 Schimmel und Rappe, 105 Ctm.
 hoch, breit gebaut, stark gegliedert:
 Güte, sehr nett, ung. Dunkel-
 fuchswallach, 109 Ctm. hoch,
 sehr einponnig; bühnig, flatter
 ohr. Dunkelruchswallach,
 108 Ctm. hoch, sehr einponnig,
 und tüchtig, sehr schöner, heller
 Wallach, älter, Geflüßviereck
 mit Fibel-Brand, 170 Ctm. hoch,
 sehr geritten, sehr einponnig,
 stehen aus, Erworhand bei mir
 preiswert zum Verkauf.

Wegen
Geschäfts-Aufgabe
 zu verkaufen:

Groß, Orchesterion, Billard,
 Bierdruck-Apparat, Schan-
 gläser, Büffel, Zelter- und
 Limonaden-Apparat, 60 Liter,
 Dekantierblase, 90 L., Essensen,
 Oele, fertige Branntweine,
 Flaschenverfälscher-Maschine,
 Korke, eiserne Heizöfen,
 transportabl., Kochessel,
 sowie vieles Andere. Offert
 unt. S. H. 64 Erped. d. Bl.

Zu verkaufen

ein weiß. Ernteleiterwagen,
 Tafelwagen, leichter Americ-
 can, leichter Schlitten, eine
 Schrotmühle, Licht's Reichs-
 patent für Stahlbetrieb. Offerten
 unter S. G. 63 Erped. d. Bl.
 Sehr schönes Büchsamelstich-
 Säulensopha, 3teil., f. 50,
 eleg. Büchsamelstich für 85 Mk.
 wegen Umzugs zu verkaufen.
 Marienstraße 15, 1.

Weil überflüssig, verkaufe billig:
2 Ambulancen,
 für Brothändler passend, 1 Am-
 bulance, fast neu, für Klatschen-
 biere, u. 1 offenen Kutschir-
 wagen, elegant und wenig ge-
 fahren. Priechnisstraße 61.

3 niedrig. Mann, groß, angeh.
 Aug. 36 J alt, kaum geb.,
 m. 15,000 Mk. Verm., wünscht beh.
Verheirathung

m. Sel. o. Wwe. o. Kind, v. hühch.
 angen. Neuz., geb. wirtsch., mit
 em. Verm. (24-32 J.) befaßt
 zu werd., auch w. Selb. in ein
 Geschäft einbeziehen. Off. unt.
 R. M. 45 in die Exp. d. Bl. erb.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,
 Direktion:
Kgl. Musikdirektor A. Trenkler.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Wiener Garten.

Heute
Grosses Militär-Concert
 von der Kapelle der Kgl. Sächs. Musikkapelle. Direktion: A. Lange.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
 Abonnementsbillets à 30 Pf. sind in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, sowie an der Kasse 5 Stück Mt. 1,50 zu haben. Vereinsbillets haben Giltigkeit.

Victoria Salon

Heute letzte Vorstellung d. Saison 99/1900
 und
Abchieds-Auftreten
 sämtlicher Künstler u. Specialitäten.
 Einlaß 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Vorverkauf im Vestibule.

Braune's Restauration

in Döltaschen.
 Donnerstag, den 17. Mai 1900
Grosses Extra-Militär-Concert
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13.
 Leitung: Herr A. Helbig.
 Gewähltes Programm.
Nach dem Concert Ball.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Billets im Vorverkauf à 40 Pf. sind bei dem Unterzeichneten zu haben.
 Hochachtungsvoll Oskar Braune.

PALAST-RESTAURANT

Sommer-Saison Eintritt frei.
Täglich: 2 Concerte
 Nachmitt. 4 1/2 und Abends 8 Uhr
 Zum ersten Male in Dresden:
Herr Musikdirector H. Herlinger aus Wien
 mit seiner feinen
Wiener Solisten-Kapelle
 und des
Opern-Gesangs-Quartetts
 unter Leitung des Fieder-Komponisten
Herrn Georg Hartmann.
 Sonn- und Feiertags von 11 Uhr Mittags-Concert.

Treffpunkt aller Fremden!
Stadtwaldschlößchen,
 Postplatz.
 Schönst gelegener Garten im Centrum der Stadt.
 Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.
Täglich grosses Concert
 des
Wiener Damen-Orchesters „Maria Peschka“.
 Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.
 Hochachtungsvoll Max Mäser.

Donath's Neue Welt.

Heute! Dienstag den 15. d. M. Heute!
Gr. Militär-Concert,
 ausgeführt von dem Musik-Corps des
 2. Königl. Sächs. Pionier-Bataillons Nr. 22
 aus Riesa.
 Direktion: Stabsführer J. Himmler.
 Täglich Nachmittags 3 Uhr vom Terrassenrestaurant
 Extra-Concert-Fahrt nach Tolkewitz.
 Dampfboot: Ausnahmepreise: Ein- und Rückfahrt, sowie
 Bewohnung des Concerts und der Veranstaltungen
 in Donath's Neue Welt:
 Von Dresden nach Tolkewitz: Von Tolkewitz nach Dresden
 Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf.
 Mittwoch: Gr. Japanisches Kinderfest.
 Morgen hier: Extra-Concertfahrt mit Sonderfahrpl.
 Abfahrt: 3 Uhr Terrassenrestaurant. Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf.

Rennen zu Dresden.

Sonntag den 20. Mai 1900, Nachmittags 2 1/2 Uhr.
Sieben Rennen - M. 27,000 Preise
 Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Züdhalle):
 Abfahrt: Von 1^o bis 2^o Uhr Nachm. ab nach Bedarf.
 Rückfahrt: Von 5^o bis 6^o Uhr Nachm. ab nach Bedarf.
 Die Abige 12 Uhr 55 Min. Nachm. aus Schandau und 6 Uhr 8 Min. Abends aus Dresden halten zum Abgehen und Aufnehmen von Rehenden in Reich (Rennplatz).
 Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.
 Alles Nähere siehe Anschlagstafeln!

Central-Theater

Nur kurze Zeit!
Ensemble-Gastspiel.
Rendez-vous | **Grosser Erfolg** des eigenartigen Niefen-Programmes.
Eden-Theater.
 Heute Dienstag Abends 8 Uhr
Elite-Vorstellung.
 Mittwoch (auf vierstündigen Wunsch) Nachmittags 1/2 Uhr
letzte Familien-, Schüler- und Kinder-Vorstellung.
 Kleine Preise. Grandios. Familien-Programm.
Der Traum des Alchymisten.
 Transformations-Vorspiel.
 Zum letzten Male: **Spinnenfuss.** | Zum letzten Male: **Ein fideles Gefängnis.**
 Reife durch das Unmögliche. | Die Hexeanten.
Der räthselhafte Flug über das Publikum.
 Astarte. Die Nachtwandlerin. | Japanisches Schattenpiel.
 Die geheimnisvolle Besessenenfahrt.
 Zum letzten Male: **Unthan.** Der originelle Mensch.
 Mit Glasphantasien. | Elektr. Motor-Visitascope
 Sectionsgold-Schmetterling. mit nur originalen Serien d. Rondelle-Section-Tanz d. Luft. | Bewegungs-Photographien.
 Letzte Aufführung der ersten Serie.
 Die herrliche Galerie moderner Meister.
Im Wunderlande.
 Wasserfeste in märchenhafter Ausstattung.
 Leuchtende Geysir und Cascaden.
 Blüthe am Throne d. Venus. Die Verberd. d. Polarlichtes etc.
Der Diamanten-Palast.

Grosse Wirthschaft
 im Kgl. Großen Garten.
Täglich Gr. Concert
 von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirectors
A. Wentscher.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
 Hochachtungsvoll H. Müller.

Hotel Duttler.

Heute
 letztes Auftreten meiner jetzigen
 Künstler.
 Morgen Mittwoch
Neues Programm!

Apollo-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr: Das sensationelle Schauspiel:
Der Burenkrieg
 oder Transvaals Kampf für Recht und Freiheit.
 Jeden Abend stürmischer Erfolg.
 Straßenbahn Georgplatz-Mauplatz C. Jul. Fischer.

Rauchhaus,
 Scheffelstraße.
Concert vom italienischen Opern-Ensemble „Posillippo“.
 Eintritt frei. Anfang 6 Uhr.

Panorama internat.
 Dresden-A., Marienstr. 61 (Raben).
 Diese Woche I. Abth! Hier noch nicht gezeigt!
 Pariser Weltausstellung.



Eröffnung der Concert-Saison

Dienstag den 15. Mai 1900.
 Die Concerte finden bis auf Weiteres regelmäßig wie folgt statt:
Jeden Dienstag
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 191.
Direktion: L. Schröder.
Jeden Donnerstag
 von der vollständigen Kapelle des Kgl. Sächs. 12. Infanterie-Reg. Nr. 177.
Direktion: H. Röpenack.
 Anfang vorläufig 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
 Kassenpreis 50 Pf.
 Vorverkauf: 5 Karten 1 Mk. 50 Pf.

Die Elb-Terrasse mit ihren großartigen Marquisen bietet 2000 Personen sehr angenehmen und geschützten Aufenthalt.

Biere hochfein.
 Spezial-Ausichant
 der
Brauerei feldschlößchen.
Weine
 von den renommiertesten Firmen.
Küche anerkannt vorzüglich.

Vorverkaufs-Karten
 zu den Concerten sind zu haben:
 In Altstadt: in unserem Brauerei-Restaurant, Chemnitzstr. 6; im Kantor des Helbig'schen Etablissement; in sämtlichen Cigarrenhandlungen des Herrn E. Wolf; der Herren Theodor Wolter, Seestraße; D. Möbius, Moritzstr. neben der Dreizehnten Bernsteinallee; A. v. Wehren, Seestraße; E. Ewald Wolf, Annenstr. 11; Gust. Schneider, Wettinstraße 13 und Postplatz, vor Weber's Hotel; Gust. Gerich, Annenstr. 2; Arndt Fischer, Annenstr. 23 (Hotel Annenholz); A. E. Simon, Circusstraße 45; Fris Döring, Reblschhaus; Gebr. Kaul, Seestraße; Ode Breitenstraße; Rich. Damm, Wettinstraße 53; Emil Schirwin's, Wettinstraße 3.
 In Neustadt: bei Herrn W. Kelle, Cigarrenhandlung, Hauptstraße 1; Paul Bergmann, Augustusbrücke.

Restauration z. Lämmchen,
 Blasewitzerstrasse 55.
 Von heute ab bis mit 1. September täglich
Großes Künstler-Concert.
 Anfang: In der Woche 1/2 Uhr Abends, und Sonntags 4 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr. Ausserdem jeden Sonntag und Feiertag von 11-1 Uhr
Frühschoppen-Concert.
 Eintritt frei.
 Garten mit Lokalität 1000 Personen fassend.
 Hochachtungsvoll Clemens Reimert.

Bad Schweizermühle, Sächs. Schweiz.

Hotel und Pension, 150 Fremdenzimmer und Salons, a. Telefon Nr. 1. Eisenbahnstation Königsfeld.
 empfehle ich den geehrten Herrschaften für längere oder kürzere Zeit als herrlichsten Sommeraufenthalt. **Alle Arten Bäder, Wasserheilverfahren etc.** Diners hochfein. Für Gesellschaften, Vereine separate Zimmer. Prospekte werden auf Wunsch bereitwilligst zugef. Besitzer: **W. Schröder.** Dr. Artz: Dr. med. **Flemming.**
 Besanwort: Redaktor: Dr. Carl Gumbel in Dresden. - Verleger und Drucker: **Klopisch & Reichardt** in Dresden, Marienstr. 61. - Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den bezeichneten Tagen wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 30 Seiten incl. der Beil. Beilage.
 Hierzu eine Sonderbeilage für die Stadtausgabe betr. Prospekt vom Wälschergelände B. Grebe, hier, Seestraße.

Seite 8 "Dresdener Nachrichten" Dienstag, 15. Mai 1900 Nr. 182

- 8
 fördern
 888, 456
 Bonabre
 fördern
 Eugen-C
 Schleidt
 Steinfol
 + 2066
 + 2082
 + 1820
 + 700
 Durchsch
 wertig.
 - 9
 haben in
 nischen
 Staatsb
 Ind. in
 von die
 für das
 - 2
 Aufgen
 rieb vo
 Centr
 Patoan
 heute ab
 und de
 befeht
 verlor
 g
 sell i
 und d
 orten
 mit dem
 durtet.
 nicht vor
 zeit des
 Wident
 mit vol
 nage
 hindurch
 ritten g
 20 15
 16. Mai
 1 Uhr v
 yedem
 Jede ro
 - 3
 der Hon
 Arbeiter
 25 Jahr
 und bra
 Erstatte
 jünger
 einen g
 Berlin
 schule a
 König
 getheil.
 tontime
 einen g
 trennt
 Led d
 was au
 beim C
 Gelaß
 Wölch
 - 4
 Melpa
 Wogen
 eine an
 reichlich
 einur C
 nicht. I
 ein Ebe
 durch ge
 einem g
 leuchtun
 werkes
 Gosslu
 umächt
 Straßen
 Anstalt
 bestrich
 Stärke
 werden
 breiten
 dieser 2
 - 5
 Erd Fu
 Vereins
 teinen 2
 Verein
 Anstalt
 in im
 Die He
 teile
 elman
 Malat
 Herr W
 Libellen
 - 6
 20 o n
 60 Grad
 geben, k
 vrechun
 - 7
 Jubläu
 Nikola
 10 Pf.
 gewidme
 - 8
 bekant
 11 Uhr
 nötigte
 gelenge
 - 9
 wer zu
 Solofon
 ung für
 eine Ma
 ren gefü
 überlesen
 mit je
 Bei 4 B
 2 Schla
 enden in
 November
 übrigen 2
 mehr nod
 überaus
 sehr für
 100 0
 - 10
 einen G
 Jahres
 - 11
 aufstet
 10 a 11
 Diensta
 Die An
 - 12
 Sandlin
 andere 5
 Fernan
 woben 2

Verlässliches und Sächsisches.

Roblentranssporte. Im Monat April ds. J. beförderten die Sächsischen Staats-Eisenbahnen insgesamt 860,456 Tonnen Kohlen, das sind gegen den gleichen Monat des Vorjahres 48,108 Tonnen mehr. Von der Gesamtmenge der beförderten Kohlen entfielen auf Steintohlen aus dem Reichsland und auf Sächsischen Steintohlen 46,916 Tonnen (+ 1834 Tonnen), auf Steintohlen aus Preußen und Westfalen 236,108 Tonnen (+ 2066 Tonnen), auf Böhmisches Braunkohlen 102,796 Tonnen (+ 2082 Tonnen), auf Altbrandenburgische Braunkohlen 102,796 Tonnen (+ 1629 Tonnen) und auf Braunkohlen anderer Art 160,740 Tonnen (+ 29,267 Tonnen). An einem Tage wurden im Durchschnitt 29,549 Tonnen (+ 1001 Tonnen) Kohlen transportiert.

Vor dem Königl. Technischen Prüfungsausschuss haben in den letzten Wochen 27 Studierende der hiesigen Technischen Hochschule die Vorbereitung für den höheren technischen Staatsdienst im Bauwesen abgelegt, und zwar 9 für das Hochbauwesen, 11 für das Ingenieurwesen und 7 für das Maschinenbauwesen. Von diesen haben die Prüfung bestanden: für das Hochbauwesen 7, für das Ingenieurwesen 5 und für das Maschinenbauwesen 5.

Das Ministerium des Innern hat dem Verbands der oberbairischen Jagdgesellschaften zu Domus-Bayern auf Ansuchen Erlaubnis zum Besuche von Zonen der Jagd im 18. September stattfindenden Central-Jagdtag in der Gegend von Radolfszell bewilligt.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Von heute ab wird die Eisenstraße zwischen dem Grundstücke Nr. 10 und der Geroltsstraße wegen Verengung und Gangbahnbefestigung auf die Dauer der Arbeiten für den Fahr- und Verkehrsverkehr gesperrt.

Von heute ab beginnt nach sächsischem Jagdgesetz die Schonzeit für Schreyen und für Hühner von Auer-, Ferkel- und Gabelwild, während die drei letztbezeichneten Federwildarten in Preußen und Ostpreußen, wo auch die Heuböden bereits mit dem 1. Mai wieder erlegt und zu Markte gebracht werden, erst mit Anfang Juni in die Schonzeit treten. In Sachsen wird von jetzt ab bis zum 1. Juli, an welchem Tage die Abnahmezeit des männlichen Gels- und Dampfwildes, der Heuböden und Wildenten ihren Anfang nimmt, die Jagd auf sämtliches Wild- und Hühnerwild. Nur Wildschweine, Raubvögel und Raub- und Fledermausvögel der Gattung, Eltern etc. sind das ganze Jahr hindurch der Verfolgung preisgegeben und können von Jagdberechtigten geschossen oder eingefangen werden.

Die Gründung der Amicitia-Verbindung zwischen Waldschützen- und Heidemühle erfolgt morgen, am 4. Mai. Die Wagen fahren täglich nachmittags um 2 und um 4 Uhr von Waldschützen und um 3 und um 7 Uhr von der Heidemühle ab. Bei Bedarf werden auch Erntewagen eingestellt. Jede solche Fahrt kostet nur 50 Pf.

Feldgerichtsamt. 11. Mai. In letzter Wohnung auf der Hans-Dach-Strasse erschlug sich heute ein 23 Jahre alter Arbeiter. In der Antikammit stürzte am Sonnabend Abend ein 3 Jahre alter Gewerkschüler in Folge eines epileptischen Anfalles und brach die Halswirbelsäule, sodass sofort der Tod eintrat. — Erstateter Anzeige zufolge ist gestern Abend nach 10 Uhr eine unpaare Frauenperson in die Elbe gesprungen. Sie ließ einen weißen Strohhut mit einem Bande, einen schwarzen mit roten bestickten Kragen, sowie ein Paar braunliche Zwirnhandschuhe auf der Brücke zurück.

Am Brand des großen Fracht-Decklagers am König-Albert-Bahnhof werden uns noch folgende Einzelheiten mitgeteilt. Die Lebhauer West-Feuerwehr hatte sofort nach Bekanntwerden des Brandes ihre Abprobirprobe mit Schläuchen etc. auf einen größeren Raum gelassen und war mit diesem zu dem betreffenden benachbarten Gebäude gefahren. Es wurde eine Schlauchleitung über den Dach des Hauses herbeigeführt und der Brand energisch bekämpft, was auch mit Hilfe der anwesenden Schiffmannschaften gelang. Beim Eintreffen der sächsischen Feuerwehren um 10 Uhr war jede Gefahr beseitigt und erstreckte sich deren Thätigkeit nur auf das Abziehen mehrerer glühender Wollballen.

Am Freitag Nachmittag sprang ein Fahrgast auf der Leipziger Straße von einem in vollem Gange befindlichen Wagen der Straßenbahn. Der Herr kam zu Fall und zog sich eine ansehnliche Kopfwunde zu.

Ein weitgehendes Entgegenkommen beobachtet die österreichische Regierung den Radfahrern gegenüber. Wie aus einem Erlaß des österreichischen Ministeriums des Innern hervorgeht, soll auf den Reichsstraßen, wo es die Verhältnisse erlauben, ein Teil für den Fußgänger- und Radfahrerverkehr freigehalten und durch zweifaches Ueberziehen mit Raststätten und Schutzwegen in einem guten Zustand erhalten werden.

Die Jungfrauenvereine der Arbeiter für die elektrische Beleuchtung des Theatersplatzes ist seitens des städtischen Lichtwesens jetzt gestiftet. Von dem bisher im Gebrauch gewesenen Gasglühlichtsystemen kommen die dem Centralamt des Königs Johann zunächst belegenden vier großen Siemensbrenner und eine kleinere Straßenlampe in Wegfall. Die übrigen Gasbrenner bleiben zur Anstaltsbeleuchtung bei event. Verlangen des elektrischen Lichtes bestehen. Im Ganzen summen 12 Gaslampen in der gleichen Stärke wie die für die Straßenbeleuchtung verwendeten in entsprechenden Abständen auf dem Platz zur Aufstellung. Die Arbeiten sollen in größtmöglicher Eile betrieben und bereits Ende dieser Woche zum Abschluß gebracht werden.

In der jüngsten Hauptversammlung des Vereins für Erhaltung und Veredelung des Prof. Dr. Rude Namens des Vereins für die jährlichen Schenkungen an Karten und Büchern seinen Dank aus; darauf wurden drei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen. Herr Carl Ribbe sprach Johann über seinen Aufenthalt auf der niederländischen Simba-Tafelberg. Diese im Innern noch von Ur-, besonders Wandstüben, bedeckt. Die Abengestaltung ist geblüht und wird charakterisiert durch tiefe Felshöhlen. Witten in diesen Gebirgszügen befindet sich etwa 50 Kilometer südlich von der holländischen Hauptstadt Amsterdam, der 40 Fuß hohe Wasserfall Maros. Die Thierwelt ist besonders reich an bunten Schmetterlingsarten, unter denen der Herr Vortragende zahlreiche Beute machte, aber auch Käfer und Libellen wurden in ansehnlicher Zahl gefangen.

Am Freitag Abend nach 9 Uhr bot sich dem Reichshaus des Wandes ein rechtliches Bild. In einem Umkreise von etwa 60 Grad schien der Mond von einem schön weißen Kometen umgeben, der jedoch bald verschwand. Die Erscheinung ist auf Lichtbrechung von Eiskrystallen in der Luft zurückzuführen.

Am Besuche von Franz Sturm u. Co., hier, erschien eine Jubiläumsschrift zur 20jährigen Wiederkehr des Geburtsdays von Nikolaus Ludwig Graf Zinzendorf. Das sächsische Preis 10 Pf. ist der Jugend vom „Sächsischen Gustav Adolf-Verein“ gewidmet worden.

Einen schönen Tod fand gestern Vormittag die wohlbekannte Operateurin Frau Rankoni. Sie verstarb nach 11 Uhr die Straßenbahn am Victoria-Hotel. Deltige Schwäche nötigte sie, sich dort in eine Wache zu legen und ehe sie ihre nahe gelegene Wohnung erreichte, war sie verstorben.

Im Monat April wurde die Feuerwehr 34 Mal alarmirt und war zu 165 Wirktagen und 9 vermehrten Bränden, sowie 1 Brandopfer-Gesetz in der Stadt, zu 1 Stunde am Brande, 1 Mal zur Unterstützung für einen verunglückten Arbeiter, 1 Mal zum Verbringen eines in eine Wassergrube gefallenen Kindes und 1 Mal zum Bergen von mit Schwere gefüllten Ballons aus einem vom Schwefel überhitzten Keller. Inzwischen wurde in 28 Fällen mit dem Schwefel überhitzten Keller befreit und in der Stadt kam die hiesige Wasserleitung, in 1 Fall mit 2 Schlauchleitungen und in 3 Fällen mit je 1 Schlauchleitung — 30 Schlauchleitungen in einer Gesamtlänge von 600 Mtr. — zusammen 44 Minuten in Anwendung. Das hierbei verbrauchte Wasser betrug etwa 7 Kubmeter. Alle wichtigen Brände waren nur geringfügig. Anwesend wurden der Feuerwehr noch nachträglich 33 Brände zur Kenntnis gebracht, sodass in der Stadt überhaupt 69 Brände festgehalten haben. Die übrige Thätigkeit der Feuerwehr für die Wochen und Monate im Interesse des Wohlwollens etc., einschließlich 600 Stunden bei Bränden, besteht aus 35,000 Stunden.

Herr Lehrer Häußlich aus Bismarck veranlaßt am Sonnabend einen Preiswettbewerb in den Presewald, wie ein diesbezügliches Inserat bezeugt.

Salzau's Reisebureau, Dresden, Straußstraße 18, veranstaltet heute unter großer Beteiligung die erste Gesellschaftsreise nach Paris zur Weltausstellung. Jeden Dienstag werden weitere Barier Gesellschaftsreisen veranstaltet. Die Anmeldungen gehen sehr zahlreich ein.

Ein altes Dresdner Geheiß, die Tuch- und Wuststoffhandlung von C. S. Heße (Markenstraße 20) ist vor Kurzem in andere Hände übergegangen, indem es die Herren Paul Krüger und Hermann Reich käuflich übernommen haben. Ein außerordentlich gutes Lager deutscher und englischer Tuchwaren, eine streng weisse

Behandlung und kühler bläuliche Bräunung wird der Strass Heße auch unter der neuen Leitung die Sympathien des Publikums sichern, dem es nicht nur ein elegantes sondern auch ein solches Stoffe für einen preiswerthen Anzug zu thun ist. Die vor der Thür liegende Frühlings-Modifikation wird vielerlei Branchen bestimmen, einen Einkaufsvorbehalt im Hause Heße zu machen, der sich sicher auch belohnen wird.

Die Spargelernte ließ sich an den warmen, sonnigen Tagen des Mai recht gut an und die Preise waren keineswegs hohe. Die frühe Witterung hat das Wachstum aber sehr ungünstig beeinflusst, und die Ausbeute beim Stroh ist gegenwärtig gering, weshalb die Preise nicht unbedeutend liegen. Die Erdbeeren haben viel Blüthen angelegt. Bei normalen Witterungsverhältnissen, zumal bei der nötigen Wärme mit Sonnenschein und hin und wieder warmen Regnen, sind die Ernteaussichten sowohl für den Spargel wie für die Erdbeeren keine unangünstigen. — Der heutigen Nummer ds. Bl. liegt für die Stadtbauverwaltung ein Projekt vom Ratschlaggeber B. Grebe, hier, Seestraße, bei.

Seitens des Bezirks-Feuerwehverbandes „Dresden und Umgegend“ fand am Sonntag die Inspektion der freiwilligen Feuerwehren V. i. K. m. n. h. statt. Als Inspektoren wirkten die Herren Branddirektor Kreisverreiter Peter-Gottl. sowie die Brandmeister Strögegger-Adolf und Müller-Gottl. Viele fremde Wehren, darunter Mitglieder der neu zum Verband getretenen Wehr zu Holzwick, sowie die Gemeindevorstände beider Verbände wohnten den interessanten und vorzüglich ausgeführten Vorführungen bei. Der Schluss der Übungen bildete die Befichtigung des durch Herrn Dr. Dachsenhausen auf's Neue ausgebildeten Sanitätskorps. In der Artillerie wurde der Wehr die Genußkarte erteilt. In Anerkennung treu geleisteter Dienste überreichten Herr Riegelmeister Röhldorf 100 Mark, Herr Brauereidirektor Bieringhaus 50 Mark der Wehr als Beitrag zu dem Unterstützungsfonds für verunglückte bez. krank Kameraden. Nachmittags fand im „Bettinischlöcher“ zu Kenntnis ein geistliches Beisammensein statt.

Joseph im Sonnabend Mittag rief ein vor einem Wagen gebanntes, in Folge eines Hemmchulches schon gewordenes Pferd die freie Schillerstraße hinab dem Körnerplatz zu. Hier prallte das Gefährt gegen einen Straßenbahnwagen und wurde auf beschädigt. Der Reiter, der die Herrschaft über die Zügel verloren hatte, wurde vom Boden geschleudert und trug am Kopfe nicht unerhebliche Verletzungen davon.

Donath's „Neue Welt“ in Tolkewitz eröffnete am Sonntag die Saison mit einem vom Musikfests des 2. Sächsischen Pionier-Bataillons aus Tolkewitz unter der Direktion des Stadtmusikdirektors 3. Nummer ausgeführten Concert. Das festliche Programm mit seinen 21 Nummern gelangte tadellos zum Vortrag, so daß ein Teil der Besucher trotz des etwas mehr als fühlbar „Reizhaften“ bis zum Ende des Concerts im Freien ausblieb. Bei der Anwesenheit von Concertbesuchern, die von dem jenseitig in „Donath's Neue Welt“ auftretenden Militärskapell begleitet werden. In dem sauberen, mit Schönen Musik reich ausgestatteten Garten selbst fehlt es auch nicht an Sehenswürdigkeiten, darunter die hiesige Felseninsel, ein reich beleuchteter Thierpark etc. bieten eine Fülle des Interessanten. Von dem eintretenden Dunkelheit ab wird auch in diesem Jahre wieder das bekannte Alpenalpen den Besuchern geboten werden. Jeden Mittwoch findet wieder ein besonderes Kinderfest statt, eine Einrichtung, die sich bereits früher bewährt hat und auch in diesem Jahre nicht verfallen dürfte. Dem Jubiläumstag zahlreiche Kinderbesucher in Begleitung der Eltern anstrebten.

In den Postelwitzer Bruchgebieten ging am Sonnabend, wie bereits gestern kurz erwähnt, im Besuche Nr. 134 eine mächtige Sandsteinwand herab. Mit der Hoffnung, dass dieselbe begann man in der zweiten Woche des verflochtenen Jahres. Sie hatte eine Höhe von etwa 70 Meter und eine Breite von 30 und 35 Meter. Die von den Steinbrechern ausgearbeitete Höhlung erreichte zuletzt eine Tiefe von reichlich 15 Meter. Um dieses Felsstück zu halle zu bringen, entzündete man 26 Ladungen an Gelatine und löst ebenso viel innerhalb des Holzwerkes (Steinen) unter der Höhlung. Die Wand fiel recht günstig, denn nur ein kleiner Teil der hereinströmenden Masse rutschte über die Halde bis an die aufgestaute Baumstämme hinunter, sodass davon nichts in den Elbstrom kam, wie man erst annehmen konnte. Seit sechs Jahren ist in den Postelwitzer Brüchen keine derartige Wand gefallt worden.

Bei zahlreicher Beteiligung fand am Sonntag die Eröffnung der diesjährigen Saison in Schandau in der sächsischen Weise statt. Ein Concert der Kurkapelle leitete diese Festlichkeit ein, an die sich ein gemeinsames Frühstück im Saale des Kurhauses anreichte.

Großenhain, 13. Mai. Gestern und heute fand im Saale des Restaurants „Hörsberg“ der 12. ordentliche Verbandstag des Verbandes sächsischer Konsumvereine statt. Dem Verband gehören 38 Vereine an. Anwesend waren am ersten Sitzungstage 36 Herren, die 25 Vereine vertreteten. Nach Feststellung der Tagesordnung, Bildung des Bureau's u. s. w. sprach Herr Knaack Dr. Krüger über die Verhinderung der Genossenschaften, den Ankauf bei seinen Maßnahmen zur Abwehr der Anträge auf die Konsumvereine zu unterstützen, wobei Redner in der Hauptsache die Benutzung und Verwendung des vorliegenden Rohmaterials erörterte. Am Sonntag Vormittag 11 Uhr wurden die Verhandlungen wieder aufgenommen. Der Verbandsvorsitzende erstattete zunächst den Geschäftsbericht, aus dem zu ersehen war, daß der Verband von 43 949 Mitgliedern im Jahre 1898 auf 47 271 im Jahre 1899 gestiegen ist. Die Einnahmen betragen 11,256,546 Mark, dies ist gegen das Vorjahr eine Mehrerhebung von 1,023,074 Mark. Der Reingehalt betrug 1,125,842 Mark. Der Verbandsvorsitzende regte im Anschluß an den Bericht die Ausarbeitung über die in einigen Orten bestehende Umstände an. Sämtliche Redner sprachen sich dahin aus, daß sich die Konsumvereine trotz der Umstände weiter entwickeln lassen, wo mögliche eine Schädigung der Mitglieder bedeuere. Der Anwalt Dr. Krüger beleuchtete die Konkurrenz unter den Konsumvereinen und betonte die hierbei wahrzunehmende Erscheinung, daß bei mehreren an einem Orte bestehenden Vereinen einer den anderen aus dem Felde zu schlagen suche. Der nächste Punkt war ein Vortrag des Herrn Dr. Scholz über die Dauer der Vorstandswahlperiode. Für beiderseitige Vorstandswahlperiode empfahl Redner Anstellung auf Kündigung, für unbedeutende Wechsel von drei zu drei Jahren mit dreijähriger Wahlperiode, sodas am Jahresabschluss immer einer ausscheidet. In den Vortrag anschließend erwähnte der Vorsitzende die Vertreter zur Vermeidung der gegebenen Anregungen. In längerer Ausführung behandelte Herr Dr. Krüger noch die Frage: „Bleibt die ständliche Belastung der Konsumvereine für diese Verhältnisse, ihre Geschäftsführung zu ändern? Die Debatte hierüber führte zur Annahme folgender Resolution: „Der Verbandstag der sächsischen Konsumvereine erklärt, daß die Steuerbelastung kein Grund ist, den bewährten Grundsatz des Verbands zu angemeinerten Tagespreisen aufzugeben.“ Nach Vortrag des Vorsitzenden für das nächste Geschäftsjahr wurde noch der jährliche Mitgliedsbeitrag eines Vereines zum Verbands von 10 auf 15 Mark erhöht und als Ort des nächsten Verbandstages Aue gewählt.

Leipzig, 11. Mai. Aus ihrer im dritten Stockwerk des Grundstücks Blumenstraße 46 in Leipzig-Gohlis befindlichen Wohnung haben sich in der verflochtenen Nacht die Wägen des Frau Dr. Zierig und deren 33 Jahre alte Tochter Emma aus noch unbekanntem Grund aus dem Fenster hinunter in den Hof gestürzt. Sie wurden in das Krankenhaus überführt, wo die Tochter heute früh gestorben ist. An dem Wiederankommen der Mutter wird ebenfalls gearbeitet.

Rossen, 13. Mai. Gestern Nachmittag fand hier an Rathshalle die ständliche Gemeindegewählung des auf Lebenszeit gewählten Bürgermeisters Dr. Grebe durch Oberregierungsrath Großher von der Königl. Kreisbauverwaltung statt.

Baldheim, 13. Mai. Schwere Verletzungen an den Füßen beider Hände erlitt ein Wägenführer durch die Explosion einer Vaportonne, die er gefunden und mit einem Nagel zu öffnen versuchte.

Dem landwirthschaftlichen Arbeiter Johann Karl Julius Tammert in Schlegel, welcher über 30 Jahre bei der Familie des Reichthumsbesizers Hartmann daselbst bedienstet gewesen ist, wurde das Ehrenzeichen „für Treue in der Arbeit“ ausgedrückt.

Landgericht. Die 5. Strafkammer beendete zunächst die Verhandlung gegen den Agenten Johann Friedrich Gottlob Brodich von hier, der wegen Verleitung des Amtsbauhmanns v. Erdmannsdorff und des Rechtsanwalts Kori in Rammeln unter Anklage stand. Er hatte sich seinerzeit um die Erlangung der Schenk-Konzeption für sein Großvater Grundstück bemüht. Das dahingehende Gelübde beschloß Amtsbauhmann v. C. nach Anhörung des Rechtsanwalts abzugeben. Als der praktische Art

Dr. Schmidt in Rammeln, der B's verstorbenen Frau behandelt hatte, wegen einer voraus entlassenen Honorarforderung durch Rechtsanwalts Kori Klage gegen B. anhängen ließ, richtete der Angeklagte einen Brief an Dr. S., der letztere Verleumdungen gegen Kori als auch gegen Amtsbauhmann v. Erdmannsdorff enthielt. Das Landgericht Rammeln erkannte in dieser Sache auf 7 Monate Gefängnis. Das Reichsgericht hob aber das Urtheil auf und verwies die Angelegenheit vor die hiesige Strafkammer. Nachdem am vergangenen Donnerstag bereits mehr als 30 Zeugen abgehört worden waren, erlittete am Montag Herr Rechtsanwalts Dr. Tomau sein ärztliches Gutachten dahin, daß der Angeklagte in Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand für den Abhört des beleidigenden Briefes nicht verantwortlich zu machen sei. Es erfolgte demnach Freisprechung. — In einem Restaurant am Schützenplatz ließ der wegen Eingangs in fremdes Eigentum bereits vorbestrafte, 34jährige Dachdeckergehilfe Friedrich Emil Schmeiß gen. Haue einem schlafenden Wache die Taschenuhr, den Langfinger trifft 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahre Ehrenrechtsverlust.

Beleidigung durch Inhaberschaft den Betrieb der Straßenbahn in Gefahr gesetzt zu haben, sind die Rathher Friedrich Georg Paul Schäfer und Gustav Adolf v. Woltersdorf von hier. Ersterer wird zu 15, Letzterer zu 12 M. Geldstrafe verurtheilt. Eventuell Jeder zu 3 Tagen Gefängnis. — Als der in Gohlis 1890 geborene Schlossergehilfe Wilhelm Arthur Torge am 6. April einen Verwandten, den Koch Willy Schmidt, beherbergte, öffnete er den Koffer, des Gastes mittels Nachschlüssels und eignete sich 40 M. bar und einen goldenen Ring an. Von dem Gelde erlangte der Eigentümer 24 M. wieder. T. bekommt 5 Monate Gefängnis, während 1 Monat als verurtheilt erachtet wird. — Von der Anklage des Betrugs wird die Eisenbahnarbeiters-Gesellschaft Emilie Pauline Letzer geb. Richter aus Nammdorf freigesprochen. Ihr jetzt unter Vormundschaft gestellter Ehemann hatte 1887 in der Bekanntheit seine Wohnung an den Gastwirth Paul unter ganz ungewöhnlichen Bedingungen verkauft. In der Absicht, den Kauf ungünstig zu machen oder mit dem Käufer einen Vergleich abzuschließen, ließ die B. vom Landgericht ein Inventar-Bericht anfertigen, änderte dies aber hinterher in einer Absicht durch einen Nachtrag und durch Einsetzen höherer Werthangaben und verleiht dieses Berichts als recht dem Rechtsanwalts Zeemann in Gohlis ein, nahm auch nicht an, daß die Angeklagte mit der Absicht ungewaschen sei, sich einen Vermögensvortheil zu verschaffen. — Auf dem hiesigen Kreis der Truppenübungsplätze Jütland wurde der Schiffsbauer Gustav Carl Rudolph aus Klein-Pläwen beim Abschneiden eines Kleiderstückes vom Badwarter Schape überführt. Um einer Anzeige zu entgehen, bot K. dem Bommer ein, dann drei Mark als Geschenk an. Diese Handlungsmittel stellt sich als Verletzung dar und ist mit 15 Mark Geldstrafe oder 3 Tagen Gefängnis zu bestrafen. — Wohnunglos, kam die nicht mehr unterhaltene Arbeiterin Bertha Ernestine Emma Sprengel aus Piesnitz nach Mecklenburg und fand dort Unterstufen am Piesnitz eine Arbeiterin aus einer Kommode 2 Bismarck. In Piesnitz wird auf 7 Monate in's Gefängnis geschickt. — In Bureau des Kreisverreiter hatte der hiesige Schreiber Paul Georg Böhmner aus Schandau Stellung gefunden. Dort traf er am 12. April aus dem erkrankten Schreibbureau 24 Mark. Von der erkrankten viermonatlichen Gefängnisstrafe gelten 2 Wochen als verbüßt. — Die in seinem Besitze erworbenen Fertigkeiten benutzte der Schlossergehilfe Max Emil Böwe von hier, im Jahre 1897 in einer „Am See“ gelegenen Schule einen Schreibruch zu erbrechen. Außerdem ließ er an derselben Stelle aus einem Schrank 4 Mark 10 Pf. bares Geld. Diese Straftathen kamen erst später an's Licht, als gegen K. in einer anderen Sache Untersuchung angehängt wurde. Das gegen ihn erlangene Urtheil lautet auf 2 Monate und 1 Woche Gefängnis. — Die sächsische Arbeiter-Schwestern Pauline Anna Louise Weßert geb. Richter, in Würden geboren, eignete sich im Juli 1898 aus den Beständen einer Hausgenossin einige Kinderkleider und einen Gemaltelap an. Obgleich die K. nicht wissen will, auf welche Weise diese Sachen in ihre Verthaltung gekommen sind, wird sie zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Die 10 Vortragen des Schiffsbesizers Johann Carl Trauport Wilschke aus Gölitz füllen einen hiesigen Band „Am 24. und 29. Juli verübte er im „Eldschlöcher“ und „Rathhergarten“ in Gölitz Bestrafungen. Dagegen es sich nur um geringe Beträge handelt, erkennt der Gerichtshof auf 6 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrenrechtsverlust. — Auch der Fabrikarbeiter Georg Paul Weßhorn, 1857 in Dresden geboren, lebt in Piesnitz wohnhaft, hat schon eine erhebliche Anzahl von Vortragen auf dem Reichsplat. Als er Anfang dieses Jahres in Gohlitz anlangte, suchte er sich als Agent eines Geldmittels auszugeben und Darlehen von 20 bis 3000 Mark zu verschaffen verpackt. Die erbetenen Vorläufe von 3 bis 6 Mark erhielt er aber nicht, dagegen für die verschafften Beträge von 10 Monate Gefängnis unter Anrechnung von 2 Wochen der Untersuchungshaft und 3-jährigen Ehrenrechtsverlust. — Die eigene Mutter verließ der 34-jährige Kammerkellner Ernst Hermann Reich aus Cotta um 3 Rederfischen, 1 Schlafdecke und mehrere Stücke Bettwäsche. Eine Woche später nahm er vom Gericht des Baumeisters Weinhardt eine Wollwange, eine Spinnhose und 1 Kronel mit und stahl mittelst Einbruchs aus der Wirthschaft des Tischlers Bogel in Cotta verschiedene Werkzeuge im Werthe von 12 Mark 40 Pf. Ferner wird ihm zur Last gelegt, beim Schlosser Schumann einen Diebstahlsversuch verübt zu haben. Der hiesige Schumann wurde auf 6 Monate Gefängnis verurtheilt. 2 Wochen der Strafe werden als verbüßt erachtet. — Um nach dem Erlöse die Anstellung eines Stallmeisters anzuschaffen, entwendete der mehrfach vorbestrafte Arbeitergehilfe Friedrich Carl Paul aus Weiden seinem Vater drei Bände von „Rever's Lexikon“, einen Kanarienvogel und einen Kammern und legte die Sachen auf dem Jahrmarkt um. Unter Einwirkung einer ihm Anfang Mai in Weiden wegen Betrugs zurannten Genossin wurde von 2 Wochen 2 Tagen diffirt die 5. Strafkammer dem Angeklagten eine Genossinstrafe von 9 Monaten Gefängnis zu 2 Wochen Gefängnis als verbüßt. — Unter der Angabe, er sei schuldlos und im Besitze von einigen Hundert M. Vermögen, wogte sich der aus Reichenberg in Böhmen gebürtige Schuhmacher Adolf Johann Tengel, früher Inhaber zweier Schnellreparatur-Werkstätten, von dem Verleumdung Modradtscha in drei Vorten für 500 M. Leber zu verschaffen. Da T. mit seinem Gehalt nicht vorwärts kam, konnte auch der Lieferant sein Geld nicht erhalten. Das Urtheil lautet auf 6 Monate Gefängnis, 2 Wochen kommen auf Untersuchungschaft zur Anrechnung.

Am 4. April lernten sich in einer in der Neustadt belegenen Frühstückstube zwei einander werthe Freunde kennen; es waren dies der auf der Anklagebank sitzende 27 Jahre alte Korbesknecht Johann Heinrich Krutwin aus Oberbach bei Weitzbach und der Kompostist Winkler. Letzterer hatte den Betrag von 190 M. unterschlagen; damit man ihn nicht bei ihm vorfinden könnte, händigte er die Summe dem K. ein. Beide verabredeten sich, ein anderen Tage die Reise über Hamburg nach Amerika anzutreten. K., dem wohl die Ungünstigkeit dieser Mittel zu einer solchen Reise zum Bewußtsein kam, ging seinem Freunde durch das Gassen, er fuhr, nachdem er zuvor von dem Gelde einige Schulden bezahlt, mittelst Nachfahrkarte am 5. April nach Leipzig. Hier kam er von seiner Reise zurück ab und machte einen Abschied nach Weitzbach, wo gerade Hofmarkt stattfand. Innerhalb dreier Tage war das Geld verbraucht und K. wurde, auf die von seinem zurückgelassenen „Freunde“ hin erstattete Anzeige verhaftet. Der Umstand, das den bereits 4 Mal wegen Diebstahls und 3 Mal wegen Unterschlagung und Betrugs verurtheilten Angeklagten eine Heubauung, er habe davon, daß die 190 M. unterschlagenes Geld seien, nichts genügt, nicht widerlegt werden kann, befreit ihn von der Anklage der Diebstehle; dagegen wird er wegen Unterschlagung zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt. 1 Monat der Untersuchungschaft kommt in Anrechnung. — Gegen die ledige Arbeiterin Martha Eln Sidmann wird unter Anschlag der Offentlichkeit wegen Verwehrens gegen § 361 Bff. 6 des N.-St.-G.-B. auf 14 Tage Haft erkannt. — Der 25 Jahre alte taubstumme Steindruckergeselle Hugo Röhner aus Röhrgohlis stieß am 6. Februar einen sein Rad neben sich her schiebenden Radfahrer von der Bordsteife der Fußbahn der Schandauerstraße. Die Gesfrau des Letzteren, die beim Vorfall mit zugegen war und die Röhner zum Rade stellte, erhielt von R. kurzer Hand ein paar Schläge ins Gesicht, ferner wurden noch zwei weitere Beugen mittelst eines harten Gegenstandes von dem Angeklagten geschlagen, so daß der eine eine stark blutende Wunde davontrug. K. Rücksicht auf sein körperliches Gebrechen und seine bisherige Unbescholtenheit werden dem Angeklagten milde Umstände zugestanden. Das Urtheil lautet auf 100 M. Geldstrafe oder 20 Tage Gefängnis. Als Dolmetscher fungirte Herr Taufstumm-Oberlehrer Heller. — Dem Restaurateur Karl Gottlieb Heine war ein Strafbesehl über 6 M. zugestellt worden, weil er seinen Hund entgegen

at,
Staden,
ist vereinigt:
ung.
S
ent
en).
n
100.
gt statt:
Rr. 191,
rie-Mos.
k.
1/2 Uhr.
groß-
Per-
en.
en.
lich.
emmer-
nt: in
er Herr
ge, neben
Beitrag:
Berichte:
Theodor
enhaus
Damm,
3.
andlung,
en,
et.
im jeden
ert.
Hf.
weiz.
und, a
gere Zeit
Baffer-
Bereine
gibt zugef.
ing.
eger und
Ein
in Tagen
Beilage.
Prospekt

der städtischen Bestimmung ohne Maulkorb frei umherlaufen...

Im Gerichtsbezirk des Winterlagers des Kautschuk...

des Unterrichts in den weltlichen Handarbeiten. Gefunde mit...

Niedergerichte, Müllabfuhr, 100,000 M. Grobstein: Gehört...

Kurzzeitel der Dresdner Börse vom 14. Mai.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Staatspapiere, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, and various Aktien.

Dresdner Börse vom 14. Mai. Da Romanmetalle mit besten...

Dresdner Straßenbahn. Die Betriebsnahme in der Woche vom 6. bis mit 12. Mai...

Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Betriebsnahme...

Vertical text on the far right edge of the page, possibly a continuation of the main text or a separate column.

Vertical text on the far left edge of the page, likely a page number or column indicator.

Table with multiple columns and rows, containing various numbers and text, likely a financial or market report.

Textual content in the middle-left section, possibly a news item or a detailed report.

Main body of text in the middle-right section, containing several paragraphs of news or commentary.

Continuation of text in the middle-right section, including a section titled 'Vermischtes'.

Textual content in the top-right section, possibly a news item or a detailed report.

Textual content in the bottom-right section, possibly a news item or a detailed report.

Textual content in the bottom-left section, possibly a news item or a detailed report.

Textual content in the bottom-middle section, possibly a news item or a detailed report.

Large advertisement for 'Dresdner Bank' with detailed text about services, capital, and branches.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or column indicator.

Merke für die Frauenwelt.

Etwas über Fußtouren. Der Frühling steht in voller Pracht und lockt hinaus in die große, weite, schöne Gotteswelt. Fast scheint es in unseren Tagen, als sei das Strohroh bestimmt, Fußtouren bald vollständig zu verdrängen; allein es giebt doch noch immer sehr viele, welche sich nicht bequemen, die Schabellen der Welt nur flüchtig an sich vorüberziehen zu lassen und Fußtouren den Vorzug geben, um Alles begreiflicher, intensiver zu genießen, welche Hilfe, lauschige Philosophie, welche Wärme, welche empfindliche Wärme, welche Bergehöhen, wo der Blick und das Herz sich weitert! Und begleitet von gutem Wetter, ist der mühevollen Weg zu Fuß sicherlich der ungleich reizvollere. Aber es bedarf zu Fußtouren nicht einzig und allein des Wetterglückes; man muß für dieselben auch verschiedene hygienische Grundregeln beachten, um vielen Unannehmlichkeiten zu entgehen. Da ist zuerst die Kleidung zu beachten; dieselbe sei leicht und bequem, sowohl für Herren als für Damen. Für letztere be- vorzuziehen sich bei Fußtouren ganz vorzüglich und besonders praktisch ein Kostüm aus haarenen Lebensstoff mit völlig luftreichem Stoff; feinen und weichen wollenen Kleidern können wir bei Fuß- touren nicht warm genug das Wort reden; nur die kleiden jedoch nicht leicht, weil ungewohnt, der wolle völlig ungehörliche Feinen- oder Bastfasern; das zu enge Schürzen ist ent- schieden zu vermeiden, und so schön und frisch auch die Feinen, keinen Krängen und Wan- schetten anzusehen, man wird sich dieser Schön- heit bei nur einmündigen sommerlicher Hitze und heißen Fußtouren nicht lange erfreuen und wolle daher lieber weiche, ungeschweifte Kränze. Der wichtigste Faktor für Fußtouren ist das Schuhwerk. Es ist eine größere Fuß- weite Schuhe anzuschaffen; mindestens müssen dieselben schon ein bis zwei Wochen vor der Reise getragen werden. Ob Schürzen- oder Gummischuhe, deren Schwielenzeit durch gelegentliches Einsetzen erhalten werden muß, ob breite englische oder niedrige deutsche Schuhe, ist Sache der Gewohnheit und des Geschmacks. Weissen Schuhe nach längerem Gehen anzusetzen pflegen, der wolle Schürzen- schuhe, auch gut zu Fuß sind, vermeiden auf größeren Fußtouren oft zu schnell, weil sie einbällige Schuhe, oft noch mit Nierenablagen, tragen. Die Heberzeugung, daß beide Schuhe ebenso verdrängen sind, wie beide Hände, und darum jeder Schuh für jeden Fuß einzeln passend gearbeitet werden muß, hat sich noch immer nicht genügend eingebürgert. Von Strümpfen sind leichte, weiche allen anderen Arten vorzuziehen. Aus dem von allen Touristen ge- schätzten Wandlaufen vorzuziehen, hätte man keine Schuhe zur Zeit der Wanderung und schon einige Zeit vor derselben durch ein laues Fuß- oder Fußbad am Abend und ein kurzes höheres Fußbad am Morgen ab; man achte aber darauf, den Fuß vollkommen trocken abzu-

reiben. Für diejenigen, die leicht zu Schweiß neigen, ist es anzunehmen, die Hände jeden Morgen gründlich mit Spiritus einzureiben, aber ebenfalls sorgsam zu trocknen; man kann hierzu auch kölnisches Wasser verwenden, es ist dies jedoch nur unabhingige Beibehaltung. Wer aber doch trotz peinlichster Sauberkeit zum Wandlaufen neigt, der warte nicht erst, bis das Gesicht eingetrocknet, der selbe keine Hände jeden Morgen gründlich mit reiner Wasche oder Borolanolin ein, sodas nur eine fast unsichtbare Schicht zurückbleibt; ist aber Bundein eingetrocknet, so lege man stark mit Salbe getränkte Wattebündchen auf die wunde Stelle und mache Abends in keinem Standquartier Umschläge von eisigkalter Thon- erde. Auf der Font beobachte man als Haupt- regel, jede Heberanstrengung zu vermeiden; in der Ebene gehe man langsam, um beim Steigen dann mit voller Kraft einziehen zu können; in der Ebene sei Rauschen ebenfalls gestattet, beim Steigen ist es streng zu verbieten; über- haupt ist es ein großer Mißgriff, den so viele Menschen begehen, beim Steigen durch vieles Sprechen oder gar Singen Herz und Lungen noch mehr anzustrengen. Nicht minder wichtig ist die Nahrung. Man findet häufig in den ersten Tagen einer Fußtour eine Verminderung des Appetits; man glaube in nicht, man müsse nachgedrungen mehr essen, weil man mehr gegessen ist. Man esse nicht, wenn man Hunger verspürt, dann aber reichlich und gut. Man darf nicht nur unterwegs trinken, man muß es sogar; aber hier ist die größte Vor- sicht geboten, nicht Alkohol, sondern Wasser. Ein Schmal Cognac wird belibend und kräf- tigend auf die Speisefähigkeit wirken, aber man betrachte ihn als Heilig und wende ihn nur selten an. Am besten ist als Getränk kalter, leichter, leichter oder Rothwein mit Wasser; am allerbesten ist es, sich mit Wasser zu begnügen, wie man es unterwegs antreibt. Man kann leicht in echtem Juraunde tadellos, aber niemals eisigkaltes Wasser trinken, wenn man sofort weiter marschirt; macht man aber eine Pause, so trinke man sich vorerst einige Minuten ab, ehe man trinkt. Ist man in seinem Standquartier angelangt, so erhole man sich Abends von den Strapazen der Wanderung an einigen Schoppen Bier oder Wein, jedoch nicht zu lange! Für Fuß- wanderer gilt vornehmlich: „Wagengunde hat Gold im Rande.“

Räthsel.

Das Erste sagt Du ganz gewiß Mit freudlichem Gesicht; Auch nicht Du es zu ehen wohl Als standhaftes Gesicht. Das Zweite dient zu bergen Dir Für Schätze groß und Klein, Und ein Vermögen, wenn es's hält, Thut mancher gern hinein. Mein Ganzes von der Höhe kommt, Will stillos ohne Ruh, Vereint mit der Schwärze dann Dem fernem Meere zu!

Ich will. Roman von Marie Stabl.

Eigentlich, dem eine Wohnung lagte, was kommen würde, ging hinaus, um nach Ver- handlungen für Marie zu fragen. Er erhielt einen Brief mit dem Vorschlag eines kleinen unbedeutenden Ortes, dessen Adresse mit der Schreibmaschine gedruckt war. Er zeigte Marie den Brief mit der Frage, ob derselbe von Mr. Wood sei. Marie beachtete es nicht, sondern die ältliche Hand darnach aus. „Ich gebe Ihnen den Brief, während ich absteige, damit Sie ihn öffnen und zuerst lesen.“ sagte Egin, „nach Sie aber bitten, mich ebenfalls in die Einsicht von dem Inhalt nehmen zu lassen. Ich bin nicht nur in Ihrem, sondern auch in Interesse der öffentlichen Sicherheit gezwungen, mir keine Gelegenheit entgehen zu lassen, einen so gemeingefährlichen Menschen wie Wood zu entlarven.“

Stumm und bleich erbrach Marie den Brief, aus welchem ihr zunächst einige Pan- noten in die Hände fielen. Dann überlegte sie den Inhalt, darauf sie, ohne ein Wort zu sagen, das Schreiben in Egin's Hände legte. Er enthielt nur wenig Seiten: „Mein Verbleib! Klügliche Erkenntnis verleihe mich, zur rechten Zeit in Brighton einzutreffen. Ich mag die Erfüllung meines liebsten Wunsches, um ein kleines hinauszuweichen. Sorge dich, indessen nicht um mich. Würdlich werde ich die Alles ausführlich mittheilen. Du bist nicht länger in deiner bisherigen Wohnung bleiben kannst, gehe unverzüglich nach London in dein altes Heim zurück und warte dort auf weitere Nachrichten von mir. Hoffentlich erreicht ich dich noch vor Beginn des Abendganges. Dann verlaufe Brighton sofort. — In Liebe und unerschütterter Treue dein treuer Egin.“

Nachdem Egin die Seiten überflogen, warf er einen prüfenden Blick auf das junge Mädchen, das ein Bild des Zweifels und trübenden Schmerzes im Angesicht trug. Er sah immer mehr ein, wie tief sie, auch ohne Liebe, im Banne dieses merkwürdigen Mannes stand und daß dieser Mann noch nicht gebrochen war. Er würde nicht als bloßer Beobachter dabei stehen, um sie zu betrachten und zu erlösen. „Was soll ich thun?“ sagte sie aus gemindertem Geiste. „Soll ich Ihnen glauben und den schrecklichen Verbrechen folgen? Ist es nicht Verbrechen, Fremden von meiner Seite, dem ersten Anblich zu erlösen, dem ersten Zweifel, der gegen meinen Wohlwollen ausspricht. Geht er zuhause? Was soll ich thun? Soll ich diesen Brief das ganze Gebäude seiner Logis und Dienstleistungen wieder über den Haufen geworfen habe.“

„In Ihrer Verhütung sage ich Ihnen immer wieder, daß Sie nicht mehr derlei Ihres Willens sind.“ entgegnete Egin ruhig und sehr energisch. „Unter keiner Bedingung würde ich einen Versuch machen, die Verbindung mit Wood fortzusetzen, gestatten. Wenn ich Sie unter Schutz und Schutz bringen möchte, um Sie vor einem eventuellen Schaden und vor sich selbst zu retten, so würde das in meinen Augen ein Verbrechen sein. Ich werde Sie nicht in Ihrer Freiheit in Ihrer Verhütung lassen, sondern Sie werden in der Verhütung bleiben, bis Sie sich selbst in Ihrer Verhütung befinden.“

„Was soll ich thun?“ sagte sie aus gemindertem Geiste. „Soll ich Ihnen glauben und den schrecklichen Verbrechen folgen? Ist es nicht Verbrechen, Fremden von meiner Seite, dem ersten Anblich zu erlösen, dem ersten Zweifel, der gegen meinen Wohlwollen ausspricht. Geht er zuhause? Was soll ich thun? Soll ich diesen Brief das ganze Gebäude seiner Logis und Dienstleistungen wieder über den Haufen geworfen habe.“

13. Kapitel.

Wood war und blieb verschwunden, in Nummer zwölf, Ring Road, wurde er nicht mehr gesehen. Die Erde schien ihn wieder einmal verschlungen zu haben, denn trotz der scharfen Wachsamkeit der Polizei wurde nirgends die leiseste Spur von ihm gefunden. Egin blieb hiebei für Marie zwei behagliche Zimmer in einem Lodgeing sowie in Kensington, Beaumont Terrace, gemietet, deren Miethes er als eine zuverlässige an-

Kameelhaar-Decken.

Vielfach mit höchsten Preisen prämiertes Fabrikat, unerreicht in Güte und Feinheit der Wolle. Bei Entnahme von 4 Stück 5 Proz. Rabatt.

Siegfried Schlesinger

Dollieferant 6 König Johann-Str. 6.

Teppich-Reinigung, mechanisch und chemisch (Dampftrieb). Gefällige Aufträge an C. G. Klette jr., Königl. Hoflieferant, 7 Galleriestr. 7.

Die Strohhutfabrik von H. Hensel Hoflieferant Zinzendorfstr. 51. bietet die grösste Auswahl jeder Art Strohhüte. Fantasiehüte Modelle Umarbeiten gelagerter HÜTE Modistinnen billigste Engrospreise.

Handschuhe. Glace für Damen und Herren, farbige Mt. 1.25, 1.50 u. Herren- und Damen-Stepper Mt. 2.00. Echt Kiegersleder, prima Qualität Mt. 2.50. Echt Nappa-Stepper, tadelloß, garantiert Mt. 2.50. Echt Juchten-Stepper, beste Qualität Mt. 3.00. Waschleder für Herren und Damen Mt. 1.50. Die Neuheiten in Stoffhandschuhen, Fahr- und Reithandschuhe. Strümpfe, Socken, Unterwäsche, Cravatten, Sporthemden.

Chemnitzer Handschuh-Haus nur 16 Pragerstr. 16 nur eine Treppe, kein Laden.

Krankheiten! der Männer u. Frauen, als: Kopf-, Hals-, Lungen-, Herz-, Magen-, Nerven-, Leber-, Nieren- u. Blasenleiden, Säfteverderbnis, Rheumatismus, Blutaemulsi, Rheumatismus, Scrophulose, Scorbutus, Geschwüre, Haut- u. geheime Krankheiten, Nerven-, Wund- leiden heilt nach langjährigen Erfahrungen bestens bewährter Methode schnell, solid u. streng diskret. Zahlreiche Empfehlungen u. Dankschreiben. Morgenharn und zweifelh. Gebilde unter- sucht chem. und mikroskopisch. Reine u. größte Spezialap. Dresden, Annenstr. 131. (9-3 u. 5-8 Uhr. E. G. Schwarze, 3 Min. v. Borsdorf, Spredl, Sonntag 9-2 Uhr.

Möbelstoffe, Tischdecken, Portièren, Teppiche, Gardinen weiss und crème empfiehlt in großer Auswahl und besten Qualitäten Ernst Pietsch, 17 Morisstraße 17, Möbelstoff-, Teppich- und Linoleum-Handlung.

Perl-Kaffee afrikanischer. täglich geröstet, à Pfund 80 Pf., bei 5 Pf. 75 Pf. gegen Nachnahme. Wilhelm Ehrecke, Berlin W., Leipzigerstr. 131.

Salon- u. Industrie-Briketts. Beste Steinkohle. Salons 136-140 Mt., Industrie- 131-136 Mt., Steinkohle 65 Mt. Senftenberg, R. Z. Hans Häng.

Gewissenb. Spezial-Behandl. von Haut-, Geschlechts- u. Nervenkrankh., Schwäche- erkrankungen, Chemiker-Heyden, Altona a. Elbe. American. Neuer, leichter American, außer- ordentlich billig zu verkaufen. Trom- peterstraße 4 bei Schäl.

... mit vor... Ausstatt... unersch... st. fester... ist bevor... alt und... in thätig... haben u... an den... werden... Haushalt... angeneh... inquam... material zu... Handhab... d. Mann... ökonomisch... barkeit im... allein zu... e 22, 2...

händige Frau kamte, da er früher selbst bei ihr Logisquart gewesen war. So bald es seine Zeit erlaubte, suchte er sie am Tage nach ihrer Ankunft auf. Er fürchtete, sie nach den Aufregungen in Brighton krank zu finden, oder trotzdem sie noch sehr bleich und verlornt ausah, hielt sie sich tapfer aufrecht.

Er kam mit einem neuen Vorschlag für sie. „Sie dürfen nicht in London, nicht einmal in England bleiben, Fräulein Wolters.“ sagte er, nachdem er sich auf das Freundlichste nach ihrem Befinden erkundigt; Sie sind hier nicht sicher und ich muß in fortwährender Sorge um Sie sein. Meine Zeit erlaubt es nicht, Sie immer zu begleiten und bei Ihnen zu sein. Auch dürfte dies in anderer Beziehung kaum rathsam für Sie sein. So wie die Dinge liegen, ist selbst ein Auszug, der kleinste Spaziergang ohne männlichen Schutz nicht ohne Gefahr für Sie. Meine Geschäfte zwingen mich, in der nächsten Woche wieder nach Deutschland zu reisen und zwar wird abermals Stuttgart das Ziel meiner Reise sein. Ich nehme Sie mit mir und schlage Ihnen vor, daß Sie einwöchentlich in Stuttgart auf dem als vorzüglich bekannten Konservatorium Ihre Musikstudien fortsetzen. Machen Sie sich vorläufig keine Sorgen in Bezug auf die materielle Seite Ihrer Existenz. Wenn ich es jetzt übernehme, Auslagen für Sie zu machen, so werden Sie wahrscheinlich über kurz oder lang im Stande sein, mir dieselben reichlich zu ersetzen. Fürchten Sie nicht, daß ich mit damit namhafte Opfer ansetze. Meine pekuniäre Lage ist eine so günstige, daß ich mehr als dies thun könnte, ohne mir die geringste Einschränkung aufzuerlegen.“

„Sie gut Sie sind?“ sagte Mariel und Elgin sah zum ersten Mal ihr Auge leuchtend werden. „Aber ich kann es nicht annehmen, nicht von Ihnen! Es muß sich erst Alles klären, das schreckliche Dunkel muß sich lichten, ehe ich mit freiem Gewissen den Freund Wood's meinen Freund nennen darf.“

Es folgte Elgin seine ganze Ueberredungskunst und das Aufgebot aller Energie, bis er Mariel so weit hatte, daß sie versprach, mit ihm nach Deutschland zu gehen. Die Mittheilung gab schließlich den Ausschlag, daß er in Deutschland Wood unter anderem Namen als verheirateten Mann kennen gelernt habe, und daß sie sich dort durch den Augenchein überzeugen konnte, ob Wood und dieser Mann ein und dieselbe Person seien. Er verbot ihr jedoch abichtlich Marvillion's Namen, denn sie sollte ihm hartnäckig und ohne Vorurtheil gegenüberstehen. Mariel wollte jedoch nichts davon wissen, ihre Musikstudien fortzusetzen, und Elgin mußte ihr versprechen, in Deutschland wieder eine Stellung für sie zu suchen.

Er gab schließlich nach, denn er sah ein, daß jetzt nicht der Augenblick sei, in sie zu dringen. Später hoffte er, sie zu seinem Willen zu bewegen. Es war wohl begreiflich, daß die letzten Erfahrungen sie zu tief verletzt hatten, um so schnell Vertrauen zu einem Anderen zu gewinnen. Wenn er sie nur erst in Deutschland hätte, würde sich das Weitere finden.

Es dauerte nicht lange, so lehnte Mariel selbst die Adresse nach Deutschland herbei, denn der Aufenthalt in London war höchst trübselig für sie. Elgin Went hatte keine Zeit, sich ihr zu widmen, er konnte sie nicht einmal täglich besuchen, und in den möblirten Zimmern des Lodging House gab es kein Instrument, das sie hätte dem Studium der Musik obliegen können und an ihrer geliebten Kunst Trost und Beschreung finden. Durch Went's Warnungen ängstlich gemacht, wagte sie nicht einmal Spaziergängen zu gehen und unterließ selbst notwendige Ausgänge. Sie fühlte sich wie eine Gefangene und dieser Zustand bedrückte ihr verstorbes Gemüth ungleich.

Ein Brief von Wood, der auf räthselhafte Weise in ihre Hände gelangte, brachte den kaum überwindenen Seelenkampf in ihr auf's Neue zum höchsten Ausbruch. Der Brief, der seinen Poststempel trug, lag eines Tages auf dem Tischchen vor ihrem Bett, ohne daß sie oder ihre Hauswirthin eine Ahnung hatten, wie derselbe dort hingekommen sei. Alle Nachforschungen blieben erfolglos, da auch das Dienstmädchen keine Auskunft darüber geben konnte und hoch und theuer schwor, nichts von dem Brief zu wissen.

Mit zitternden Händen erbrach Mariel das Schreiben und las: „Du hast mich betrogen. Meine Ahnung hat mich nicht getäuscht und meine Verdächtigungen waren nicht ungerecht, als ich Dich an jenem Tage zum ersten Mal mit dem Fremden am Strande sah. Das also ist der Dank für Alles, was ich für Dich gethan. Wie Du Deine Handlungsweise vor Deinem Herzen und vor Deinem Gewissen verantworten willst, weiß ich nicht. Mit Beachtung sollte ich mich von Dir wenden, es bleibt mir jedoch die eine Hoffnung, daß Du in einer Zwangslage bist und unter Zwang gegen mich handelst. Denn so wie ich Dich kenne, scheinen mir Verstand und Anstand unvereinbar mit Deinem Charakter. Sollte ich mit dieser letzten Vermuthung Recht haben, so biete Alles auf, um meine Feinde zu überlisten. Zehnwillig wird Dich der Schicksal, der sich zwischen Dich und mich gestellt hat, nicht zu mir zurückziehen lassen. Darum verlaß heute Abend um 6 Uhr heimlich Deine Wohnung. Du wirst an der Ecke von Sternbale Wood und High Street ein Cab finden dessen Kutscher als Kennzeichen einen rothen Schmel trägt. Sage ihm das eine Wort „Strand“ und besteiige das Cab, dann wird er Dich unverzüglich zu mir bringen. Nur mündlich kann ich Dir die Erklärung geben zu Allem, was Dir jetzt dunkel und unverständlich, ja verächtlich erscheint. Wenn Du mich angehört hast, dann steht es Dir frei, ob Du bei mir bleiben oder zu meinen Feinden übergehen willst. Aber kommen mußst Du und andern mußst Du mich. Nicht die Dankbarkeit, sondern das einfache Gerechtigkeitsgefühl müssen es Dir gebieten. Man verurtheilt Niemand ungebühr. Wenn Du diesem

meinem Wunsch nicht nachkommt, beschuldige ich Dich des gemeinen Verraths und der Ehrlosigkeit! — Nein, nein! Mariel, es ist nicht möglich — Du kannst nicht schlecht sein — Du nicht! Erbarme Dich, rette meinen Glauben an Dich — Mariel, mein Kind, mein Lieb! Mein Lieb! Verlaß mich nicht!“

Stöhnend brach Mariel zusammen, es war ihr, als hätte sie die Bote nicht gelesen, sondern als hätte er sie zu ihr gesprochen. Er stand vor ihr lebhaftig, anklagend, drohend, lebend. Sie schloß sich wieder im Hauch seines Auges, seines machtvollen Willens, dem sie gehorchen, das Wohlgefühl sie gewöhnt hatte. Und hatte er nicht Recht? Dürfte sie ihn ungehört verurtheilen? Müßte sie ihm nicht Gelegenheit geben, sich selbst zu vertheidigen, für sich selbst sprechen zu können? War es nicht thörichtlich sich selbst gedacht und gehandelt, das Schlechteste von ihm zu glauben auf eine Anklage ohne Beweise hin? Konnte sich die Polizei, konnte sich Elgin Went nicht irren? Konnte nicht Alles auf Mißverständnissen, auf Verwechslungen, auf vielleicht unaußgesprochenen, aber unverschuldeten Verhältnissen oder Zufällen beruhen? Oder — vielleicht — hatte Went ein persönliches Interesse an seiner Vernichtung! — Nein, nein! Went war gewiß ehrlich — schrecklich! Dieses Mißtrauen, wie es sich in die Seele schlich — aber Herrgott — einer von Heiden konnte nur Recht haben — und welchem von Heiden war sie nun zur Unfruchtbarkeit, zum Dant, zum Verstand verpflichtet? Schreckliche Frage! Marternde Angst vor ehelicher Handlungsweise und doch nicht wissen, wo ein, wo aus! Es war, als wolle eine innere Stimme sie warnen, und doch war der Trieb, Wood's Ruf zu folgen, härter als sie selbst. Er rief als sie selbst ein, als schlüßere etwas ihr eigenes Wollen und Denken ein und gab sie vollkommen in die Gewalt eines fremden Willens. Sie hörte immer das eine Wort: „Kommen mußst Du und andern mußst Du mich.“ Und dann wieder den Verzweiflungsschrei: „Mein Kind, mein Lieb, mein Lieb, verlaß mich nicht!“

Rechnend that sie die nächsten Schritte, steckte den Brief und alles Geld zu sich, was sie bei sich hatte, kleidete sich zum Ausgehen an und verließ das Haus. Erst auf der Straße fiel ihr ein, daß nach drei Stunden Zeit bis sechs Uhr seien, bis sie das bezeichnete Cab aufsuchen konnte, drei Stunden, um ziellos und rabelos die Straßen zu durchzieren, denn nach Hause konnte sie nicht zurück, da Went seinen Besuch für den Nachmittag angekündigt hatte. Schrecklich, diese drei Stunden auf dem schmutzigen Pflaster, in dem betäubenden Straßengetöse, das sich schwarz und schattenhaft durch die graugelbe die Hebelstift wühlte. Schrecklich, mit zerrissenen, gequältem Herzen sich umher zu schleppen in der heiseren Wüste — und welchem Schicksal entgegen? Vielleicht stieß man ihr eine Halle, um Rache an ihr zu nehmen?

Der Mann, zu dem sie gehen wollte, war von ihr bis in den Tod getränkt und befehligt worden! Und dieser Mann, für den sie als Wohlthäter und Liebhaber mehr Zurecht als Liebe empfunden — würde er nicht schrecklich sein als Feind und Rächer? Hatte sie nicht oft mit diesem Grauen die Augen verschlossen vor den Unthun seiner Seele, wenn ein jeder Blick der Leidenschaft Streiflichter auf seinen Charakter warf und ihr auf Momente jene Abgründe enthüllte? Grauen und Entsetzen packten sie und machten ihren Einfluß gegen den fremden Willen, der sie vorwärts trieb, so nachdrücklich geltend, daß ihr Fuß stockte, wie in einem Schwindelanfall, ihre Kniee wankten und halb ohnmächtig griff sie nach den Eisenstäben eines Gitters, wie sie die Vorgärten der Londoner Häuser abschließen.

„Fräulein Wolters, Sie hier?“ rief plötzlich eine Stimme neben ihr, die ihr sofort das volle Bewusstsein zurückgab. Elgin Went stand vor ihr. „Sollten! Unter jenem Blick kam es wie eine große Ruhe über sie, wie eine Erlösung von der jenen Wein, die sie aus dem Hause auf die Straße getrieben hatte. Sie war sofort entschlossen, ihm die volle Wahrheit zu sagen und seine Meinung zu hören. Er blinnte forschend und sichtbar beunruhigt in ihr verstörtes Gesicht. „Führen Sie mich nach Hause,“ bat sie mit matter Stimme, „ich will Ihnen Alles sagen.“

Es dauerte jedoch eine geraume Weile, ehe Mariel in der Ruhe und Behaglichkeit ihres Zimmers im Stande war, zusammenhängend zu erzählen, was sich zugefallen hatte. Mit der ihm eigenen Rücksicht, die dem starken Manne so gut stand, dachte Elgin zunächst nur an ihr Wohlfinden. Er nahm ihr Hut und Mantel ab, machte es ihr in einem Sessel am wärmenden Feuer bequem und redete ihr freundlich zu.

Die Wirkung seiner Anrede war ein Strom von Thänen bei Mariel, der fast einem Weinstampfs gleich. Sie werden mich für schlecht, für gewöhnlich und undankbar halten.“ brachte sie endlich mühsam hervor: „mein Gott, ich weiß nicht mehr, was Recht und Unrecht ist! Bitte, lesen Sie diesen Brief.“ Er trieb mich zur Flucht. Ich wollte vor Ihnen fliehen! Ich stand unter dem Eindruck der Ueberzeugung, der Auforderung dieser Heilen folgen zu müssen, wenn ich die Ruhe meines Gewissens nicht für immer verlieren wollte.“

Schließlich unterbrach dieses Bekenntniß und endlich kam es wie ein angstvoller Schrei von Mariels Lippen: „Helfen Sie mir! Retten Sie mich! Lassen Sie mich zu ihm, ihn anhören, was er zu seiner Vertheidigung zu sagen hat — zwingen Sie mich nicht zur Ungerechtigkeit, zur Ehrlosigkeit! — oder schlagen Sie mich ein, halten Sie mich hinter Schloß und Riegel, legen Sie mich in Ketten, damit ich Sie nicht noch einmal hintergehe und heimlich verlaße!“

(Fortsetzung folgt.)

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke!
Trumeaux in jeder Ausführung von 59 N. an.
Spiegelgläser,
Spiegel, Bilder-Einrahmungen, Bilder.
3theilige Spiegel,
Photogr.-Rahmen, Hand- und Toilettenpiegel Hauslegen, Gardinen- und Bilderstellen.
Echtaufstiegsblegel. **Vergolderei.** Spiegelrahmen f. Schaufenster.
Alles in reichster Auswahl billigst in dem größt. u. ältesten Specialgeschäft.
Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.

Otto's neue Motoren
der
Gasmotorenfabrik Deutz
für Steinkohlengas, Leuchtgas, Wassergas, Generatorgas, Pezgas, Solandol und Petroleum in besonnter höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Gasverbrauch.
Der General-Vertreter **H. Berk,**
Civil-Ingenieur, Chemnitz.
Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

Prag. **Hôtel de Saxe** Prag.
altrenommiertes Haus I. Ranges, knapp am Hauptbahnhofe gelegen, zeichnet sich sowohl durch jedweden Comfort als mögliche Breite aus. Prachtvoller Speisesaal, Wintergarten, Les- und Konferenzzimmer, Telephon, Bäder, Equipagen etc.
Hotel vieler deutscher Vereine.
Elektrisches Licht. Fahrstuhl.

Walter's Garderobe-Schränke
mit gef. gesch. Einrichtung.
Bestes Material in verschiedenen Größen und Ausführungen, empfiehlt
F. B. Walter, Moritzstraße 20.
Gegründet 1879

Turnen **Fußball** **Tennis** **Golf**
Bekleidung
und
Ausrüstungen
für jeden Sport.
Radfahrer-Anzüge von Mk. 9.— bis 36.—.
Radfahrer-Hosen von Mk. 3.50 bis 9.—.
Radfahrer-Pelerinen von Mk. 8.— bis 12.—.
Strümpfe, Sweaters, Mützen, Gürtel,
Schärpen, Gamaschen
zu staunend billigen Preisen.
Fahrräder nur erstklassige Fabrikate
für Clubs beste Bezugsquelle.
Kaufhaus zur Glocke,
Freiberger Platz.

Henkel's
Bleich-Soda,
seit 25 Jahren bewährt als
bestes und billigstes Wasch- u. Bleichmittel,
nur in Original-Verpackung mit dem Namen Henkel und
dem Löwen als Schutzmarke.
Henkel & Cie., Düsseldorf.

Gummi-Waaren
best. Qual. emp. billigst
Wulst Nr. 3.00 Nachh.
oder Einleitung
Dresdner
Gummiwaaren-Haus,
Dresden-N. Jacobstraße 6.
314str. Preisliste grat. u. distr.

Große Wasserfässer
für Gartenzwecke sind fortwährend billig abzugeben bei
Gebrüder Schleissing, Dresden-St., Hamburgerstr. 27.

Modernisieren der Güte
in kürzester Zeit.

Kinderwagen auf Abzahlung nur 28 Mark. Anzahlung 5 Mark. Abzahlung Woche 1 Mark.

Jeder Käufer erhält zum Kinderwagen eine hübsche Decke gratis.

Carl Klingler, Dresden, 17 Wilsdrufferstrasse 17, I.

Beachten Sie gefälligst meine Sonnabends-Annoncen mit der Gratis-Uhr.

Taschentücher

für Herren, Damen und Kinder, in Viesfelder, Schlesischen und Englischen Batist-Weinen, gefärbt und ungeräuchert.
Leinen-Batist-Taschentücher
 mit jedem existierenden Monogram.
 Beste Fabrikate der Welt. — Jedes Dutzend im Carton.

Siegfried Schlesinger,
 6 König Johann-Strasse 6.

Geschäftsvergrößerung.

Damenhüte.

Mache dem hochgeehrten Publikum von Dresden und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich mein Geschäft bedeutend vergrößert habe, und empfehle Damen- und Kinderhüte vom einfachsten bis zum hochlegantesten Genre in bekannter geschmackvoller Ausführung zu den billigsten Preisen.

Martha Hunger, Amalienstrasse, Ecke Serrestr.,
 Grösstes Spezial-Haus Dresdens für Damen- und Kinderhüte.

Seiden-Reste.

Spottbillige Preise

Damast, Taffet, Waschseide, Foulard etc.,
 Roben, Blousen, Röcke, Besatz etc.

Crefelder Seiden-Haus,

L. Cohen,
fr. Seifert & Co.,
 28, I. Etage Pragerstrasse 28, I. Etage.

Herren-Stoffe in grosser Auswahl weit unter Preis

H. Zeimann,
 Webergasse I. 7.

DAMPF-WASSER
Central-Heizungen aller Art
 liefert
LOUIS KÖHNE DRESDEN (gegr. 1873.)
 Freiburgerstr. 21.

Moderne Seidenstoffe

für **Kleider** und **Blousen** in grosser Auswahl.

Taffet plissé, Taffet à jour, Taffet application, Taffet chiné sind die Neuheiten der Saison.

Spitzenstoffe, Crêpe Chiffon, Crêpe de chine in den geschmackvollsten Mustern und apartesten Farben.

Albert Krohne,
 Altmarkt (Rathaus).

Zum Anstrich der Fußböden, Möbel etc.
Schreiber's

Metallfussbodenlackfarbe,

hergestellt aus reinem Zinnober und reiner Metallfarbe
 Hellbraun, braun, dunkelbraun, grau.

Stets frisch! Schnell trocknend! Hochglanzend!

Altbirei! Dauerhaft!

In Qualität und Ausdauer unerreicht!

Jede Haushaltung kann den Anstrich bequem selbst herstellen lassen.

Garantie: Zurücknahme.

1 kg per Liter unter Nachn. frei. M. 6,50, 1 kg M. 1,00 ab Fabrik.

Bei Nebenaufnahme Preisermäßigung. Feinste Referenzen.

Paul Schreiber & Co., Cöthen i. Anhalt.

Hotel Grosser Winterberg

und **Restaurant**

(Sächsische Schweiz).

Öffentliche Feuertochter. Unmittelbar gegenüber Anstaltsplatz
 bei Sonnenauf- und Untergang. Ausgezeichnete Zimmer mit 80 guten
 Betten. Vorzügliche Küche und Weine. H. Bier. Nicht u. Fahr-
 gelegenheit. Solide Preise. Neuer Spielplatz mit hochinteressanter
 Verweilung.

Verwaltungsrath
Carl Prätorius, Hotel Anker, Schöndau.

Seite 19 „Freiburger Nachrichten“ Seite 19
 Samstag, 15. Mai 1900 Nr. 132

Ball

n.

schied.
 is noch
 den 12
 streifen
 mt. 6.
 l.

en
 lügt
 sch.

man,
 e 6.
 diste.

**Gelegenheits-
Kauf!**

Adler- Räder

für Damen und Herren
spottbillig
so lange der Vorrath
reicht.

Rohdenburg & Fenthol,
Grana, Pinnalischstr. 29,
Striesen, Südbstr. 14.
**Dieser Versuch
belohnt sich.**

Nur Rosenstraße 19, part.,
Gebel, ladet immer die höchsten
Preise für Betten, ge-
brauchte Herren- und Damen-
Kleidungsstücke, Hüte, Schuh-
werk, Leibkassette, Gold- und
Silberachen, ganze Nachlässe u.
Bodenrumpf, Räume schrift-
lich in 6 Hens.

Die Selbsthilfe.

Inhalt: Die nachtheiligen Folgen
einer Jugendgewohnheit für
Körper und Geist. — Die Krank-
heiten des Magens, des Darms, der
Nerven (Neuralgie), des Rücken-
marks, Ausschläge etc. Mit An-
gabe der Säfte verbessernden
Heilmittel.

Dieses populäre Werk enthält
einen Reichthum von nützlichen Ver-
schriften, und verdankt ihm über-
lich Tausende ihre Gesundheit,
Gegen Einsendung von Mk. 2 in
Briefmarken franco zu beziehen von
August Schulte, Buchhandlung
Wien, Mariahilfsstr. No. 71.

Restaurations- Artikel

in großer Auswahl zu Fabrik-
preisen, Uebernahme ganzer
Einrichtungen billigt im
Sächsischen Kaufhaus,
Rüdendorf, Ecke Galeriestr. 24.



Kinderwagenfabrik

R. H. Gerdes
(F. A. Lucas Nachf.),
Hallenstraße 8,
Königsbrückerstraße 64,
Johannesstraße 23.

Grosse Auswahl
in
Kinderwagen, Fahr-
stühlen, Kinderbetten,
Kinderstühlen u. Sport-
wagen.
Reparaturen prompt
und billig.

Ganz vorz. Braunschweiger
in Güte u. Wohl-
geschmack un-
vergleichbar, versendet
an Preis, inkl. dreim. fr. Post,
direkt ab Plant. - Kart. v. 7 Bld.
N. 4,55, u. 10 Bld. N. 6,50 einm. d.
Post u. Versand. Ein jed. Best.
sich. e. Nachbestell. u. Empfehlung
Georg Büchel, Braunschweig-D.

Tischmesser
Gabeln und Löffel
Biermarken
und verschiedene
Wirtschafts-Artikel
mit Garantie preisw. bei
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7.

**Herrenstoffe,
Kleider**

prima Qualitäten, zu eleganten
Anzügen u. einzelnen Hosen zu
billigen Preisen im Tuchlager
Berrestrasse 12, I.

Pianino, fast
neues, gegen
Kauffe ganz billig zu verk.
Frauenstr. 14, 2. Etage Neumarkt.

Kleider-Stoffe.

Covercoats

und
Beiges

In neuesten Melangefarben, sowie in
besttragbaren Qualitäten.

Mohairs

und
Panamas

glatt und gemustert
in schwarz und farbig

Fantasie-Stoffe

in den neuesten Erscheinungen der Saison vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Neuheiten

Proben

Grosses Lager

in
Waschstoffen.

bereitwilligst.

von
Seidenstoffen.

Manufacturer-, Modewaaren- und Confections-Haus

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Linoleum

zum Belegen von
Zimmern, Korridoren, Treppen etc.

empfehle in großer Musterauswahl:

Rixdorfer:

200 cm, einfarbig, Qual. D	10. Wtr. Wtr.	2.50
200 " " " " " " "	" " "	3.40
200 " " " " " " "	" " "	4.60
200 " " " " " " "	" " "	5.70
200 " " " " " " "	" " "	6.30
200 cm bedruckt, Qual. D	Excoletor	2.75
200 " " " " " " "	" " "	3.80
200 " " " " " " "	" " "	5.50
200 " " " " " " "	" " "	6.60
200 " " " " " " "	Excoletor	7.50

Delmenhorster:

(„Hansa-Marke“)

200 cm, einfarb., Qual. I	10. Wtr. Wtr.	6.50
200 " bedruckt, " " "	" " "	7.50
200 " durchgemustert, " " "	" " "	5.25, 6.-
200 " durchgem., Aufsatz	Granit	6.50, 7.35.
200 " durchgem., Aufsatz	Noiré	9.-, 11.-
200 " " " " " " "	" " "	8.50.

270 cm. bedruckt, 10. Wtr. Wtr. 6.-
Läufer und Teppiche im Verhältnis.
Muster bereitwilligst und vorkostenlos.

Ernst Pietsch,

17 Moritzstrasse 17,

Telephon: 4070.

Linoleum-, Möbelstoff- und Teppich-Handlung.

Misdroy an der Ostsee, Erholungshaus Dünenschloss

Christl. Solwig, Sommer und Winter offen. Im Winter
Ganzhaltungsschule und klimatisches Kurhaus.

Profpette durch die Hausmutter Fr. Eva Gaietorp.

Ostsee-Bad Wustrow,

Mecklenburg-Schwerin.
Profpette gratis durch den Vorstand des Gemeinwohlvereins.



Höchste
Anerkennung.
**Ehren-
Diplom.**

Fertige Sommer-Pferde-Decken

aus dauerhaften, waschtem Leinen-Dress, mit
festem Bruststück und Schnallen und mit echt
gefärbter Vorde beicht.
à Decke hierzu Kopfstücke
3,30, 5,00, 5,25, 5,75, 6,25 4,50 6,00, 7,50.
vorhandig in grau-rot □ grau-rot □ grau-rot □
weiß-rot □ weiß-rot □ weiß-rot □ blau-rot □

Reinwollen Bandagen-Stoffe
in grau, marineblau und gelb, 15 Ctm. breit,
à Meter 36 Pf.

Fertige Bandagen

in Wolle Stück 65 Pf., in Leinen Stück 45 Pf.

Bei Entnahme v. 6 Stück einer Gattung
5 % Rabatt.

Lieferant großer industrieller Unternehmungen.

Siegfried Schlesinger

Hoflieferant

6 König-Johann-Strasse 6.

Pension Villa Susanna in Kipsdorf

und
Pension Kaiserhof in Bärenfels im sächs.
Erzgeb.

Prima Familien-Pensionen, bekannt durch vorzügliche
Verpflegung, günstige Pensionsbedingungen, sachmännliche Be-
wirtschaftung. Wäder u. Telefon im Hause. Näheres durch
Prospecte. Hermann Makowsky.

Aug. Hofmann,

Inh.: E. Mögel,
Scheffelstraße 11,

Ecke Quergasse,
empfehle



Tafel-Services

in neuesten Façons u. moderner
Decorations.



Wein-Services,

nur beste deutsche u. französische
Fabrikate.

Spezialität:

Komplette

**Brant-
Ausstattungen**

in einfachem bis hoch-
elegantem Genre.



Wash-Garnituren,

über 200 verschiedene Muster,
für jede Einrichtung passend.

Hôtel-, Café- und Restaurant- Einrichtungen.

Eigene Malerei.



Kaffee-Services

anerkannt größtes Lager.



Hochzeits-,
Silber-Hochzeits- und
Gelegenheits-
Geschenke.

Scheffelstr. 11

Ecke Quergasse.

Seite 20 „Dresdener Nachrichten“ Seite 20
Sonntag, 13. Mai 1900 Nr. 130

Deutsche Heilstätte in Loschwitz.

Telephon-Amt II, Nr. 2133.

Verbindung mit Dresden alle 10-12 Minuten mit elektrischer
Stationsbahn Waldschlöbchen-Bühlau, halbtägliche Nordgrundbrücke
Ruhigster, gesünder Aufenthalt für Kranke, Refor-
mations- und Ruhebedürftige. Zimmer mit voller Ver-
sorgung und ärztlicher Behandlung von 5 Mark täglich an.
Nähere Auskunft erteilt **Die Inspektion.**

Vitragen

in glatten und gemusterten, dichten und durch-
brochenen Stoffarten.
Bruchvolle Neuheiten elasser, französischer und
englischer Fabrikate werden immer als schönster
Zimmerdekor gelte.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König-Johann-Strasse Nr. 6.

Zu Frühjahrs-Kuren!

Kräuter-Säfte, täglich frisch gepresst, vom 18. April an.
Concentr. Frühlings-Kräuter-Extract
1 Flasche 2 Mk.
Blutreinigungstee 1 Mk.
Blutreinigungspillen 50 Stk. und 1 Mk.
Blutreinigungspulver 1 Mk.
Prospekte gratis und franko. — Versandt nach auswärts.
Königl. Hof-Apothek, Dresden, Georgenthor.

Tüll-Umhänge

Grösste Auswahl. **Herm. Mühlberg,** Scheffelstrasse.

Vollständige **Küchen-Einrichtungen**
mit Küchenmöbeln.
5 Musterküchen ausgestellt.
Gebrüder Göhler, Grunacstr. 16, Ecke Renegasse



Stiel Wellbad, Vollbad, Sitzbad, Kinder-
bad und (mit Dampferzeuger) Schwitzbad.
Über
50 000
Stück verkauft.
(D. R. P.)

Bade zu Hause!

Preis per Körperlänge bis 175 cm 42 Mk., bis 187 cm 46 Mk.,
grösste 48 Mk. ab Fabrik. Dampferzeuger 10 Mk. — Preislisten
über alle Bade-Einrichtungen kostenfrei.

Moosdorf & Hochhäuser, Bade-Einrichtungen,
Berlin, 116 Köpenicker Landstrasse.
Filialen: **Berlin,** Kommandantenstrasse 60,
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 55.
Goldene Staatsmedaille 1899.

Schutz gegen Unterleibsleiden
und Erkältungen bieten unsere praktischen
Trocken-Closets mit Dütenanlagen, ge-
sundheits-schädlich. Zug und Geruch abhaltend, sauber
ohne Wasserfüllung, einfach anzubringen, per Stück
M. 20 u. M. 7.50. Prospekt gratis. **Seyfert
& Benedix,** Dresden-N., Marienb. Nr. 40.

Das Fuhr-Geschäft

von **Wilh. Jahn,** früher Schumannstrasse 52, befindet sich jetzt
44 Wotenhauerstrasse 41. Telephon N. I. 7515.

Geschäfts-Eröffnung.

Beige einem geehrten Publikum höflichst an, daß ich meine

Wein-Handlung und Probir-Stube

mit dem heutigen Tage nach meinem Grundstück

11 Gr. Brüdergasse 11,

Ecke Quergasse,

verlegt und heute eröffnet habe. Um ferneres geneigtes Wohlwollen bittend, gelbne
Dresden, den 8. Mai 1900.

Hochachtungsvoll

José Barris Nachfolger

Moritz Rauff.

Speditions-Geschäft

von

Johann Carl Heyn in Riesa,

gegründet 1852.

Billigste Spesensätze.

Hochwasserfreie Lagerhäuser und Lagerplätze.

Neuherstellung und Anfertigung

aller Art Kunst- und Metallgegenstände, insbesondere Galvani-
sierung, Vergoldung (Feuer- u. gold), Verfilberung, Ver-
nickelung etc. von Tafelgerätschaften, Tisch- und Hand-Leuchtern,
Neuaufbronzierung
von Kronleuchtern, Hänge-Lampen, Kandelabern etc.

Am See 33. **Willi Blume, Gürtlermstr.,** Am See 33
Ab. Lange's Nachf.

WELT-AUSSTELLUNG PARIS

Versäumen Sie nicht einen Besuch in den Magazinen

BELLE JARDINIÈRE

2, Rue du Pont-Neuf, 2, PARIS

Das GRÖSSTE KLEIDER-MAGAZIN der WELT

KLEIDER

Fertig und nach Maass für HERREN, DAMEN und KINDER

Spezial-Artikel für 1900

Complet Exposition **52^{fr.}**
Weste
Zose

Illustrirter Catalog und Muster auf Verlangen franko.

Orthopädische und Wasser-Heilanstalt, Zander-Institut: Aue i. S.

Sanatorium für Erholungs-Bedürftige.

Dr. Billing.

Gesamte Hydro-, Electro-, Mechanotherapie;
Orthopädie; Massage. Nervenleiden, innere Krankheiten;
Stoffwechsellstörungen, orthopädische Erkrankungen. Eigene
große Bandagen-Werkstatt. Sommer und Winter geöffnet.
Prospekte auf Verlangen.

Klimatischer Berggiesshübel Sächs.-Böhm.
Gebirgs-Kurort Berggiesshübel Schweiz.

Johann Georgen-Bad.

Eisen- und stahlhaltige Mineralquellen. Herrliche Aus-
flüge und Spaziergänge durch schattige Laub- und Nadelwälder.

Kur-Hôtel

zum Sächsischen Haus,

neu erbaut, überall elektrische Beleuchtung, beste Verpflegung,
mäßige Preise. Badegärten und Touristen bestens empfohlen.
Eröffnung am 15. Mai.

Im Gute täglich 3 mal frische Milch.

Die Badeverwaltung.

Jalousie-Fabrik
Carl Nitzsche,
Dresden-N.,
Johann-Georgen-Allee 1,
Ecke Johannisstrasse.
Telephon I, 3190.

Jalousie-Reparatur-Anstalt.
Renovirung sämtlicher Bestandtheile.
Billigste Preise.

Ostseebad Binz auf Rügen.

Hotel Seeschloss, Hans I. Kanges,
Eröffnung 15. Mai.

liegt an der Ostsee gelegen, mit herrlichem Garten und Terrassen,
empfiehlt seine Pension zu den billigsten Preisen. Prospekt
gratis. Omnibus am Bahnhof Binz. Telephon im Hause. Binz
hat jetzt Kanalisation und Wasserleitung. Besitzer **W. Klünder.**

Erfrischende, Abführende Fruchtpastille

TAMAR INDIEN GRILLON

Gegen VERSTOPFUNG

Hämorrhoiden, Congestion, Leberleiden,
Magenbeschwerden

Paris, 88, rue des Archives
in allen Apotheken

In einem Kärtchen ist enthalten: Tamarind, Ind. gr. 2.25, Senna gr. 1.20,
Chocolade gr. 2.50. Im ganzen gr. 6.50.



Gussfenster
über 7000 Modelle.

Schwelmer
Eisen- und Maschinenfabrik
ROBERT & CO.
Schwelm i. W.

Patent-Anwalt
Rud. Schmidt
jetzt
Johannesstr. 23^I
Wohrenapothek am Pirnaischen-Platz

Jllostin

unübertroffen
zum Zähneputzen

C. HESSE ♦ Altmarkt

Königlicher Hoflieferant

Neuheiten in Handarbeiten
für Frühjahr und Sommer.

Reichste Auswahl vom vornehmsten bis zum
billigsten Genre.

Auswahlendungen bereitwilligst.

Damen-

Jackets

vollständig neu aufgenommen, offen, geschlossen und anliegend, mit Umlege- und Stormkragen, vorherrschend auf Seide gearbeitet.

Damen-

Jackets

werden von nun ab in meiner Konfektions-Abtheilung einen Haupt-Artikel bilden. — Meinen Grundsätzen angemessen, werde auch hierin bei billigen Preisen

Gediegenes

zu bieten bestrebt bleiben.

Siegfried
Schlesinger,

6 König Johannstr. 6.

Gardinen- Ausverkauf.

Gabe einen großen Posten prachtvolle Tüll-Spachtel-Gardinen, Tüll- und Band-Stores, BunteStores, Bettdecken, Congressstoff und Körper-Spachtel-Vitragen, theils zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen, theils zum Selbstkostenpreis zum Ausverkauf gestellt.

Eduard Doss
Waisenhausstraße Nr. 26.

Aufpoliert
werden Möbel aller Art, sowie Platinen sauber u. bill. Auch verkauft Journaler-Edelwerkstoffe 17.

Ahorn-Bretter,
30 mm, trocken, 3 Tischplatten, verkauft Journaler-Edelwerkstoffe bei Dippoldswalde.

Garten- Tischdecken

mit und ohne Fransen, buntfarbig, Größe 112/112, 125/125 von M. 1.— an, Größe 160/125, 140/140 von M. 2.25 an, Größe 180/140, 225/160 von M. 4.50 an. Schneidewege: Breite 112 cm, 125 cm, 135 cm bis 160 cm. Meter von M. 1.— an bis M. 2.75.

Marquisen- Leinen,

glatt, sowie farbige gestreift, vorrätig in 17 verschiedenen Breiten, von 70 cm an bis 300 cm. Meter von 55 Pf. an bis 3 M. Imprägnirt: Breite 100 cm, Meter M. 1.40, M. 1.90, M. 2.25.

Fertige Flaggen,

sowie **Flaggen-Stoffe**

in Farben aller Nationen.

Sämmtliche Bestandtheile für Flaggen.

Manufactur-, Modewaaren- und Confections-Haus

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 20, part., I. und II. Etage.

Dresden.

Dresden.



Empfehle zur

Frühjahrs-Saison:

Hochparthe Besätze u. Ausputzartikel für feine Damensolennitäten. Garn-Stoffe jeden Genres. Point-lace-, Spachtel- u. Cluny-Besätze. Spitzen und spitzenartige Besätze.

Roben

in Surcutt, Tüll, Batist, Vallettes etc. Franzen-Lavallières, Cravatten, Schleifen, Gürtel, Gürtel-Bänder und -Schlösser in reichstem Sortiment.

Boas

in Mousseline u. Straußfeder, schwarz u. farbig in jeder Bezugsgröße.

Schleier, Handschuhe, Sammet- und Seiden-Bänder.

Fortwährender Eingang jeder erfindenen Neuheit. Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

Moritz Hartung

Waisenhausstr. 19—Ringstr., neben Victoriakhaus. Hauptstr. 36, gegenüber Café Ballender.

Milchfreier SANA Butter- Ersatz

mit süßer Mandelmilch,

nach dem deutschen Reichs-Patent Nr. 100,922 hergestellt, ist das neue hygienische Produkt der Margarine-Fabrikation.

Sana-Gesellschaft
Cleve
hergestellt.

Sana hat Aussehen, Geschmack und Nährwert der Butter, ist leicht verdaulich und frei von schädlichen Milch-Bakterien, daher von sehr großer Haltbarkeit. Sana ist ausgiebiger u. kostbarer im Gebrauch und bräut gleich weicher u. zarter als Butter.

Neueste Auszeichnungen:

Ehren-Diplom, Ehrenkreuz, Große Goldene Fortschritts-Medaille, Export-Ausstell. Hannover.

Erster Staatspreis Neuß i. L. Thüring. Allgem. Ausstellung für Nahrungsmitel, Volksernährung, Armeeverpflegung etc., unter besonderer Berücksichtigung d. Gesundheits- u. Krankenpflege, Gera 1900.

Niederlagen in nachfolgenden Geschäften:

Dresden-Stadt:
Max Wagner, Ballstr. 13. Carl Wartner, Strube-
straße 7. Otto Meuter, Wintergärtenstr. 68. Edu Hoff-
gartenstr. Wilhelm Zeiler, Gertr. 50. Cafe Stephani-
straße. Hugo Weiling, Striekerstraße 12. Louis
Kiebel, Kolbenstr. 2. Arthur Winkler, Reichger-
straße 42. Robert Fleischer, Werderstr. 13. Hermann
Noth, Grunertstr. 34.
Dresden-Neustadt:
Georg Hammerlein, Bauhaustr. 6. Ludwig Wigg,
Leipzigerstraße 22.
Dresden-Striefen:
Emilie Streidt.
Blasewitz:
Edmund Scholze, Schillerplatz 13.

General-Agentur: Adolph Dreßler,
Dresden-N., große Klosterstraße 6.

Wer Heilung sucht

v. a. alten Gicht, Rheuma-
tismus, Hämorrhoidal-leiden,
v. Lähmung, Metallvergiftung,
Ekzeme, Ischias, Neuralgie, Nerven-
und Frauenleiden, gehe nach

Bad Marienborn

D. Kamenz
altbewährtes Schwefel-Moorbad.
Direkt am Wald. Vorzögl. Verpflegung. Aller Comfort.
Prospekte frei durch die

Badeanstalt: **Badeverwaltung**
Dr. med. Böhme. Reinh. Jaeger, Besitzer.

Bederbett mit Stiften,
neu u. schön, für 20, 7.50 u. 10
zu verk. Annenstr. 21, part.

Kleiderstoff-Reste
mod. Farben, sehr billig zu verk.
Marktstraße 22, I., r.u.

1 Piano

mit Metallplatte, gut erhalten,
schön im Ton, für 80 M., zu
verk. Ritschstr. 15, 2. l.

Musik-Automat

mit selbstthät. Notenwechsel für
250 M., zu verk. C. Siegen
bald, Weyß 17.

Rubinat natürliches spanisches Bitterwasser.

(Dr. Llorach) Analysirt und begutachtet von der Académie de Médecine in Paris und der Academia de Medicina in Barcelona.
Dr. Bender und Dr. Hobein in München: ... Unter sämtlichen Bitterwässern nimmt RUBINAT durch ungewöhnlich hohen Gehalt an medizinisch wirksamen Salzen den ersten Rang ein; daher genügen auch vom Rubinat wenige Gläser
Jährlicher Konsum über 1 1/2 Millionen Flaschen. Rubinat ist von unbegrenzter Haltbarkeit.
Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Droguerien. Detailpreis 90 Pfg. per Flasche in ganz Deutschland. [

H. M. Schnädelbach, Marienstrasse 3 5 7 * Damen-Unterröcke * Schürzen



Oberammergauer Passionsspiel Bayerischen und Tyroler Berge.

Das während des heurigen Sommers stattfindende
 gibt vielen Besuchern Gelegenheit zu weiteren Touren in die
Bayerischen und Tyroler Berge.
 In solchen Touren sind praktische Kleider aus Loden für Herren und Damen nicht genug zu empfehlen.
 Meine Fabrik, die älteste Lodenfabrik Deutschlands, fertigt solche Loden aus reiner un-
 veränderter Schafwolle und empfiehlt ganz besonders präp. wasserdichte Loden, welcher Artikel im Jahre 1878
 von meiner Fabrik in Deutschland eingeführt wurde. In eigener Schneiderei werden selbstgefertigte Stoffe weiter
 verarbeitet zu:
Compl. Reise- und Gebirgs-Costumen, Havelocks und Wettermänteln etc. für Herren.
Feiner zu Reiskleidern und Regenmänteln etc. für Damen,
 einer reichen Erfahrung und jedem speziellen Wünsche Rechnung tragend.

Damenloden aus reiner Schafwolle in praktischen, dauerhaften Farben u. Melangen
 sind für Kasse- und Hauskleider von keinem anderen Stoffe bisher
 nur annähernd erreicht worden, deshalb schützt sie auch der praktische Sinn der Hausfrauen zur Zeit, wie öfter schon
 in früheren Jahren gegen den Aufsturm der Modewarenfabrikanten.

Näheres über meine sämtlichen Fabrikate, sowie Lager in Lodenhüten und Touristen-Artikeln findet sich im illustrierten Preis-Courant
 der gratis und franco mit oder ohne Muster verhandelt wird.

Münchener Lodenfabrik Joh. Gg. Frey,

München, Windenmacher- und Maffeistraße.



Echte Haide-Schäferin

in schwarz u. gebleicht, Farbe,
 interessantes Spielzeug für Kinder,
 Hündchen sehr wohlgepflegt (wird),
 wert. mit Garantie leb. Kalmi,
 2 Stk. 11 Mk., 1 Stk. 7 Mk.,
Ch. Ripke, Zoltan (Wien),
 Haide. Die Tiere sind lebendige
 Naturgenüsse, deshalb leicht
 zu erziehen. Bei Bestellung
 Bahnstation angeben.

Schneider Schnurrbart.



Die schönsten Pferde eines jeden
 Mannes erlangt man nur schnell
 u. sicher durch meine welt-
 berühmten Farbveränderungs-
 Balsam „Kommelia“.
**Der Erfolg garant. in eini-
 g. Wochen.** — Preis per Liter:
 Stärke 1 1/2 Mk., 50 Pfl., Stärke 11
 2 Mk., 50 Pfl., Versandt kostenfrei
 per Nachnahme 40 Pfl. Kein
 Verbandschwindel!

Ein Herr M. G. aus M.
 schreibt am 27. 4. 1900: „Ihr Farb-
 veränderungsbalsam „Kommelia“
 ist wunderbar das Beste der Welt.
 Ich habe nach kurzer Zeit einen
 sehr schönen schwarzen Bart be-
 kommen. Dafür in besten Dank.“
 Für allein echt zu beziehen: **Rob.
 Husberg** in Kienhorststr. 10
 Berlin. Bei Nichterfolg keine Rück-
 gaben.

Mümmeltäfe
 in schrittweiser Waare hat
 abzugeben
Molkerer Neschkowitz
 bei Eitrau i. C.

Großer Pflanzenartikel,
 neuer Erzh. u. Umgefragen, D.
 St. Ant. soll neg. Gewinnanteil
 abzugeben werden. Ein Stanz-
 fabrikat in Schillingcarden oder
 Gummi. **Kogau, Pauberg.**

Sopha, 2 Kauterle und
 6 Kauterle, sehr gut
 erhalten, billig zu verkaufen
 Ferdinandsstr. 14, 2.

Neue u. gebrauchte
PIANINOS
 FLÜGEL,
 HARMONIUMS
 nur erster Firmen, ca. 125
 Instrumente zur Auswahl.



Kauf - Miethe - Tausch,
THEILZARLUNG, Reparatur,
 Stimmung,
 Preisliste gratis.

Pianohaus
 Stolzenberg
 DRESDEN
 Johann Georgen Allee 13
 Lieferant für Konzertsäle,
 Musikschulen, Seminare etc.

Kreide-Pastell
 Aquarell-Porträts
 bis Lebensgröße fertig
 nach jeder Photographie von 2 Mk.
 Versandt frei. **Nietzsche, Dresden.**
 Nikolausstr. 36, 1. St.

Für Wiederverkäufer
 und Händler!
 Wegen Aufgabe des Detail-
 Geschäfts ist ein großer Vorrat
 Bekannten, Kröpfe, sowie viele
 andere Artikel kostbillig zu verk.
Edoards Vordardt, Dresden.

Magazin z. Pfau

Dresden,
 Frauenstrasse 2.

Radfahrhemden	1.50
Radfahrtrümpfe	1.50
Radfahrhosen	1.50
Radfahrgürtel	1.50
Radfahrhandschuhe	— 50
Touristengürtel	1.50
Touristenhemden	2.—
Touristenhüte	2.—

Radfahrhosen für
 Vereine auf Bestellung

Sehr feine Sportmäntel . . . 2.—
 Captain, weiss, einfach . . . 1.—

Ein Getränk

Es ist das Beste, was es hierin giebt. Dieselben sind
 naturrein, wohlschmeckend und gut bekömmlich.
Donath's alkoholarne Beerenweine
 für Kur- und Tischgebrauch.
Donath's Beeren- und Apfelwein-Kelterei,
 Laubegast-Dresden.

Vogel-Käfige

in großartiger Auswahl von
 1 Mk. 50 Pfl. an bis 18 Mk.
 Käfige mit Glaseneinfassung
 von 2 Mk. an.
F.G. Petermann,
 4 Galeriestraße 4.

Mühlberg

Sonnabend, 19. Mai,
 werden

100 Costüme

(Jacket und Rock),
 welche frisch aus der Arbeit gekommen sind, zu außer-
 gewöhnlich billigen Preisen verkauft.
 Garantierter Stb. — Prima-Stoffe und Arbeit.

Loden verschiedener Farben und Formen, reguläre Preise 10—16 Mk., zu **6.00**

Loden nur moderne Formen, langes und kurzes Jacket, 20.—, 16.—, 13.— u. **10.50**

in extra-eleganten Stoffen und Farben (geschlossen und offenes Jacket) **25.00**

Alpacca marine und schwarz **28.00**

Herm. Mühlberg,

3 Eingänge: Scheffelstraße, Webergasse, Ballstraße.

Bad Gottleuba

(Sächsische Schweiz).
 Lage geschützt 1338 m über d. D., von allen Seiten durch über
 500 m hohe Bergketten (Tannens- und Nichtenwald) umgeben.
 Herrliche Brombeeren- und Kirschenbäume. **Aussichtsturm** auf dem
 Augulusberge (Stadtwald) mit gutem Restaurant im Waldhause
 (Alberthütte).
**Bad- und Stahlbad, elektrische und elektrische Licht-
 bader, tohlenfreie und medizinische Bäder jeder Art.**
 Stahlgelände. Eigene Kegelbahn. Bahnstation Bergschleib.
 Dampfbusverbindung ca. 15 Minuten. Wohnungen in den Stab-
 häusern mit elektrischer Beleuchtung und in der Stadt.
Sommerfrische.
 Auskunft und Prospekte erteilen der Bürgermeister und die
 Badeverwaltung.

Gerechtigter Bank **Wildemann i. Harz** Verwaltung.
 des Harzes. 500 Meter über dem Necessitätspegel.
Kurhaus u. Villa Marie,
 Besitzer: **Georg Engelhardt Wwe.**
 Hotel u. Pension. Elektr. Beleuchtung. Gr. Restaurant.

Vericherungsstand über 43 Tausend Polizen.
Allgemeine Renten-Anstalt
 Gegründet 1833. zu Stuttgart. Neugründung 1855.
 Gegenseitigkeits-Gesellschaft unter Aufsicht der R. Württemb.
 Regierung.
Lebens-, Renten- und Kapitalversicherungen.
Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern
der Anstalt zu gut.
Bildest berechnete Prämien. Hohe Rentenbezüge.
 Außer den Prämien-Mitgliedern noch bedeutende, besondere
 Sicherheitsfonds.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kosten-
 frei bei den Hauptagenten: **Bassenge & Fritzsche,**
 Hauptgeschäft, Frauenstr. 10, Ecke der Galeriestr.; **Otto
 Dress,** Kaufmann, Schulgasse 12; **William Döring,**
 Kaufmann und Hausbesitzer, Fritz Reuterstr. 15, 1.; sämtlich
 in Dresden; in **Blauen-Dresden:** **Herm. Pfeiffer,**
 in Firma Otto Vohse Nachf.; in **Niederschlesien i. S.:**
Oscar Halle, Photograph, Leubenerstr. 102.

Ein in den 50er Jahren geb.
 Mann sucht die Bekanntschaft
 eines Mädchens od. Witwe, dien.
 Standes, im Alter v. 30—40 J.
mit beabs. Verheiratung
 zu machen u. evtl. hierauf bezügl.
 werthe Off. mögl. m. Photogr.
 u. Ang. näh. Bezügl. unt. A.
**100 bis 20. Mai einlaufend, an
 Hasenstein & Vogler,
 A.-G., Meissen.** Bes-
 schlagenebeit zugesichert.

Mariage.
 Ein staatl. angeh. Oberingen.
 m. sehr hoch. Eink. 33 J. wünscht
 sich mit feingeb. verm. Dame zu
 verheiraten. Näh. durch Frau
**Joh. Kohl, Dresden, Wils-
 druffstr. 22, Möbelhandlung.**

Cleveland-Rover,
 gut erhalten, billig zu verkaufen
 Gewollstraße 11, pt. 1

Scheffel-Str. 20.
Scheffel-Str. 20.

Hago Troppenhauer,
 Uhrmacher,
 früher Voarier, jetzt:
Scheffelstr. 20,
 part. u. I. Et.

Ein ausgezeichnetes Stück
Flügel
 freuzsaitig, mit wunderboll.
 Tonfülle, wie neu erhalten,
 ganz billig zu verkaufen

H. Wolfram
 Victoriahaus.
Gebr. Pianino
 für 200 Mk., vorzüg. Piano
 für 100 Mk. zu verk. Trabanten-
 gasse 4, part. (Ostra-Allee).

Seite 25 "Zweites Jahrbuch" Seite 25
 Dresden, 15. Mai 1900 Nr. 132



Die sehr grossen Restbestände meiner aufgegebenen Filiale in Handschuhen

verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Frühjahrs- u. Sommer-Handschuhe grossartige Neuheiten. Ziegenl., Juchten, Nappa, Krocoid, Dogskin, Suède, Waschl., Suède, Façon Reynier Fabrikate I. Ranges. mit entzückenden Aufnähren, reizenden modernen Knöpfen und Verschlüssen.

Imitirt Suède 50 u. 75 Pl., 4 eleg. Knöpfe 1,00. Fast sämtliche Sorten in weiss, schwarz und farbig.
Damen-Handschuhe. **Frühjahrs- u. Sommer-H.** **Herren-Handschuhe.**
 Damenb., Glacé schwarz, weiss, farbig 1.50
 Farbig, 2 gr. Druckkn., sehr elegant 1.90
 Glacé, 3- u. 4 Kn., weiss, schwarz, farbig 1.90
 Suède, französisches Gebirgs 1.90, 2.50
 Waschl., w. u. farb., hoch 1.90, 2.50, 2.80
 Glacé, 1 Kn., vorz. Façon, sehr haltbar 2.10
 Glacé, 2 Druckkn., hocheleg. Ausstaltung 2.50
 Neuheit Triumph, hochmod. Ausstalt. 2.80
 Neuheit Rokoko, entzückend, jetzt nur 3.00
 Suède, Façon Reynier, schwarz, w. u. farb. 3.50, 3.75
 Dogskin, schwarz und farbig, prima 3.75
 Weiss, Wiener- u. Lomb. 35, 50, 65, 75
 Herren Stoff m. Druckknopf 0.50, 0.75
 Imitirt Suède u. Leinen 1.00, 1.25
 Herrenb., Halbseide, hochfein, 1 Druckkn. 1.50
 Herrenb., engl. Leinen, elegant, 1 Druckkn. 1.90
 Damen Stoff, zurückgelegt 50, 65, 75
 Damenb., imitirt Suède, 4 elegante Kn. 1.00
 Damenb., elegante Neuheiten 1.50, 1.75
 Damenb., engl. Leinen, vorzügl. Qual. 1.90
 Damenb., seidenes Futter, 3 Druckkn. 2.00
 Fast alle Sorten in weiss, schwarz, farbig.
 Herrens., weiss Glacé 1.50, 1.90, 2.50
 Schwarze Glacé 1.90, 2.10, 2.50, 3.50
 Waschleder, sehr haltbar, 1 Druckkn. 1.90
 Weisses Militärb., 1.75, 2.50, 3.50
 Herrens., farbig, Gl., sehr gut, 1.90, 2.10
 Herrens., farbig, vorzügl. Qualität 2.50
 Kutschh., sonst . . . 4.50, jetzt 2.50
 Herrens., Skimo, neu u. elegant Druckkn. 3.00
 Dogskin, doppelt geflickt, prima . . . 3.50
 Nappa, 2 Druckkn., hocheleg. 3.50
 Neueste Farben: Ball-N. enorm billig.
 rosa, bla, grisp., mais, naturfarb.
 Suède, 6- u. 8 Kn., sonst ca. 3.-, jetzt 1.90
 Suède, 12 Kn., sonst . . . 3.50, jetzt 2.50
 Suède, 16 Kn., sonst . . . 5.-, jetzt 3.50
 Suède, 20 Kn., sonst . . . 6.50, jetzt 4.50
 Glacé, ff. Qualität, sonst . . . 4.75, jetzt 3.90
 Glacé, ff. Qual., 16 Kn., sonst 7.50, jetzt 5.50
 Glacé, ff. Qual., 20 Kn., sonst 7.90, jetzt 6.00
 Schwarz Suède, 4-20 Kn., fa. Façon Reynier.

Hochfeine Dogskins, Nappa, Juchten, Suède, Ziegenleder, für Damen und Herren, von 3 Paar ab hoher Rabatt.
Cravatten. große Auswahl ganz neuer Muster und Façons, seidenes Regatt 1.00
 seidene Schleife 1.00, Selbstbinder 1.00, Batist-Crav. von 25 Pf. an
 ganz neue Blattrans von 1.00 an
Hosenträger zu 0.50, 0.75, 1.00, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00
 bis zu den allerfeinsten Gumm- und
 seidenen Trägern; hoher Rabatt.

Knöpfe. Herren-Kragen wegen gänzlicher Aufgabe des Artikels unter Einkaufspreis.
 Kinder-Handschuhe, reizende Neuheiten, Glacé 1.50, Waschleder 1.50, Suède- und Stoff-Handschuhe.
8 Schloss-Strasse **8 Elisabeth Wesseler.** **8 Schloss-Strasse 8.**

Reparaturen. Bezüge.

Sonnenschirme

in grossartigster Auswahl

C. A. Petschke,

Schirmfabrik.

Pragerstr. 46. Wilsdrufferstr. 17. Annenstr. 9.
 Gegründet 1841. Fernspr. 715.

Soeben sind bei uns eingetroffen:

50 Stück komplett gerittene truppenfromme Rollpferde aus den besten Gestüten Ungarns,
 30 Paar hervorragende ungarische Wagenpferde,
 20 Paar erstklassige schnelle russische Wagenpferde,
 120 Stück bedeutende amerikanische Wagenpferde, worunter 60 bis 70 erstklassige schnelle Pferde mit und ohne Record,
 und stehen zu bekannt billigen Preisen zum Verkauf.

Erste Amerikanische Pferde-Verkaufs- und Auktionshalle,
 Berlin NW., Schiffbauerdamm 33. S. & F. Berg.

Für Tischler!

Für das

Römische Castell

der Deutschen Bau-Ausstellung

werden noch für einige Abtheilungen

Tische und Stühle

(altrömische Modelle) gebraucht.

Anton's Weinhandlung, An der Frauenkirche 2.
 Clemens Zschäkel.

1896er Lorcher, hochf. Tischwein, 4 60 Pf. v. Str. od. Flasche. Vorzügl. Rothweine zu gleich. Preise. C. Th. Bauer, Weingutsbesitzer, Gorch, Rheingau. Nichtbenutzendes nehme auf in Rollen zurück. n

Eine kleine Lichtanlage von 25-30 Glühlampen, wie neu, ist sehr preiswerth zu verkaufen. Am See 7, t. d. Vertheilungsbüro.

Rasiermesser, Rasirapparate, Abziehriemen.

Abziehsteine - Aoziehapparate - Haar- u. Bartschneidemaschinen. Mantritte Preisliste gratis und franco.

W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31.

Revolver!

Ein kleiner Kosten Revolver für 25 % unter Einkauf zu verk. Am See 7, in d. Dampfheilerel.

200 Lt. Vollmilch

geliebt, auch getheilt, zum 1. Juni Bahnhof Dresden-Alst. gesucht. Gef. Off. u. R. F. 30 in die Exp. d. Bl.

ff. Preiselbeeren, Marmeladen, Gelbebeeren, Kompott, Wacholderkorn, schwarzen Johannisbeerkorn zur Kar. ff. Fruchtstücke, alles zum Auswiegeln, empf. Carl Werner, Fruchtbederei, Reichenstrasse 9.

Gebrauchte Eisenmöbel zu verkaufen feiner Kinderwagen, neu 65 Mk., jetzt 25 Mk. wegen Fortz. n. Amerika. Anzulehen Dresden, Schützenpl. 5, 4.

Seite 26 "Dresdener Nachrichten" Seite 26 Dienstag, 15. Mai 1900 Nr. 132

Wunde
 fuh, re
 erind
 einig u
 V
 anzu
 Offene
 im ju
 und S
 Wunde
 den im
 feibt,
 Wäpau
 zu lasser
 Wo
 Kram
 frechen
 zurheil
 gelähr
 Wei
 Schm
 Ihre S
 gethan
 ständig
 ständig
 bezeich
 Wäpau
 Girt
 Salzl
 Frau, n
 hartnäck
 allen S
 von g
 Ich fah
 der um
 hatte, d
 Ich hal
 frost be
 empfehl
 Bartl
 schiden
 Hoch
 Jucke
 tose W
 Wäpau
 das W
 anderen
 von W
 liche G
 flären.
 Wund
 wendun
 Skrop
 1900: 3
 Reichl
 das Ch
 heilte
 icken f
 affizien
 wollte
 ich nur
 war der
 Schw
 sie kn
 leitigt
 Gröme
 Gut
 Hitzb
 Salbe
 Su
 Blutred
 neural-
 Blinde
 kostet 5
 Su
 Be
 raffin.
 Binforn
 Bett 30

en
ynier
norm
billig
1.90
2.50
3.50
4.50
3.90
5.50
6.00
he
g.
Rabatt.
1.75, 2.00
unt- und
Rabatt.
B.
9.
ung
e
che 2.
gdbund,
blamm.
eb. nicht
it keine
en billig.
lan.
Kinder-
KL. jeht
Americo-
enpl. 5, 4.

Vulneral hilft überall!

D. R. G. Nr. 20512.

Wir rathen Allen,

die mit **Krampfadern** (auch sogen. unheilb.) **Salzfluss, Knochenreiz, trockenen u. nässenden Plecten** (Wartflechten), **Jucken der Haut, Wundsein und Wundlaufen, Piefeln, Füssen, Geschwü- und Mastenröthe, Brandwunden, Stülplatern, Nieseln, Frostbeulen, Schweissfüße, rauher und rissig gewordener Haut, sowie Kopfgrind, krophulösen Hautleiden** etc. behaftet sind, nur einzig u. allein **Apoth. Grundmann's preisgekrönte Vulneral-Präparate**

Vulneral-Präparate

anzuwenden. Fortwährend lausen Dankschreiben ein.
Offene Füsse. Meine Frau hatte seit 15. Aug. einen sehr schlimmen Fuß und Niemand konnte ihn heilen. Durch die Vulneral-Präparate (Salbe, Thee und Seife) ist die Wunde seit 3 Wochen geheilt; die Wunde ist gänzlich zu. Ich und meine Frau sagen Ihnen den innigsten Dank und werden Jedem rathen, der ebenso leidet, wie meine Frau gelitten hat, sich die Vulneral-Präparate des Apoth. Grundmann, Berlin SO. 23, kommen zu lassen.
Wojatschowa, den 10. Febr. 1900. Rogazla.

Krampfaderbruch veraltet! Ich muß Ihnen meinen innigsten Dank aussprechen über Ihre Vulneral-Präparate. Die Wunde ist schon geheilt mit dem Verbrauch der vierten Dose, genau wie Sie geschrieben haben.
Reichengott, den 6. Febr. 1900. Jos. Hübner.

Schmerzhafte Fussgeschwüre. Theile Ihnen ersuchen Sie, meine Frau, die seit 15. Aug. einen sehr schlimmen Fuß und Niemand konnte ihn heilen, durch die Vulneral-Präparate (Salbe, Thee und Seife) ist die Wunde seit 3 Wochen geheilt; die Wunde ist gänzlich zu. Ich und meine Frau sagen Ihnen den innigsten Dank und werden Jedem rathen, der ebenso leidet, wie meine Frau gelitten hat, sich die Vulneral-Präparate des Apoth. Grundmann, Berlin SO. 23, kommen zu lassen.
Wojatschowa, den 10. Febr. 1900. Rogazla.

Salzfluss infolge Operation! Herr Hofmeister **Cremer** aus Pittsburg schreibt unterm 14. 12. 99: Meine Frau, welche im Frühjahr und im Sommer an einem sehr hartnäckigen Salzfluss infolge einer Operation litt, welcher allen ärztl. Mitteln trotzte, ist jetzt seit umg. 2 Monaten das von gänzlich durch Ihre Salbe „Vulneral“ geheilt worden. Ich fühle mich veranlaßt, Ihnen meinen Dank auszusprechen, der um so inniger ist, als ich schon die Hoffnung aufgegeben hatte, daß meine Frau jemals wieder gesund werden würde. Ich habe das Mittel „Vulneral“, das eine so wunderbare Heilkraft besitzt, selbstverständlich auch bei den hiesigen Ärzten empfohlen.
Hirtensfeld, den 6. Febr. 1900. W. Schneider.

Bartflechten! Meine Bartflechte hat sich in diesen acht Tagen bedeutend gehesert. Bitte zu schicken folgt Bestellung.
Reichow, den 27. Januar 1900. Paul Hanna.

Jucken der Haut! Bei einem Hautjucken, welches der Patientin anwollte Tage u. schlaflose Nächte verurteilte und das bereits von einem anderen Arzte als vergeblich behandelt worden war, erzielte ich durch das Vulneral in 2 Tagen vollständige Heilung. Auch bei anderen Erkrankungen der Haut sah ich nur günstige Erfolge von Vulneral und sehe nicht an, dasselbe als eine vorzügliche Erzeugnisse auf dem Gebiete der Hautpflege zu empfehlen.
Hochachtungsvoll Dr. Gerhäuser.

Wundsein und wundgelaufene Füße! Wolf etc. wird durch Vulneral-Salbe sofort geheilt. Jede Anwendung ein Beweis.
Skrophulöses Geschwür! Herr W. Steinboff in Reims schreibt unterm 15. 1. 1900: Ihre Vulneral-Salbe gab ich einem Schambeckgeschwür, welches hatte ein kräftiges Geschwür an den Beinen und das Ohr war schon stark mit angegriffen. Ihre Vulneral-Salbe heilte dieses Geschwür in 5 Tagen, wobei man nichts mehr sehen konnte. Ebenso gab ich Ihre Vulneral-Salbe einem Pott-Blinddarmentzündung, dessen Kind einen offenen Fuß hatte. Der Fuß wollte nicht heilen, aber bei Anwendung Ihrer Salbe — ich muß es sagen — habe ich darüber gestaunt, in 2 Tagen war der Fuß vollständig geheilt.
Schweissfüße. Ihre Vulneral-Creme ist die beste, die es überhaupt giebt für Schweissfüße; sie lindert die Füße von unangenehmen Schmerzen und beseitigt sofort den üblen Geruch, ich kann daher Jedem diese Creme auf's Wärmste empfehlen. Besten Dank!
Hünen, 6. August 1899. Johannes Scheel.

Hitzblattern und Nesseln! verschwinden beim Einreiben mit Vulneral-Salbe unter der Hand!
Vulneral-Creme 1 Dose 1 Mk., 4 Dosen 3 Mk.; Vulneral-Blutreinigungstee 1 Paket 50 Pf., 5 Pakete 2 Mk.; Vulneral-Seife 1 Stück 50 Pf., 3 Stück 1,25 Mk. — Patent-Binde 1,20 Mk. Eine zusammengepackte Vulneral-Sendung kostet 5,50 Mark! **Billigster und bequemster Bezug!**
zu beziehen durch die **Kronen-Apotheke, Dresden.**

Engros durch:
Apotheker Grundmann
Berlin SO., Skalitzerstrasse Nr. 82.
Vulneral-Fabrik.
Bestandtheile: Benzoeinktur, Myrrhentinktur je 75, Castoreum, Balsam 300, Balsam, Lanolin je 100, Boraxsäure, Jodjodid je 40, Starobolinsäure 12,5, effigürte Thonerdeblei 7,5, Fett 300.

Ein Wanderer's
Geren-Flöten, beste deutsche Marke, wenig gelaut, wird es ausnehmend sehr billig verkauft
Pflanzengasse 3, 2.

Voigt's Möbelfabrik und Magazin.
Dresden, Neumarkt 13,
Ecke Frauenstrasse, Eingang nur Neumarkt.

Polyphon,
Musik-Standautomat, mit vielen 54 cm gr. Blättern f. 1,00 Mk. zu bez. Streichenstr. 24, pt. 113.

Schnädelbach

In großer Auswahl zu befandn billigen Preisen

Trauer.

Kostüme

Sorgfältige Näharbeit, vorzüglich gut sitzend.
Kostüm-Röcke Trauer-Blousen Trauer-Hüte Trauer-Schleier Trauer-Tücher Trauer-Krepp Trauer-Flor.

Trauer - Kostüme in einfacher Ausführung v. 12 Mk. an. Anfertigung nach Maß oder Modestille binnen 12 Stunden.

H. M. Schnädelbach,
Martenstr. 3, 5, 7.

Schnädelbach

Eigene Fabrikation!
Gardinenspanner, seit Jahren Hauptartikel.
F. Bernh. Lang
Amalienstr. — Ringstr.
Verkauf f. Dresden nur bei mir.

2 schöne Vollblutstuten,

5- u. 6-jährig, fehlerfrei, sehr gut geritten, tüchtigste, vorzügliche Saagstücker, Sieger in Klein-Rennen, billig!

zu verkaufen.
Offerten erb. u. C. 5333 durch die Exped. d. Bl.

Ein Paar hellbraune, gut gezeichnete, 7-jähr. herrschaftliche ungar.

Stuten,

frömm und fehlerfrei, sind veränderungslos zu verkaufen.

Gutsbesitzer Hönicke, Zschendorf b. Colln a. Elbe.

Ernst u. reell!

Welche vermög. Wittwe, geb. gesund, heit. Temper., edle Gesinnung u. hübsche Erschein., im Alter v. 35-40 J., würde einem braven Wittwer, 60 J. (Rentner) die Hand zu einer nochmaligen, recht glückl. Ehe reichen? 28. J. mit Ang. der Verhältnisse, bis 16. d. M. hauptpostl. Marienstr. u. O. K. 630. Str. Distrikt.

Streng reell!

Mädchen besten Alters sucht die Bekanntschaft eines gebildeten Herrn, ob Wittwer, ist gleich, beh. Verheirathung. Offerten u. N. N. 100 Postamt Strahlen.

Heiraths-Gesuch.

Jungere Mann, 29 Jahre, von angenehmem Aussehen, welcher im Besitz eines flottgehenden Restaurants ist, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege ein glückliches Heim zu gründen. Damen, welche große Rände zu führen verstehen und im Kochen gut bewandert, werden bevorzugt. Vermögen erwünscht. Wertige Offerten nebst Photographie unter J. 5307 an die Expedition dieses Blattes zu richten. Vermittler verboten.

Schreibisch für Kontor

zu verkaufen am Schickhaus 5, 2.

Staats-Medaille in Gold 1898.

Hildebrand's

Deutscher Kakao
Mk. 2.40 das Pfd.

Deutsche Schokolade
Mk. 1.60 das Pfd.

Vorräthig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

Internationale Kochkunst-Ausstellung
Moderne und historische Kochkunst, Bäckerei, Conditorei, Armeeverpflegung, Volksernährung und verwandte Gewerbe
..... Kosthallen für Nationalgerichte

FRANKFURT A. M.

Vom 11. bis 21. October 1900
Anmeldungen sind bis spätestens 1. August zu richten an das Bureau der internationalen Kochkunst-Ausstellung
Frankfurt a. M., Gr. Bornheimstr. 23 - wozuhat auch Prospekte u. Anmeldeformular zu haben sind

ORI
Das Beste tötet sicher!
VER-NICHTET RADICAL ALLE ARTEN INSEKTEN
DAS VORZÜGLICHSTE gegen sämtliche INSEKTEN

Nur acht und wickam in den beschlossenen Originalactoren mit blande a 30 Pf., 60 Pf. und 1. —, niemals ausgewogen, Ueberfall erhältlich. Verkaufsstellen durch Plakate femlich. In Dresden zu haben: Engros-Verkauf: **George Baumann, Hermann Koch, Mohren-Apotheke, Kronen-Apotheke; George Baumann, Drogerie, Paul Lehner, Drogerie, Bismarckstr. 11; Oscar Baumann, Königl. Hoflieferant, Kreuzstr. 17; Alfred Völskel, Drogerie zur Germania, Wildstrasserstr. 36; Emil Böhm, Parfümerie, Wettinerstr. 28; Otto Friedrich, Königsbräckerstr. 2; Ede Grenadierstr. 2; Füllsten; Maxerich, Tollenherstr. 2; Max Goebel, Drogerie, Nr. Blauenhofstr. 21; Albert Gaas, Drogerie, Grunacherstr. 10; Georg Gänchel, Königl. Hoflieferant, Stummeitrag. 2; Hugo Köberlin, Drogerie, Drogerie, Wallenhausstr. 28; W. Ladmann, Johannes-Drogerie, Bismarckstr. 22.**

Nur acht und wickam in den beschlossenen Originalactoren mit blande a 30 Pf., 60 Pf. und 1. —, niemals ausgewogen, Ueberfall erhältlich. Verkaufsstellen durch Plakate femlich. In Dresden zu haben: Engros-Verkauf: **George Baumann, Hermann Koch, Mohren-Apotheke, Kronen-Apotheke; George Baumann, Drogerie, Paul Lehner, Drogerie, Bismarckstr. 11; Oscar Baumann, Königl. Hoflieferant, Kreuzstr. 17; Alfred Völskel, Drogerie zur Germania, Wildstrasserstr. 36; Emil Böhm, Parfümerie, Wettinerstr. 28; Otto Friedrich, Königsbräckerstr. 2; Ede Grenadierstr. 2; Füllsten; Maxerich, Tollenherstr. 2; Max Goebel, Drogerie, Nr. Blauenhofstr. 21; Albert Gaas, Drogerie, Grunacherstr. 10; Georg Gänchel, Königl. Hoflieferant, Stummeitrag. 2; Hugo Köberlin, Drogerie, Drogerie, Wallenhausstr. 28; W. Ladmann, Johannes-Drogerie, Bismarckstr. 22.**

Krankenfahrrad

mit Gummireifen, 2 Mal gefahrt, für Denksachen, billig zu verkaufen Pflanzengasse 3, 2.

Alles edel Bagoni:

1 Herr- u. Damenschreibt, Stühle, Schreibstisch, Cylinderbureau, Trueman, Sopha u. Spieltisch, Kommode, Viller, Kleider, Wäsche u. Ueberziehmant, Nähmaschine, alles sehr gut erh., billig
Ferdinandstr. 14, 2.

Verheirathung
geheilt. Angebote mit Bild u. Z. 5327 in die Exp. d. Bl.
Gutsbesitzer 25 J., ang. Neuk., a. Char., geb. mit 30000 Mk. Verm., w. sich in Beamt. in f. Lebensit. od. best. Prof. glückl. zu verheir. Erb. u. O. R. b. 18. Mai postl. Dabell erb.

Heirath.

Tücht. Oekonom. geb. Militär, suchte passende Gelegenheit in ein Gut einzutreten. Vorl. Vermögen 30000 Mk. Bestehe Erb. erb. u. R. R. 50 in die Exp. d. Bl.
Wann einer löbl. Gemüthsheit wünscht sich baldmöglichst zu verheirathen.
Sachender ist aus guter Familie und von tadellosem Ruf. Bedingung ist angenehme Erziehung und wirtschaftl. Tüchtigkeit. Damen mit guter Aussteuer und einigen Tausend Mark Barvermögen werden geberet. Offerten unter T. 100 postl. Dicksch einl. zu wollen.

Edtes Wien. Kraftpulver, Tropon, Plasmon, Somatose, Sanatogen, Puro, Nutrol, Malz-Extrakte,
sowie alle anderen Nähr- und Kräftigungsmittel empfiehlt
Hermann Koch, Dresden, Altmarkt 5.

La Molkerei-Butter,

istal frisch aus der Molkerei, jeht zu 1/2 Pf. 1,10 Mk. inkl. Versand, ab hier gem. Nachnahme. **Paul Stube, Fabrikanten.**

2 Geldschranke,

größerer und kleinerer Marke (Kunden) für die Hälfte des Wertes zu verkaufen Pflanzengasse 3, 2.
Wagen verkauft **Privat** **Sende**, Dresden, Bauherstr. 27c, 3.

Seite 27 "Precher Nachrichten" Seite 27
Festsitz, 15. Mai 1900 Nr. 1321

Offene Stellen.

Grünert's Plattanstalt,
Chemnitz, Seebachstr. 6.
Für die Aufmachungs-Abteilung glatter und verzerrter Blech-Schachteln. Besondere volle Eignung zu nicht an: The Mazawattee Tea Co., Ltd., 30 u. 31, Eastcheap, London, E. C.

Die besten Dienstmädchen
von Brande, sowie Stills, Junger, Niederbrühl, sind tags u. 3-6 Uhr an: **Suhr's Bureau,** Warndammstr. 35, pt. Tel. 1620.

Jungere Mädchen, die sich als Maschinist und Heizer
ausbilden will (Compensations-, Lichtmaschine u. Accumulator) bei angemessenem Lohn per sofort od. später gesucht. Offerten unter **D. L. 732 an Rudolf Mosse, Dresden.**

Konditor-Gesuch.
Ein tüchtiger Konditorgehilfe, welcher selbstständig arbeitet, wird in dauernder Stellung gesucht in **Antz. St. 111, D. L. 921** in die Exped. d. Bl. niederzul.

Verleitung,
mit guten Schulkenntnissen, für meine **Drugerie,** verbunden mit **cosmet. Laboratorium,** unter guten Bedingungen gesucht. Gewissenhafte Anschrift, umgehend. Offert. erb. an **A. Lemecke, Stresemannstraße 26.**

Geschäftlich, Beamten-Mädchen,
Bauern, Schachtmittel 4, 2. sucht für sofort und längerfristig. Besondere Eignung zu Büroarbeiten, Büchhalterei, Schreiben u. Schloßerei für gute Stellen.

Achtung!
Stallschweizer.
10 ledige Schweizer auf Stellstellen für 1. Juni gesucht zu 18, 20, 25-30 Stück Vieh, Lohn 10-15 Mark. 6 Schweizer auf Stellstellen, 12-15 Unerdenschweizer, sowie 10 heilige Brüdchen zum Verleihen für sofort gesucht.

Verheir. und ledige Oberöschweizer
fortwährend gesucht. Weisse auch Stellen brieflich und telegraphisch nach. **Oberöschweizer Klavierspieler** in **Prohaska, Post Leipzig, Wittinerstr.** - Empfehlung sämtlicher Schweizerischen, wie hochw. reine Anglage, Sammetweber, Arbeitsweber, Dolm., Schreiber, Kurz- und langärmelige Hemden, Westhemden, Hosen, Kappen, Polshuhe, reine Schweizerische mit Spielballfeder und Gelbwolf etc. zu den billigsten Preisen. Jede allerwärts gewünschte sofort per Post zu. Nachweise wird sofort zurückgenom. Der Obige.

Wirtschaftlerin
Sucht auf ein Gut nahe Dresden unter Leitung der Haushalt. Antritt per 1. Juni od. 1. Juli. Familienanschluss gewünscht. Off. u. **C. H. Post, Niederfeldstr.**

Brenner.
Für eine mittlere Brennerlei auf ein Rittergut in der Nähe von Dresden wird zum 1. 6. od. auch später ein tüchtiger Brenner gesucht. Angebote unter **B. W. 100** postlagernd **Vodwin.**

Erfahr., zuverlässige Frau oder älter. Kinderfräulein
für ganze od. halbe Tage gesucht Gurkenstraße 70, post. 115.

Marktthelfer-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt suche für meine Kolonialwaren- und Wein-Handlung, verbunden mit **Espresso-Fabrik,** einen unbeschäftigten Mann als

2. Marktthelfer.
Nur mit Prima Zeugnissen. Verheirathete wollen sich melden bei

Hugo Uberschaar,
Pirna a. Elbe.
Inspektor-Gesuch.
Verheirateter Inspektor, kinderlos, sucht, gefälligst auf beste Zeugnisse und Empfehlungen, baldige Stellung. Näh. unt. **C. 5282** in die Exped. d. Bl.

In baldigem Antritt, wärendens 1. Juli wird eine selbstständige Land-Wirtschaftlerin,
die auch in Küche u. Hauswesen erfahren ist, für ein Rittergut im Vogelland gesucht. Anerbieten mit Zeugnissabschriften unter **A. 5289** Exp. d. Bl.

Stellung sofort für Kaufleute. Zahlr. Dankschreiben. Täglich 20 Anfragen. Bitte, Provision wird nicht berechnet. 10 St. Rückporto.

Carl Middeke, Hannover 15.

Konditorgehilfe,
welcher im Backgeschäft selbstständig arbeitet und in Sorten der Keuzer etwas Vorkenntnisse besitzt, findet dauernde und angenehme Stellung. Zeugnisse einreichen erwünscht. **Donath's Konditorlei, Fuhsestr. Paul Knesecke, Bautzen.**

Über 1400 Stellen werden bisher durch unsere **Stellenvermittlung** für Mitglieder und Geschäftsinhaber kostenfrei besetzt. Für gut empfohlene Bewerber stets vielseitige Verwendung.

Verheiratheter Mann in **Frankfurt a. M.** u. **Besserer**

Kinderfräulein oder Kinderpflegerin
zu drei kleinen Kindern per 1. od. 15. Juni gesucht. Bewerbungen unter Befreiung v. Zeugnissen, Photographie u. Gehaltsansprüchen zu senden an Frau **Sauermann Back, Namnburg a. Saale, Georgenberg 3.**

Blatirungs-Bureau
Frau Dr. Markusy, Breslau,
Salvatorplatz 3/4.
Sucht

für seine Stell. gepr. evang. u. luth. Erzieh., tücht. **Kinderpfr. u. Kinderpfleg.**, gepr. und ungepr. Bedingungen: Gute Stellungszugnisse. Ohne real. Vorauszahlung.

Sucht wird auf's Land zu einem 3/4 Jahr alten Jungen eine tüchtige, erfahrene **Kinderfrau**
oder **Kinderfräulein,** welche nachweislich Kinder gut gezogen hat. Gehalt nach Uebereinkunft. Familienanschluss. Offerten unt. **H. B. 35** Exped. d. Bl.

Wirtschaftlerin.
Einfache, unabhängige Frau, 40-50 Jahre alt, die einfach bürgerlich kochen kann u. leichte Hausarbeit übernimmt, wird in dauernde, selbstständige Stellung gesucht.

Antritt sofort od. 1. Juni. Off. an **Caté Bogus, Jittan i. E.**
Ein in der Bewirtschaftung eines größeren Gutes erfahrener **Inspektor**
wird zum sofort. Antritt gesucht. Zeugnisabschrift, nebst Gehaltsansprüchen erb. u. **S. 5321** in die Exped. d. Bl.

Gesucht sofort
für Villa Leipzig's besseres, fröhliches, fleißiges Mädchen zur Verichtung jeder Hausarbeit, am liebsten Waife, für dauernde Stellung. Näheres u. **L. M. 1942** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein ordentliches, fleißiges **Hausmädchen**
in dauernde Stelle gesucht **Kaffhof Gittersee.**

Junges, ehrliches Mädchen,
welches Lust hat in Kleiderfabrik zu arbeiten, kann sich melden b. **E. Junge, Seestraße 17.**

Kutscher
mit guten Zeugnissen. Früherer Offiziersbediente bevorzugt.

Dr. med. Hahn,
privat. Arzt.
Cölln-Meißen, Bahnhofstr. 3.
Zum 1. Juni suche ich ein gebildetes junges **Mädchen** für die Nachmittagsstunden zur Aufsichtung eines 5-jährigen Knaben. Kenntniß der französischen Sprache und Geschäftlichkeit im Nähen erwünscht.

Bewerben bis zum 9.-11. Uhr Sonntags **Kantienstraße 11.**

Verheirateter soldat, gut empfohlener
Oberschweizer
wird zu ca. 50 Stück Vieh für **Ritters, Döhlen d. Markgrafstädt** zum 1. Juli

gesucht.

Gesucht
ein antändl. solides, ehrliches **Mädchen zum Gärtnerarbeiten** in einem antändlichen Restaurant. Mann Anfangs 40er sein, muß jedoch gut rechnen können, da selbe auch kassirt. Verlangt wird hübsches Äußeres, gute Zeugnisse. Photographie oder persönliche Vorstellung. Stellung dauernd. Antritt spätestens 1. Juni. Näh. **Werner's Restaurant, Tetschen a. Elbe.**

Zür ein **Kohlenbergwerk**
wird ein erstklassiger, bestempfehlener **Reisender**
für Sachten gesucht. Nur solche Herren wollen sich melden, welche die Rollenhandlung u. die Industrie Sachten seit Jahren mit bestem Erfolg besetzt haben und sich über ihre Tüchtigkeit ausweisen können. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnissen und Photographie unter **B. 5332** erb. an die Expedition dieses Blattes.

Vertreter-Gesuch.
Eine leistungsfähige **Planener Zigarrenfabrik** sucht in Dresden einen mit der Rundschaft vertrauten **Vertreter.** Offerten erb. u. **T. 5341** Exp. d. Bl.

Stubenmädchen.
Ein einfaches geund. Mädchen sucht für 1. Juni **H. P. Berger, Seestr. 15, Konditorei u. Café.**

Agenten
ist Gelegenheit gegeben, durch eine in Wort und Bild geschickte **Neuerheit in Cigarrenfabrikaten** sich bei allen feinen Herren Dresdens u. Umgebung einzuführen und dauernde Erfolge zu erzielen. Off. erb. unt. **S. B. 1000** an **Saarenstein & Vogler, V.-G. Freiberg (Sax).**

Verkaüfer
(Christ) für die **Leinen-Waaren-Abteilung**
gesucht.

Schriftliche Offerten mit Original-Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten.

Paul Letsch,
Settin,
gr. Domstraße 22.

Margarine-Generalvertreter
gesucht für Dresden und Umgebung von einer anerkannten Margarinefabrik am Niederbleich, deren Fabrikat in ganz Deutschland als erstklassiges gerühmt wird und überall bestens eingeführt ist.

Tüchtige, mit Branche und Rundschaft vertraute Bewerber, die nachweislich schon größeren Umsatz in Margarine erzielt haben, oder Reisende mit größerem Margarine-Kundenkreis belieben sich zu melden. Aussergewöhnlich günstige Bedingungen gewährt werden mit höchstem Einkommen verbundene Lebensposition. Offert. unter **H. 5301** in die Exp. d. Bl.

Für die Kreishauptmannschaft **Baugen** suchen wir einen tüchtigen, in der Organisation und Acquisition praktisch erprobten **Reise-Beamten,**
dem gute Erfolge zur Seite stehen. Persönliche Vorstellung 8 bis 4 Uhr erbeten.

„Wilhelma in Magdeburg“
Allgemeine Versicherungs-Affichen-Gesellschaft. General-Bevollmächtigter im Königreich Sachsen. **V. Gressen.**
Dresden-A., Victoriastraße Nr. 20.

Oberschweizer
allerersten Ranges mit langjähr. Zeugn., kautionsfähig in jed. Höhe, hat auf 1. Juli zu begeben **der Verband der Schweizer Zeunen.**

Wäsche-Directrice,
durchaus selbstständig u. firm im Schneidern und sonstigen häusl. Wäsche-Arbeit, tüchtig im Verkauf, praktisch und theoretisch erfahren, sucht gefälligst auf Prima-Zeugnissen per 1. Juli anderweit Stellung. Werthe Off. unt. **I. 5225** Exp. d. Bl. erb.

Volontär!
Jünger Mann, der die Hauswirthschaft beachtet, einige Jahre in e. Kolonialwaaren-Geschäft in der Lehre war, 1/2 Jahr bereits in e. Destillation besonnt, sucht zur weiteren Ausbildung auf e. Comptoir Stellung als

Volontär.
Eintritt kann sofort erfolgen. Off. u. **W. 5232** Exp. d. Bl.

Barbieregehilfe
gesucht, Breitenstraße, Ecke Wallstr.

Gesucht ein fröhliches Ostermädchen
für 2 Mädchen, 5 u. 6 J., u. leichte Hausarbeit. Nachmittags Dienstag zwischen 10 u. 12 Uhr. Lütichaustraße 15, 1.

10 Oberöschweizer,
verheiratet, für sofort, Juni u. Juli gesucht.

Weissplog's **Schweizer-Bureau,**
Dresden, große Plauenstraße 35.

Leistungsfähige Münchner Kleiderfabrik,
Spez.: **Loden-Artikel,**
sucht für das Königreich Sachsen tüchtigen **Vertreter**
gegen Provision. Off. erb. unter **O. 5315** in die Exp. d. Bl.

Einige zuverlässige Kutscher
sogleich gesucht

Societätsbrauerei Waldschlösschen.
1 junger Kellner, 1 junge Kellnerin
für Caffehotels 1. Juni gesucht b. **Ebersberger's Bur., Jittau.**

Stellen-Gesuche.
Kräftiges **Ostermädchen**
sucht Stellung **Bartholomästraße 7, part.**

Guthehle Notte, böhmische Kellnerinnen zu Schönenfeld, Rechnungstell., Serviertell. und Caff. Caff. zum Abreißen. **Söllig's Kellnerinnenbur.** Leipzig, Breitenstraße 11, 1.

Jünger Mann, 34 Jahre alt,
verheiratet, gebildeter, toller, welcher er aber infolge Krankheit niedrigeren, geübter, billiger irgendwelche leichte Beschäftigung als Hausmann, Portier, Kassendienter etc. Werthe Offerten bitte zu senden an **Victor Pokoray, Bieschen, Würgestraße 71, part.**

Ein alleinsteh., geb., im Nähen u. Kochen erfahr., zuverläss. ältere Witwe mit besten Zeugnissen sucht passende Stellung. Off. unt. **Nr. 100** postlag. **Tetschen** erbeten.

Ein in best. J. hoch. ant. ehl. Mann sucht Stellung als **Note oder Marktthelfer.** Kautions vorhanden. Off. erb. an **„Invalidendank“ Dresden** unter **A. G. 578.**

Jung. gebild. Mann
(Landwirth) sucht in veränderter Branche Stell. Getreide, Ackerwirthschaft etc. vorläufig als Volontär. Kautionsfähig werden. Gef. Offert. erb. u. **H. 24501** durch die Exped. d. Bl.

Ein in der Buchhalterei, in e. Kolonialwaaren-Geschäft kaufm. u. techn. erfahr. Mann, 37 Jahre alt, sucht
Vertrauensstellung
auch würde Suchender in selbst. Geschäft als Theilhaber eintreten. Off. u. **R. K. 43** Exp. d. Bl.

Ein junges, gebild. Mädchen
aus best. Familie, welches im Schneidern u. Nähen bewandert, sucht per 1. Juni oder 1. Juli Stellung als **Stubenmädchen** in best. Familie, ev. in Familien-Anstalt. Gef. Off. erbeten unter **D. H. 751** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Saub. Wärschrau sucht Wäsche auf's Land zum Wäsche u. Bleichen. Frau **Schwartz,** Volkwik Grundstücke 101, 2. Etg. 1

Berfahrene gute Schneiderin
sucht Arbeit auf Stube. Gute Offert. erbeten. **B. J. 601** „Invalidendank“ Dresden.

Jünger itrebender Mann,
21 J. alt, unbeschäftigt, mit tücht. Handarbeit, welcher die ein. Buchführung, element. bot. d. Zoologie u. d. Naturgeschichte, auch an der Waage vollst. vers. dem es endlich darum zu thun ist, durch Arbeit u. Gehalt. eine dauernde Stell. zu erw. sucht in 1. Juni Antangstell. auf **Korn- oder Lager,** würde auch e. Post als Auktor, Kontobuchhalter od. dergl. einnehmen. Selbiger ist fr. solb., ordnungslieb., unbeschäft. u. ehl. Kautionsfähig. Off. erb. u. **P. 1900** postlagernd **Kobedeul.**

Dame,
Witwe, Mitte 30, angenehme Wesen, der franz. u. engl. Sprache mächtig, viel gereist u. mit besten Referenzen, sucht Stellung als **Reisebegleiterin.** Off. erb. u. **R. L. 44** in die Exp. d. Bl.

Ein geb. Landwirth, 26 J. alt,
b. Militär geb., in d. Landwirthschaft. ausgew. u. stets auf gr. Gütern als Beamter thätig gewesen, gefälligst auf gute Zeugnisse per 1. Juli Stellung als

Inspektor.
Gef. Offerten unter **V. 5323** Exped. d. Bl. niederzulegen.

10 Schweizer,
verh. und ledige, mit guten Empfehlungen, suchen sofort u. länger Stellung durch **Paul Thomas, Kornstraße bei Reising.**

Ein junges, fröhliches, hübsch. Mädchen in der Landwirthschaft erogen u. das recht die Hauswirthschaft zu Dahen bewandert, wünscht 1. Juli Stellung auf einem Landgut als

Stütze der Hausfrau,
am liebsten bei älterem, kinderl. Ehepaar. Suchende ist sehr fleißig u. anspruchslos, liebt keine Ard. Off. u. **O. 5275** Exp. d. Bl.

Tüchtiger Zimmerpolier,
selbstl. Arbeiter sucht Stellung. Off. erb. unter **V. K. 517** „Invalidendank“ Dresden.

Ein kautionsf., verheirat. M. mit guten Zeugnissen verheirathet

Schweizer
(geb. Schweizer) sucht Stellg. zum 1. Juli als **Oberschweizer,** am liebsten mit e. Gehilfen. Off. sind zu richten an **Karl Hohl, Oberschweizer, Guttan bei Bautzen.**

Bautechniker,
guter Zeichner, mit vielfältiger Praxis, prima Referenzen, sucht Stellung auch zur Ausb. oder als Hausführer bei bescheid. Ansprüchen. Abt. erb. u. niedergel. **Männingsstraße 23, part. terre rechts.**

Wierausgeber
u. Hausdienter empfiehlt **Bureau „Zum Adler“** in Dresden. Telephon 3800 und 7438.

Ge...
Accept-Pris
500,
festlich
find zu sein
Haus-...
Güter für
unter
angenehm
W. 571
1800 W
gütigen gu
maue Ober
Abat...
The...
6
Eine led
tätliche G
ist e. fröhe
Theilhaber
Wesslen i.
23102 i
10-1
2 Doppel
Grundstück
mann im
1901 gebr
müht. C
postlagernd
5-6
goldfaher
Stelle tur
nos. Ba
DL, 1. 8
merth des
alles W
Exp. d. B.
B
in zukun
von Dres
Pinterlan
zu einem
Ro
einige ebe
es bethe
Offerten
Rudolf
Con
Son et
Blüthe in
fabrik für
Auszub
zweige et
mit einem
50
geucht.
238 an
Vogler.
40,0
sucht tüch
gehandte
Nah sohn
Grosso,
Zimpor
welcher 3
zu
bedent. an
betheilig
diese für
Offerten
„Invalid

Ge...
Accept-Pris
500,
festlich
find zu sein
Haus-...
Güter für
unter
angenehm
W. 571
1800 W
gütigen gu
maue Ober
Abat...
The...
6
Eine led
tätliche G
ist e. fröhe
Theilhaber
Wesslen i.
23102 i
10-1
2 Doppel
Grundstück
mann im
1901 gebr
müht. C
postlagernd
5-6
goldfaher
Stelle tur
nos. Ba
DL, 1. 8
merth des
alles W
Exp. d. B.
B
in zukun
von Dres
Pinterlan
zu einem
Ro
einige ebe
es bethe
Offerten
Rudolf
Con
Son et
Blüthe in
fabrik für
Auszub
zweige et
mit einem
50
geucht.
238 an
Vogler.
40,0
sucht tüch
gehandte
Nah sohn
Grosso,
Zimpor
welcher 3
zu
bedent. an
betheilig
diese für
Offerten
„Invalid

Grundstücks-An- und Verkäufe.
Verkaufe oder Tausche
Ziegel, 12,000 Stk. Gut, geg. 3000 M. Zinshaus, zahlr. 2- bis 3000 M. baar. Off. unt. D. 5020 Exp. d. Bl.

2 rentable Zinshäuser in Berlin, mit nur ersten Hypotheken belastet, beste Geschäftslage. Gut haben 250,000 u. 400,000, verkaufe wegen Wegzugs.

Tausch gegen Terrain, Gut, Hotel etc. nicht ausgeschlossen. Off. unt. H. U. 714 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Bauustellen in sehr günstiger Lage von **Riesa** werden unter vortheilhaftesten Bedingungen **zu verkaufen**

ge sucht. Baugeld wird eventl. gewährt. Reflectanten wollen Adressen unter **D. 5256** senden i. d. Exp. d. Bl.

Sehr gesunde Kapitalanlage. Circa 18,000 qm schönes Baugrund, theilweise an fert. Straße, Alles mit Hochmoor, Weinböhler Acker, 5 Min. von der Haltestelle Neu-Sömmeritz, Alles im Pflanzplan, wo ganz bedeutende Entwicklung ist, bin ich umstände halber genöthigt, für den billigen, aber seltenen Preis pro qm 1.50 bis 10-12,000 M. Anzahl. sofort zu verkaufen. Alles Nähere unter **D. 5257** Exp. d. Bl.

Villa (nahe Eisenbahn u. electr. Bahn) auch für 2 Familien passend, zu verkaufen u. ist zu bezahl. Jetter Preis 27,500 M., Anzahl. mindestens 12,500 M. Adr. u. P. Z. 10 i. d. Exp. d. Bl.

Restaurations-Grundstück in lebhaftester Fabriksstadt an der Elbe, gute Lage, mit 400 Stk. Bieranstalt, Geländekauf, 25,000 M., tragende Miete, ohne Bestimmung u. Rest-Einstellung 1700 M., bei einer Anzahl von 12-15,000 M. baldigt zu verkaufen durch **Müller & Sohn, Köschelbroda**, am Bahnhof.

Baustellen in Weinböhla, theils an neuer fertiger Straße gel., bei wenig Anzahl. baldigt zu verk. Baugeld wird gewährt. **Müller & Sohn, Köschelbroda**, am Bahnhof.

Zinshaus in Habebau, nahe Bahnhof u. electr. Bahn, mit geth. Etagen u. schönem Garten, als gute Kapitalanlage preiswerth zu verk. Off. unt. C. H. postlagernd Habebau erbeten.

Zinshäuser, Vorort v. Dresden, sind Beschäft. halber ist billig zu verkaufen. Näh. bei **G. Vener, Tischlerstr. 28.**

Papdorf bei Königstein, Gut Nr. 15, 48 Acker, vorzügl. Boden, Gebäude u. Zw., **sofort sehr billig zu verk.** 12 bis 20,000 Markt erfordlich.

Beabsichtige mein in besser Weiniger Wege herrlich gelegenes **Café-, Conditorei- und Bäckerei-Grundstück** bei 5-6000 M. Anz. zu verkaufen. Off. unt. **H. T. 100** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Meißen.

Guts-Verkauf. Schönes Landgut, Amtöcker, Lommahs, 12 Acker Areal, beste Felder u. Wiesen, mit sehr gut. Vieh u. Inventar, gute Gebäude, Ertragsstoffe hoch und pflanzl. sehr preiswerth zu verkaufen. Anzahl. nach Uebereinstimmung. Näheres b. **M. Spalteholz, Landw., Gölln a. G., Dresdenstr. 33.**

Brauerei-Verpachtung. Die Brauerei eines Rittergutes soll baldigt unter günst. Bedingungen verpachtet werden. Offert. unt. **A. 5210** erbeten in die Exped. d. Bl.

Weinböhla. Villa, für 2 Familien, mit Hintergebäude, gut angelegtem Garten, 24 tragbaren Acker, 70 Johannis- und 55 Stachelbeerbäume, Erd- u. Himbeer-Anlag., reichlich Gemüse- und Blumengärten, ist für 12,200 M. dring. Verhältn. halb. sofort zu verkaufen. Off. u. **N. 24148** Exp. d. Bl.

tausche ich mein in bester Lage Dresden-Neust. beleneses 5% Zinshaus auf Alles (Baustelle, Landhaus, Grundstück, Baar. u. i. v.). Adr. u. **T. 5281** in die Exped. d. Bl.

Villa in Klein-Schwitz, Postort-Str. n. nächste Nähe d. Kurhauses, ist als Familienvilla zu vermieten oder zu verkaufen bei einer Anzahlung von 5-6000 Markt. Näh. dat. **L. C.** oder **b. G. Origer, Dresden, Cillienstr. 72, 1. Etage.**

Ein Gut nahe Chemnitz, Ort mit Bahnverbindung, mit gut. Gebäud., lomb. Inventar, 30 ha 20.6 a Flächen, darunter 5 ha Wald, 874 Einheiten u. nur einer Hypothek, ist anderer Unternehmung halber durch mich zu verkaufen und erhalten Restantanten nähere Ausst. kostenfrei. **Hermann Beneditz, Chemnitz, Moritzstr. 8, part.**

Restaurations-Eck-Grundstück. Verkauft mein vor 2 J. neu erbautes Grundstück mit sehr ein-geführter Restauration. Großer Umsatz von Wein und echten Bieren, Mietzins ca. 7000 M. ohne Restaurant. Preis 185,000 M. Anzahl. nicht unter 30,000 M. Offerten unter **T. E. 470** erb. **"Invalidendank" Dresden.** Verkauft Vorort Dr., herrl. Lage, **Landhaus** mit Badebetrieb, Bergh. gut. Sich. Broterwerb. Rasengeschäft. Adressen unter **U. S. 255** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Kaufe kleine Familien-Villa. Ein Grundstück, welches im Walde liegt, mit Garten vertheilt u. eine möglichst leichte Verbindung hat, erhält den Vorzug. Angebote erbeten an **Albin Böhm, Pirna.**

Mit 20,000 M. Anzahlung kaufe oder pachte recht bald ohne Agent g. Reisend., Hotel, best. Gasthof od. Restauration. Off. unt. **H. T. 100** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden. Eines der größten **Vergnügungs-Etablissements,** Nähe Dresden, realberechtig., mit großem Saal, umfangreich. Vereinszimmer und schön. Gart., langjährig in derselben Hand, ist für den Preis von 250,000 M. bei 30-40,000 M. Anzahlung wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Jahrl. Bierumsatz nachweislich 1000 Sektel. Offerten unter **G. Z. 630** in die Expedition des "Sektal-Anzeiger" in Rodwitz b. Dreßb.

Schönes Landgut bei Meissen, 68 Acker Areal, beste Felder und Wiesen, sehr gutes Vieh u. Inventar, gute Gebäude, preiswerth zu verkaufen. Anzahl. nach Uebereinstimmung. Näh. durch **M. Spalteholz, Landwirth, Gölln a. G., Dresdenstr. 33.**

Restaurant mit Grundstück und 12 Scheffel daranstehendem Feld, schönem Park am Grundstück, an einer größeren Stadt mit 20 Min. Entfernung gelegen, wegen Kränklichkeit der Frau für 2000 Markt sofort zu verkaufen bei Anz. von 12000 Markt. Off. E. H. an **Müller & Sohn, Köschelbroda**, am Bahnhof.

Coffeibaude. Schöne 2 Famil. - Villa in vorzügl. Lage bei 5000 Markt Anz. zu verkaufen. Näheres bei **B. Anke, Grundstücksbefiger-Verein, Coffeibaude.**

Landhaus mit wunderb. Garten, 2 Et. von Dresden, Luftkurort, am Walde gelegen, für 14,500 Markt besonderer Umstände halb. sofort zu verkaufen. Off. **T. B. 487** "Invalidendank" Dresden.

Coschütz-Plaunen. 11 Baustellen am freien Plage, mit besten Boden, zu 4 u. 4 1/2, bei 30,000 Markt Guthaben will ich unt. günstig. Bedingungen resp. verkaufen. Näh. u. **V. H. 268** b. **Daubenstein & Bogler (A.-G.), Dresden.**

Restaurant-Grundstück in Vorort von Chemnitz (Künst. Stadgebiet) mit Garten, Regebahn, 2 gr. Gesellschaftszimmer etc., ist an zahlungsfähigen Mann lot. zu verkaufen. Preis 11,000 M. incl. Inventar. Mietzins ca. 2000 M. ohne Restaurant. Näheres kostenfrei durch **Hermann Beneditz, Chemnitz, Moritzstr. 8.**

Guts-Verkauf. Vorzügl. Gut in groß. Kirchdorf, in der Nähe v. Gvoigeborn gelegen, 70 Acker mit 750 St.-G., gute Gebäude mit 25000 Markt Grundfläche, 18 Stück Rindvieh, 20 Schweine u. 4 Pferde vorhanden. sofort preiswerth verkauft. Das Gut ist mit 25,000 M. beladen u. wird die Hypothek bei 4% Verzinsung nach 3 J. amortisirt. Interessenten erfahren Näheres durch **Mantmann Aug. Koch in Zeithain bei Röderau.**

Fabrikgrundstück in Reusdorf, dicht an Leitzgierstr. 2000 qm Areal, m. Dampfmaschine, bei 15,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Adressen nur von Selbstkäufern erb. u. **Q. K. 20** an die Exped. d. Bl.

Seltene Gelegenheit. Verkauft mein in der Nähe v. Köschelbroda geleg. Landhaus mit Nebengebäude, ca. 1000 qm Garten, wegen Uebnahme ein. größeren Geschäfts ist den bill. Preis von 11,000 M. bei gering. Anzahlung. Näheres **Bahn-Hotel Radebeul.**

Hotel und Restaurant mit schönem Garten, in der Nähe d. Schweiß direkt Dampfstation (Villerverkauf), vorzügl. Lage, ist für 85,000 M. zu verk. Anz. 15,000 M., Miete aus dem Fremdenzimmer circa 3000 M. **Großer Bieranstalt.** Zur Selbstververwaltung mögen gef. Off. u. **P. C. 990** in die Exp. d. Bl. einfinden.

Solid. Zinshaus mit gutgeh. Produkten-Geschäft (viel Waare, Schlachten etc.) ist ganz besond. Umst. halber direkt vom Besitz. für den außerordentl. billigen Preis von 62,000 Markt bei 10,000 Markt Anz. zu verkaufen. Auf Wunsch sofort oder später zu übernehmen. Gute Ertrengung für rüstige Leute. Off. unt. **O. H. 972** in die Exp. d. Bl. erb.

Schönes Landgut bei Meissen, 68 Acker Areal, beste Felder und Wiesen, sehr gutes Vieh u. Inventar, gute Gebäude, preiswerth zu verkaufen. Anzahl. nach Uebereinstimmung. Näh. durch **M. Spalteholz, Landwirth, Gölln a. G., Dresdenstr. 33.**

Guts-Verkauf. In der Rössener Gegend ist e. schönes Gut von über 100 Schffl. Land, mit reichl. todtem u. leb. Inventar sofort für den billigen Preis v. 75,000 M. zu verkaufen. Nur Baar-Käufer wollen sich melden unter **D. K. 6005** b. **Rudolf Mosse, Dresden.** Verkauft meine in Weinböhla gegenüber dem Bahnhof gelegene hochheine

Villa, für 2 Familien pass. 7 Z. 2 R., 2 Sch., B., Bd., schön. großem Garten, 2 malige Glasveranda, für den bill. Preis von 14,000 Markt. Anzahlung nach Uebereinstimmung. Näheres beim Besitzer **B. Starke** datelst.

Büderei-Grundstücks-Verkauf. Zu Meissen ist bei 3000 M. Anzahlung eine gutegehende Büderei zu verkaufen und sofort oder später zu übernehmen. Off. u. **N. Q. 957** Exp. d. Bl. erb.

Holzstofffabrik, in d. Nähe v. Dresden, mit ca. 1500 qm Wasserkraft, ist bei 60,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Anfr. v. Selbstreit. u. **V. 5283** Exp. d. Bl. erbeten.

Achtung! Verkauf oder Tausch! Wegen Fam. Verhältn. soll ein Landgut bei Döbeln, Flächeninhalt ca. 83 Acker, mit kompl. lebendem u. totem Inventar, sowie den der Nezeit entspr. landwirthschaftl. Masch., sofort verkauft oder auch auf ein einträgliches Zinshaus veräußert werden, wenn in letzterem Falle eine baare Anzahlung geleistet werden kann. Offerten erbeten an **Ewald Schuster, Döbeln.**

Ritterguts-Verkauf. Eines der schönstgeleg. kleineren Güter des Voigtlandes, 1 km von Stadt u. Bahn, an Chaussee gelegen, verträglich. Areal ca. 300 Acker, 1/2 Wald, 1/2 Ackerwirthschaft, vorzügl. Arbeiterverhältn. Alles in höchster Kultur. Ackerwirthschaft u. schönere Jagd, Forstwirtschaft, Selbstkäufer erhält unt. **A. B.** ingetend. Hauptpostamt **Plaunen** nähere Ausst.

1 schöne Villa mit Garten und Veranda, desgl. eine Villa mit 8 Baustellen, darunter 3 Gärten, schön gelegen, in der Nähe des Bahnhofs, bill. zu verkaufen. Näheres zu erf. bei **A. Müller, Weinböhla, Köschelbroda.**

Guts-Verkauf. Mein Gut in 43 Acker gutem Feld u. Wiesen, 1200 Steuerzahl., gut. Gebäud. u. Zw. verk. ausgangs- und herbergreif. Näheres beim Besitzer **Oskar Barth, Köschelbroda** (Bez. Leipzig.)

Kl. Landhaus am Bahnhof Niederlau mit zwei Wohnungen u. Garten hat preiswerth zu verkaufen u. **G. Platt, Niederlau.**

Wegen Krankheit und Todesfall verkaufe ich mein zwischen Dresden und Meissen gelegenes

Gut in prächtig romant. Lage, mit herrlicher Aussicht in's Elbthal etc. zu jedem nur annehmbaren Preis. Es hat ca. 260 Scheffel vorzügl. Felder und Prima-Wiese, lomb. Inventar, brillante Abfahrtsverhältnisse der Produkte! Anzahl. ca. 60,000 M. Ernstl. Käufer erfahren Näheres durch m. **Beauftragten E. G. H. Rengert, Dresden, Reichsstr. 14.**

Ein größeres Hausgrundstück mit zwei Aden, Hintergeb. und groß. heil. Raum, welcher sich zu versch. Fabrik eignen, z. B. Cigar., Schuhm., Landw. Maschinenbau u. A. m., ist in best. Landbühnd. (Leipzig. Bez.) billig zu verkaufen, auch zu verp. Werthe Off. unter **D. W. 6016** an **Rudolf Mosse, Dresden**, erbeten.

Bergwerks-Verkauf. Familienverhältnisse halber ist im nordböhmischen Braunkohlenbecken ein im flotten Betriebe befindliches **Kohlenwerk** zu verkaufen. Die Rentabilität wird nachgewiesen. Die Kohlenwerke ist anerkannt vorzüglich und eignet sich insbesondere auch für Gasfabriken. Nur ernstgemeinte Anträge sind zu richten an **Dr. S. Müller, Advokat** in **Dur.** Vermittler ausgeschlossen.

Zu verkaufen ein Grosso-Geschäft, welches bisher von einzelnen Herrn geführt wird und jährlichen Nettogewinn von 4-5000 M. abwirft, ohne jedes Risiko u. ohne besondere Brandkenntnisse. Verkaufsurtheil: Größere Unternehmung, aus deren letzterer dem Käufer weiterer Gewinn durch Verrentung zugesichert wird. Erforderliches Kapital 20-25,000 M. Abschluss muss rasch erfolgen. Gest. Offerten erb. u. **G. 24077** durch die Exped. d. Bl.

Blechemballagen-Fabrik. Die gesammte maschinelle Einrichtung modern und im besten Zustande, nebst Dampfmaschine (50 HP) ist preiswerth abzugeben ev. wäre die Fabriksrealität, zu jeder Branche bestens geeignet, mit oder ohne Maschinen äußerst günstig zu verpachten oder zu verkaufen. Offerten sind zu richten an Herrn **Dr. Ed. Frind, Rechtsanw.** **Aussig a. E.**

Suche Hotel oder Restaurant bei einer Anz. von 8000 M. baldmöglichst zu kaufen. Ein Selbstkäufer. Gest. Off. unter **R. V. 51** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein größerer Gasthof resp. Vergnügungs-Etablissement zu verk. Dasselbe liegt direkt hinter 2 Straßenbahn-Linien, hat Parkanlage, besteht aus gr. Concert- u. Ballsaal, großartig schönem Garten, Kolonnaden, Kegelbahn, schönem Gesellschafts-Zimmer, Fremden-Zimmer, Ausspannung für 10 Pferde, Gasbeleuchtung, Telefon, vom Leipziger Publikum sehr besucht. Säunlich. Anlagen u. Gebäude in saub., gut. Zustand. Großer Bier-, Wein- und Kuchen-Ansatz. Anzahl. nicht unter 25,000 M. Selbstkäufer belieben ihre Adr. unter **A. 677** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, niederzulegen.

Jagd-Verpachtung. Die Jagd-Nutzung der Gemeinde **Schiffbau**, welche einen Flächen-Raum von 3078 Morgen umfasst, **zur Hälfte an St. Fort** grenzt und außer dem gewöhnlichen Niederwaid besonders Hochwaid (Rehe und Hirche) in Menge enthält, soll öffentlich meistbietend unter den im Termin zu machenden Bedingungen am **Sonntag den 9. Juni d. J. Nachmittags 4 Uhr** im Gasthof des Herrn **Gottfried Mattia** in **Schiffbau** vom **1. Juli d. J. ab auf 6 Jahre** verpachtet werden. Schiffbau liegt in der Niederlausitz (Provinz Brandenburg), ist Post- und Bahnstation.

Rittergut Ziefegar b. Gassen, N.-L., 15 Min. v. d. Bahn entfernt, an der Chaussee herrlich gelegen, ca. 740 Morgen, groß mit gut. Bodenschicht., schön. Garten und Park, sowie Tischen, herrlich. Wohnung, neuen Stallungen, ich. u. tobt. Inventar völli. n. in gutem Zustand, mit unerschöpl. Thon-Lager, dessen Güte v. 1. Antiquitäten u. d. Gebiete d. Kraumit als ganz vorzügl. begutachtet u. das sich seiner gütst. Lage wegen zur Anlage e. Dach- u. Verblindeiten-Fabrik vorzügl. eignet, ist unter günstig. Beding. sofort zu verk. Auch wird ein gutes Object mit in Zahlung genommen. Alles Nähere durch den Besitzer **Julius Eisenhardt, Ziefegar** bei Gassen.

Villa-Verkauf, gut gebaut, schöne Lage, großes Nebengebäude mit Stallungen, Kutschwohnung, hübsch. Garten etc. in Fortzugs halber bei wenig Anzahl. bill. zu verkaufen. Niederlöngt b. **Dr. Gradstieg 49.**

Fleischereigrundstück. Verkauft sofort wegen anderer Unternehmen, da ich auch nicht nachkommen bin, mein Fleischereigrundstück, Alles der Nezeit entspr. eingerichtet, mit Kühltische. Preis 42,000 M., Anz. 8-10,000 M. Off. u. **W. 1835** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Villa für 1 od. 2 Familien pass., ganz nahe am Waldpark und Station der Straßenbahn, mit schöner Aussicht u. gut gepfleg. Garten, ist preiswerth zu verkaufen oder für den Sommer zu vermieten. Näh. **Weißer Hirsch, Bauherrenstr. 41, t. Kolonialw.-Geschäft.**

Villa Verkauft mein in bevorzugter Lage der Oberlöngt, an d. König Albertstr. 51 o. Heidenst., für 1 od. 2 Familien der Nezeit entspr. eingerichtetes Villen-Grundstück, Garten mit alten Bäumen, für d. Preis von 82,000 M. Näheres datelst. **Karl Graf.**

Büderei-Grundst. - Verkauf. Bahnhofstr. gelegen, mit Anz. u. Rändel, bei 8-4000 M. Anz. zu verkaufen. Off. u. **A. B.** postl. **Gölln a. G.**

Villa in schönster Höhenlage von Niederlöngt, hochherzoglich eingerichtet, sofort bezugsbar, Garten mit schön. Alt. Bäumen, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. **G. Glanz, Niederlöngt, obere Bergstr. 34.**

Blasewitz. Villen zum Verkauf und Wohnungen werden nachgewiesen **Schillerplatz 13, Aug. Kaiser.**

Blasewitz. **Baustelle,** Größe 1500 qm, zu verkaufen in Oberlöngt, Kaiser Wilhelmsstr. Näh. bei **Friedrich Adam II., Baugeschäft, Radebeul, Sektalwiegstr. 39b.**

W. Bachmann und geleitet, noch suche ich baldigt **mittleres Hotel** oder **Restaurations-Grundstück** zu kaufen, wenn eine Anzahlung von 10-15,000 M. genügt. Off. unter **V. P. 275** erb. Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Villa in schönster Höhenlage von Niederlöngt, hochherzoglich eingerichtet, sofort bezugsbar, Garten mit schön. Alt. Bäumen, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. **G. Glanz, Niederlöngt, obere Bergstr. 34.**

Villa in schönster Höhenlage von Niederlöngt, hochherzoglich eingerichtet, sofort bezugsbar, Garten mit schön. Alt. Bäumen, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. **G. Glanz, Niederlöngt, obere Bergstr. 34.**

Villa in schönster Höhenlage von Niederlöngt, hochherzoglich eingerichtet, sofort bezugsbar, Garten mit schön. Alt. Bäumen, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. **G. Glanz, Niederlöngt, obere Bergstr. 34.**

Villa in schönster Höhenlage von Niederlöngt, hochherzoglich eingerichtet, sofort bezugsbar, Garten mit schön. Alt. Bäumen, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. **G. Glanz, Niederlöngt, obere Bergstr. 34.**

Villa in schönster Höhenlage von Niederlöngt, hochherzoglich eingerichtet, sofort bezugsbar, Garten mit schön. Alt. Bäumen, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. **G. Glanz, Niederlöngt, obere Bergstr. 34.**

Villa in schönster Höhenlage von Niederlöngt, hochherzoglich eingerichtet, sofort bezugsbar, Garten mit schön. Alt. Bäumen, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. **G. Glanz, Niederlöngt, obere Bergstr. 34.**

Villa in schönster Höhenlage von Niederlöngt, hochherzoglich eingerichtet, sofort bezugsbar, Garten mit schön. Alt. Bäumen, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. **G. Glanz, Niederlöngt, obere Bergstr. 34.**

Villa in schönster Höhenlage von Niederlöngt, hochherzoglich eingerichtet, sofort bezugsbar, Garten mit schön. Alt. Bäumen, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. **G. Glanz, Niederlöngt, obere Bergstr. 34.**

Villa in schönster Höhenlage von Niederlöngt, hochherzoglich eingerichtet, sofort bezugsbar, Garten mit schön. Alt. Bäumen, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. **G. Glanz, Niederlöngt, obere Bergstr. 34.**

Villa in schönster Höhenlage von Niederlöngt, hochherzoglich eingerichtet, sofort bezugsbar, Garten mit schön. Alt. Bäumen, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. **G. Glanz, Niederlöngt, obere Bergstr. 34.**

Seite 30 "Dresdener Nachrichten" Seite 30
Dienstag, 15. Mai 1900 Nr. 132



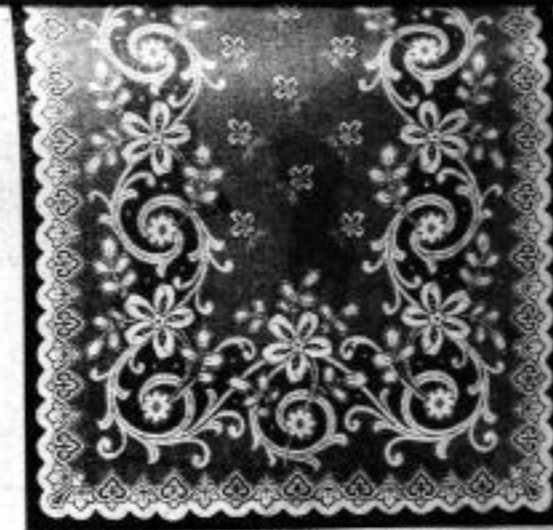
No. 2417. 115 cm breit. Weiss u. Crème.
Mtr. 50 Pfg. — Abgepasstes Fenster 2,90 Mk.



No. 2407. 120 cm breit. Weiss u. Crème.
Mtr. 60 Pfg. — Abgepasstes Fenster 3,75 Mk.



No. 2421. 130 cm breit. Weiss u. Crème.
Mtr. 70 Pfg. — Abgepasstes Fenster 4,50 Mk.



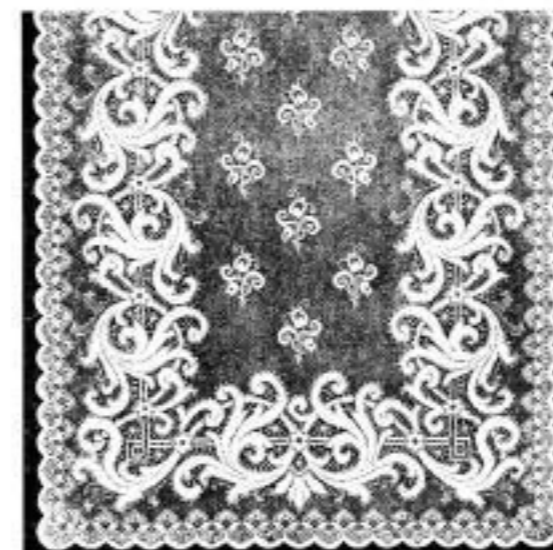
No. 2409. 130 cm breit. Weiss u. Crème.
Mtr. 70 Pfg. — Abgepasstes Fenster 5,— Mk.



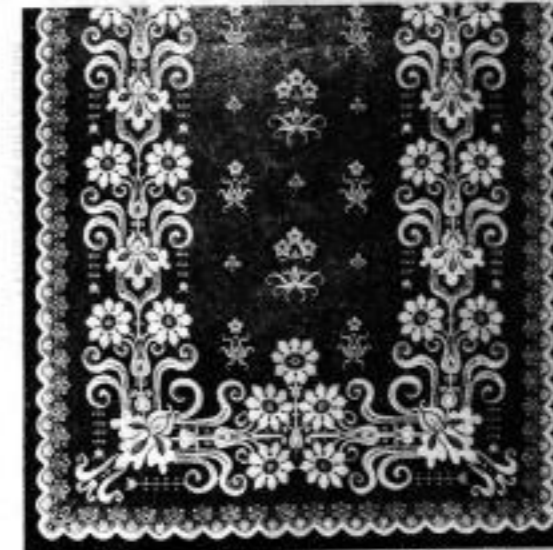
No. 2404. 130 cm breit. Weiss u. Crème.
Mtr. 85 Pfg. — Abgepasstes Fenster 5,75 Mk.



No. 2406. 140 cm breit. Weiss u. Crème.
Mtr. 1,— Mk. — Abgepasstes Fenster 7,50 Mk.



No. 2401. 130 cm breit. Weiss u. Crème.
Mtr. 1,15 Mk. — Abgepasstes Fenster 8,75 Mk.



No. 2414. 150 cm breit. Weiss u. Crème.
Abgepasstes Fenster 12,— Mk.

Grosse Auswahl in Engl. Tüll- und Spachtel-Gardinen.

Stores, Rouleauxstoffe, Spachtelvitragen und Spachtelkanten sehr billig.

B. GREBE



Seestrasse (Ecke a. d. Mauer)



Wäsche-Geschäft.

parterre und I. Etage.

Telephon: Amt I, 6386.

Muster stehen gern zu Diensten.

Aussergewöhnlich günstiges Angebot

in



Handschuhe.



Glacé-Handschuhe für Damen:

- „Erni“, eleganter farbiger 3 knöpfiger Glacé-Handschuh, weiches Leder . . . M. 1.75
- „Margot“, dito, mit Druckknöpfen . . . „ 1.85
- „Mignon“, hochfeiner Glacé-Handschuh mit 3 Druckknöpfen . . . „ 2.30
- „Venus“, echter hochfeiner Juchten-Handschuh mit Druckknöpfen . . . „ 2.50
- „Clara“, feiner weisser, 4 knöpfiger Glacé-Handschuh . . . „ 1.65
- „Ada“, eleganter weisser Glacé-Handschuh mit Druckknöpfen . . . „ 2.10

Glacé-Handschuhe für Herren:

- „Erich“, feiner solider Glacé-Handschuh, 1 knöpfig . . . M. 1.75
- „Edgar“, eleganter gesteppter Glacé-Handschuh, 2 Druckknöpfe . . . „ 2.50
- „Nappa“, schwerer eleganter Glacé-Handschuh . . . „ 3.—

*Meine
Glacé-Handschuhe
zeichnen sich
durch
feines, weiches Leder,
tadellosen Sitz
und
grosse Haltbarkeit
aus.*

Sommer-Handschuhe für Damen:

- „Ella“, solider farb. Zwirn-Handschuh M. 0.25
- „Emma“, „ schwarzer do. „ 0.30
- „Frieda“, feiner Flor-Handschuh mit doppelten Fingerspitzen . . . „ 0.50
- „Sigilinde“, feiner weisser Handschuh, 3 Knopf . . . „ 0.50
- „Promenade“, imitirt dänischer Handschuh mit 2 Druckknöpfen . . . „ 0.75
- „Irma“, English Linen . . . „ 0.90
- „Ringwood“, speciell zum Radfahren „ 0.70
- „Helene“, schwarz engl. Linen . . . „ 1.—
u. s. w

Sommer-Handschuhe für Herren:

- „Werner“, eleganter Zwirn-Handschuh mit Patentverschluss und Raupe . . M. 0.50
- „Herbert“, do., feinere Qualität . . „ 0.75
- „Adalbert“, solider Sport-Handschuh „ 0.95
- „Marshall“, English Linen . . . „ 0.90
- „Arthur“, hochfeiner Flor-Handschuh „ 1.50

Gediegene, solide Wäsche für Damen, Herren und Kinder

aussergewöhnlich billig.

Damen-Taghemden in 104 verschiedenen Façons und Qualitäten, Stck. von 1 M. an bis zu den elegantesten.

Damen-Nachthemden in 42 versch. Façons und Qualitäten von M. 3 bis 12.

Damen-Beinkleider von M. 1.25 bis 9.

Negligé-Jacken von M. 1.50 bis 7.—

Frisir-Mäntel von M. 4.25 bis 14.—

Weisse Damenröcke mit Stickerei und Valenciennespitzen von M. 2.— bis 27.50.

Grau lein. Röcke von M. 3.— bis 9.—, extra weit.

Weisse und farbige Anstandsröcke.

Leinene und Batist-Taschentücher mit farbigen Borden, in ganz aparten, neuen Dessins.

Aparte Neuheiten in **Blousen-Hemden** von M. 2.50 an.

Herren-Oberhemden nach Maass unter Garantie des guten Sitzes. Vom Lager St. M. 2.50, 3.50, 4.—, 4.25 u. s. w., mit feinen, modernen, neuen Einsätzen.

Rein leinene Herren-Kragen in den modernsten Façons, 1/4 Dtzd. v. M. 1.35 an.

Rein lein. Manschetten, 1/4 Dtzd. von M. 1.50 an.

Chemisettes und Cravatten.

Normal-Wäsche, System Lahmann und Jäger.

Unterbeinkleider. Jacken.

Herren-Socken. Radfahr-Strümpfe.

Sport-Taschentücher.

Herren-Nachthemden mit buntem Besatz in grosser Auswahl.

Grosse Auswahl in **farbigen Oberhemden** St. von M. 3.— an.

Mädchen-Hemden, Schulterchluss und Vorderschluss, viele Façons in allen Grössen, sehr billig.

Mädchen-Beinkleider in allen Grössen.

Kinder-Röckchen. Jäckchen.

Steckkissen. Lätzchen.

Trag-Kleidchen.

Kinder-Taschentücher in reizenden Mustern, das ganze Dtzd. von 75 Pf. an.

Mädchen-Nachthemden in allen Grössen.

Nacht-Röckchen.

Knaben-Hemden in allen Grössen.

Knaben-Nachthemden mit buntem Besatz.

Täglich Eingang von Neuheiten in:

Cravatten und Blousenhemden

zu bekannten billigen Preisen.

B. Grebe, Dresden, Seestrasse
(Ecke a. d. Mauer), parterre u. I. Etage.
Telephon: Amt I, 6386.
Wäsche-Geschäft.

Mustersendungen stehen gern zu Diensten.

Böhmische Druckerei & Verlagsanstalt
F. W. Quilke & Co., Dresden.

Be
Siedl
Die
sichtl
Zerbr
von die
ober
das
sich
in
der
Rut
B
M
R
Hr.
Geru
R
Siedl
waren
ford
Freiher
hiesige
unter
die
aus
des
B
Frankf
mann
Wichtig
des
rat
B
heute
Schiff
nach
giltigen
Sublo
tritt.
zu
des
L
Arbeit
Kobell
Debat
mit
wurde
in
Beginn
allgem
W
der
der
erliche
Regie
Tein
Ruh
Anfe
Empf
von
halten
v
v
T
Stred
ange
ein
der
Funde
Fachs
beid
von
R
St
bahn
en
I
Rom
+
B
Nale
Dem
auf
beob
lung
rein
in
Seiten
Tour
Berl
Regi
den
g
hätte
halten
verf
zu
Rüni
war
den
17
Cuff
Schung
B
Jäger
und
Schub
und
Warte
Bice
Iomini
Terst
Ganz
mann
Frau
Nene
H
L
n